

can-am™



2009

Bedienungsanleitung

Einschliesslich
Sicherheits-, Fahrzeug-
und Wartungsinformationen

DS 450™
DS 450™ X

 **WARNUNG**

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält wesentliche Sicherheitsinformationen.
Empfohlenes Mindestalter zum Fahren dieses Fahrzeugs: 16 Jahre. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung
immer zusammen mit dem Fahrzeug auf.



WARNUNG

DAS FÜHREN IHRES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN. Zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlagen kann es rasch kommen, selbst bei Routinemanövern wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie alle Warnhinweise verstehen und befolgen, die in dieser Bedienungsanleitung und auf den Hinweisschildern an Ihrem Fahrzeug enthalten sind. **Werden diese Warnhinweise nicht befolgt, kann dies zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD führen!**

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

WARNUNG

Ein Nichtbeachten einer beliebigen Sicherheitsvorkehrung und diesbezüglicher Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, in dem *SICHERHEITS-VIDEO* und auf den Hinweisschildern am Fahrzeug kann Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen!

WARNUNG

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise leistungsstärker als andere, mit denen Sie in der Vergangenheit gefahren sind. Nehmen Sie sich genügend Zeit, um sich mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu machen.

Die folgenden Warenzeichen sind Eigentum der Firma Bombardier Recreational Products Inc.:

Can-Am™

DS 450™

Rotax®

XP-STM

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Can-Am™ ATV. Sie erhalten die volle BRP-Garantie, und ein Netzwerk von zugelassenen Can-Am Händlern steht Ihnen zur Verfügung, die jederzeit bereit sind, Ihnen Ersatzteile, Zubehör und den erforderlichen Service zu bieten.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er wurde dazu ausgebildet, die Ersteinstellung und Inspektion Ihres Fahrzeugs zu übernehmen, und hat auch letzte Einstellungen vorgenommen, bevor das Fahrzeug in Ihren Besitz überging. Wenn Sie detailliertere Wartungsinformationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Bei der Lieferung wurden Sie auch über die Garantie informiert und unterschrieben die *CHECKLIST VOR DER LIEFERUNG* um sicherzustellen, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Vor Fahrtantritt

Um mehr darüber zu erfahren, wie Sie für sich und andere Personen das Risiko verringern können, verletzt oder getötet zu werden, lesen Sie die folgenden Abschnitte vor Gebrauch des Fahrzeugs:

- *SICHERHEITSHINWEISE*
- *FAHRZEUGINFORMATIONEN*

Wir empfehlen Ihnen dringend den Besuch eines Kurses über sicheres Fahren. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder an die lokalen Behörden, um sich über Kurse in Ihrer Nähe zu informieren.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf, sodass Sie auf sie bei Wartung, Fehlerbehebung und der Anweisung anderer Personen zurückgreifen können.

Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die Arten der Sicherheitshinweise, ihr Aussehen und ihre Verwendung in dieser Anleitung erklärt:

WARNUNG

Weist auf einen Gefahrenfall hin, dessen Nichtvermeidung zum Tod führen oder schwere Personenschäden verursachen kann.

 **VORSICHT** Weist auf eine Gefahr hin, deren Nichtvermeidung leichte bis mittelschwere Personenschäden verursachen kann.

ZUR BEACHTUNG Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, bei deren Nichtbefolgung es zu schweren Beschädigungen der Fahrzeugkomponenten oder anderen Objekten kommen könnte.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie ist für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in mehreren Sprachen verfügbar ist. Falls es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die Website www.operatorsguide.brp.com.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung und das *SICHERHEITSVIDEO* sollten bei Verkauf des Fahrzeugs in das Eigentum des neuen Käufers übergehen.

Europäische Gemeinschaft

Dieser Sicherheitshinweis gilt in Ländern der Europäischen Gemeinschaft, in denen ein Einsatz auf der Straße zulässig ist.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

WARNUNG

Verwendung auf der Straße:

- Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich für den Einsatz im Gelände entwickelt. Es kann jedoch für kurze Fahrten mit verminderter Geschwindigkeit auf asphaltiertem oder gepflastertem Untergrund verwendet werden, um das Fahrzeug von einem Einsatzort zum anderen zu bewegen.
- Sehen Sie bei Fahrten auf der Straße von höheren Geschwindigkeiten ab, und verringern Sie die Geschwindigkeit bei Kurven erheblich.
- Wenn Sie dies ignorieren, riskieren Sie den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und schwere Verletzungen.

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

INHALT

VORWORT	1
Vor Fahrtantritt	1
Sicherheitshinweise	1
Über diese Bedienungsanleitung	1
Europäische Gemeinschaft	2

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE VORSICHTSMAßNAHMEN	8
Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden	8
Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden	8
Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden	9
Zubehör und Änderungen	9

BESONDERE SICHERHEITSHINWEISE	10
--	-----------

WARNHINWEISE FÜR DEN BETRIEB	14
---	-----------

FAHREN MIT DEM FAHRZEUG	39
--------------------------------------	-----------

Überprüfung vor Fahrtantritt	40
Kleidung	41
Transport von Lasten	42
Fahrten zur Freizeitgestaltung	43
Umwelt	43
Einschränkungen durch das Design	44
Fahren abseits von Straßen und Wegen	44
Allgemeine Betriebs- und Sicherheitsmaßnahmen	44
Bergauf Fahren	45
Bergab Fahren	45
Seitliches Fahren am Abhang	46
Steile Böschungen	46
Fahrtechniken	46

ANHÄNGESCHILD	54
----------------------------	-----------

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM PRODUKT	55
---	-----------

FAHRZEUGINFORMATIONEN

BEDIENELEMENTE/INSTRUMENT/AUSSTATTUNGEN	60
--	-----------

1) Gashebel	62
2) Bremshebel für vordere Bremse	62
3) Kupplungshebel	63
4) Feststellbremshebel	63
5) Scheinwerfer/Abblendschalter	65
6) Blinkerschalter	65

BEDIENELEMENTE/INSTRUMENT/AUSSTATTUNGEN (forts.)	
7) Motorausshalter	65
8) Hupentaste	66
9) Warnblinktaste	66
10) Motorstartknopf	66
11) Multifunktionsmessgerät	67
12) Zündschalter	69
13) Anzeigeleuchten	70
14) Schaltpedal	70
15) Werkzeugsatz	70
16) Sitzverriegelung	71
17) Bremspedal für hintere Bremse	71
18) Fahrzeugschloss	72
KRAFTSTOFF.....	73
Empfohlener Kraftstoff	73
Tanken	73
BEDIENUNGSANLEITUNGEN.....	75
Bedienung beim Einfahren	75
Starten des Motors	75
Gänge einlegen/Schalten	76
Ausschalten des Motors	77
Pflege nach jeder Fahrt	78
Vorgehensweise bei umgekipptem/überschlagenem Fahrzeug	79
Vorgehensweise bei in Wasser versunkenem Fahrzeug	79
EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN	80
Leitfaden über Aufhängungseinstellungen	80
Einstellung vordere Aufhängung	80
Einstellungen hintere Aufhängung	82
Werkseinstellungen Aufhängung	83
TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS	88
WARTUNGSINFORMATIONEN	
WARTUNGSZEITPLAN	90
Austausch des Motoröls und des Filters nach 5 Stunden	95
Inspektion nach 10 Betriebsstunden	95
WARTUNGSMABNAHMEN.....	96
Motoröl	96
Motorkühlmittel	99
Luftfilter	103
Luftfilterkasten	104
Funkenschutz Auspufftopf	105

WARTUNGSMABNAHMEN (forts.)	
Kühler	106
Einstellung des Schaltpedals	106
Einstellung der Kupplung	107
Kraftstoffanlage	110
Zündkerzen	112
Batterie	113
Sicherungen	114
Beleuchtungen	115
Anzeigeleuchten	117
Antriebskette	118
Antriebskettenführung	119
Zahnkranz und Ritzel	119
Reifen/Räder	120
Vorderradlager	121
Hinterachse	121
Aufhängung	122
Bremsen	123
Karosserie	125
Rahmen	126
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON	127

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG	130
Fahrgestellnummer	130
Motoridentifikationsnummer	130
Konformitätsetikett	130
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	132
TECHNISCHE DATEN	133
UMRECHNUNGSTABELLE	137

FEHLERBEHEBUNG

TECHNISCHER LEITFADEN	140
ANGEZEIGTE MITTEILUNGEN AUF DER MULTIFUNKTIONSANZEIGE .	144

GARANTIE

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP USA UND KANADA: 2009 CAN-AM™ ATV	146
BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2009 CAN-AM™ ATV	152
BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM: 2009 CAN-AM™ ATV	157
DATENSCHUTZVERPFLICHTUNG/WIDERRUF.....	162
ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL.....	163

SICHERHEITS- HINWEISE

ALLGEMEINE VORSICHTSMAßNAHMEN

Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenem Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüftern oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Motorabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder ein Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Führen Sie das Betanken im Freien in einem gut belüfteten Bereich entfernt von Flammen, Funken, rauchenden Personen und anderen Entzündungsquellen durch.
- Betanken Sie das Fahrzeug niemals bei laufendem Motor.
- Überfüllen Sie niemals den Kraftstofftank. Füllen Sie den Tank nur soweit auf, dass bei Temperaturerhöhungen noch ausreichend Platz zum Ausdehnen des Kraftstoffes ist.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Starten Sie den Motor niemals bei abgenommenem Kraftstofftankdeckel.
- Verwenden Sie für das Aufbewahren von Kraftstoff ausschließlich einen dafür zugelassenen roten Benzinkanister.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
- Wenn Sie Benzin hinunterschlucken, es in Ihr Auge gelangt oder Sie Benzindämpfe einatmen, wenden Sie sich sofort an einen Arzt.

Wenn Sie mit Benzin in Kontakt kommen, waschen Sie die entsprechende(n) Stelle(n) mit Seife sowie Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Das Abgassystem und der Motor werden während des Betriebs heiß. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

Zubehör und Änderungen

Nehmen Sie keine unerlaubten Änderungen vor bzw. verwenden Sie kein/e Geräte bzw. Zubehör, welche/s nicht von BRP anerkannt sind/ist. Da diese Änderungen nicht von BRP erprobt wurden, können sie das Unfall- und Verletzungsrisiko erhöhen und den Gebrauch des Fahrzeugs illegal machen.

Wenden Sie sich an Ihren Can-Am-Vertragshändler, um über für Ihr Fahrzeug verfügbares Zubehör zu erfahren.

BESONDERE SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNG

**DIESES FAHRZEUG IST KEIN SPIELZEUG, SEIN BETRIEB KANN GEFÄHR-
LICH SEIN.** Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge,
einschließlich Motorräder und Pkws. Selbst bei Routinemanövern, wie
Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es sehr
schnell zu einem Zusammenstoß oder Überschlagen kommen, wenn Sie
nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

WARNUNG

Es kann zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD** kom-
men, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und alle Warnhinweise auf dem Fahrzeug vor dem Betrieb sorgfältig durch und befolgen Sie die beschriebenen Betriebsverfahren. Sehen Sie sich das *SICHERHEITSDVIDEO* vor dem Betrieb an.
- Nehmen Sie dieses Fahrzeug niemals in Betrieb, ohne eine angemessene Einweisung erhalten zu haben. Absolvieren Sie einen Trainingskurs. Alle Fahrer sollten ein Training bei einem zugelassenen Trainer erhalten. Wenden Sie sich für mehr Informationen an einen Can-Am-Vertrags- händler.
- Beachten Sie immer diese Altersempfehlung: Einem Kind unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs untersagt.
- Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.
- Nehmen Sie niemals eine Person auf diesem Fahrzeug mit.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund. Dies ist nur für kurze Entfernungen bei niedriger Geschwindigkeit gestattet, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen.
- Halten Sie immer die Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie dieses Fahrzeug auf einer Fahrbahn fahren - selbst wenn es sich um nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen handelt.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals, ohne einen zugelassenen einwandfrei passenden Sicherheitshelm zu tragen. Sie sollten auch einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, Stiefel, ein Ober- teil mit langen Ärmeln und eine lange Hose tragen.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigende Substanzen. Diese verzögern Ihre Reaktionszeit und vermindern Ihr Urteilsvermögen.
- Versuchen Sie niemals Drehungen, Sprünge oder andere Stunts.

WARNUNG

- Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände.
- Lassen Sie beim Fahren mit dem Fahrzeug immer beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußstützen.
- Benutzt man während der Fahrt den Fußschutz statt der Fußstützen zum Abstellen der Füße, kann der Fußschutz brechen. Ihr Fuß oder Bein könnte mit den hinteren Rädern in Kontakt gelangen, was zu Verletzungen oder einem Unfall führen kann. Stellen Sie Ihre Füße niemals auf den vorderen Schutz.
- Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind. Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren. Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit.
- Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie zunächst auf kleineren Hügeln, bevor Sie sich an größere Abhänge wagen.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Hinauffahren von Hügeln, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren. Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind, um einen Abhang hinabzufahren und an Abhängen zu bremsen. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Abhang hinunter. Vermeiden Sie es, einen Abhang in einem Winkel herunter zu fahren, bei dem sich das Fahrzeug scharf auf eine Seite legt. Sofern möglich, fahren Sie den Abhang gerade hinunter.

⚠️ WARNUNG

- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, um einen Hügel seitlich zu überqueren. Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden. Verlagern Sie Ihr Gewicht auf die Seite des Fahrzeugs, die hangaufwärts weist. Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hang zu wenden, bevor Sie die Kurventechnik in ebenem Gelände beherrschen, wie sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben wird. Vermeiden Sie es, einen steilen Abhang seitlich zu überqueren sofern möglich.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, wenn Sie beim Hinauffahren den Motor abwürgen, das Fahrzeug stehen bleibt oder Sie rückwärts rollen. Um ein Stehen bleiben zu vermeiden, schalten Sie beim Hinauffahren immer in den geeigneten Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit. Wenn Sie stehen bleiben oder rückwärts rollen, befolgen Sie das besondere Verfahren zum Bremsen, das in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist. Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist. Wenden Sie das Fahrzeug und steigen Sie wieder auf. Halten Sie dabei immer das Verfahren ein, das in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben ist.
- Wenn Sie sich in einem unbekanntem Gelände bewegen, untersuchen Sie dieses immer auf Hindernisse. Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren. Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die geeigneten Verfahren ein, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.
- Seien Sie beim Schleudern oder Rutschen immer vorsichtig. Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern. Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen möglichst zu vermeiden.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals in schnell fließendem Wasser oder in tieferen Gewässern, als in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen.
- Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer sowie sämtlicher Zubehörteile.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Halten Sie immer die Verfahren und Intervalle zur Inspektion und Wartung ein, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

 WARNUNG

- Verwenden Sie immer den Reifentyp und die Reifengröße, die in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben sind. Achten Sie immer auf den richtigen Reifendruck, der in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben ist.
- Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Verwenden Sie ausschließlich von BRP zugelassenes Zubehör. Montieren Sie NIEMALS einen Beifahrersitz und verwenden Sie NIEMALS die Ladefläche, um eine Person mitzunehmen.

WARNHINWEISE FÜR DEN BETRIEB

HINWEIS: Die folgenden Abbildungen sind nur allgemeine Darstellungen. Ihr Modell kann abweichen.

WARNUNG



V00A0AQ

MÖGLICHE GEFAHENSITUATION

Inbetriebnahme dieses Fahrzeugs ohne angemessene Einweisung.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Risiko eines Unfalls erhöht sich sehr, wenn der Fahrer mit der Bedienung dieses Fahrzeugs in den unterschiedlichen Situationen und unter verschiedenen Geländebedingungen nicht richtig vertraut ist.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahranfänger und unerfahrene Bediener müssen einen Trainingskurs abschließen. Sie müssen dann die im Kurs erlernten Fähigkeiten und die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Betriebstechniken in der Praxis vertiefen.

Weitere Informationen über die Trainingskurse erhalten Sie bei einem Can-Am Vertragshändler.

⚠️ WARNUNG

V00A01Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Nichteinhaltung der Altersempfehlung für dieses Fahrzeug.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Nichteinhaltung dieser Altersempfehlung kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar zum Tod des Kindes führen.

Selbst wenn ein Kind die empfohlene Altersgrenze für den Betrieb dieses Fahrzeugs bereits erreicht hat, besitzt es möglicherweise nicht die Fertigkeiten, das Können oder das Urteilsvermögen, die für das sichere Fahren des Fahrzeugs erforderlich sind, und kann in schwere Unfälle verwickelt werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Kein Kind unter 16 Jahren darf dieses Fahrzeug fahren.

⚠️ WARNUNG



V00A02Q

MÖGLICHE GEFAHENSITUATION

Mitnehmen eines Mitfahrers auf diesem Fahrzeug.

MÖGLICHE FOLGEN

Durch einen Mitfahrer wird Ihre Fähigkeit, dieses Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten und zu steuern, erheblich eingeschränkt.

Dies könnte zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihrem Mitfahrer Schaden zugefügt wird.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Nehmen Sie niemals eine Person mit. Trotz der langen Sitzbank, die für eine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Fahrers sorgt, wurde diese nicht für den Transport von Personen entwickelt und ist auch nicht dafür gedacht.

⚠️ WARNUNG

V00A04Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs auf öffentlichen Wegen, Landstraßen oder Schnellstraßen.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten mit einem anderen Fahrzeug zusammenstoßen. Ein gepflasterter oder asphaltierter Untergrund kann die Bedienung und Steuerung des Fahrzeugs ernsthaft beeinflussen. Das Fahrzeug kann dadurch außer Kontrolle geraten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Wenn in Ihrer Region das Führen dieses Fahrzeugs auf der Straße zugelassen ist, fahren Sie es auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund nur über kurze Entfernungen und ausschließlich, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen.

Fahren Sie das Fahrzeug immer mit niedriger Geschwindigkeit (niemals schneller als 65 km/h) und verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in eine Kurve fahren.

Halten Sie immer alle Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren.

⚠️ WARNUNG



V00A06Q

MÖGLICHE GEFAHENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs ohne zugelassenen Helm, Augenschutz und Schutzkleidung.

MÖGLICHE FOLGEN

Folgende Punkte betreffen jeden ATV-Fahrer:

- Durch das Fahren ohne zugelassenen Helm erhöht sich das Risiko einer ernsthaften Kopfverletzung bei einem Unfall oder das Risiko, dabei sogar ums Leben zu kommen.
- Das Fahren ohne Augenschutz kann zu einem Unfall führen und erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.
- Das Fahren ohne Schutzkleidung erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Tragen Sie immer einen zugelassenen, gut passenden Helm. Tragen Sie ferner:

- einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz)
- Handschuhe und Stiefel
- ein Oberteil mit langen Ärmeln
- eine lange Hose.

⚠️ WARNUNG

V00A07Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Das Fahren dieses Fahrzeugs nach dem Konsum von Alkohol oder der Einnahme von Medikamenten.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte Ihr Urteilsvermögen stark beeinträchtigt werden.

Dadurch könnte sich Ihr Reaktionsvermögen verlangsamen.

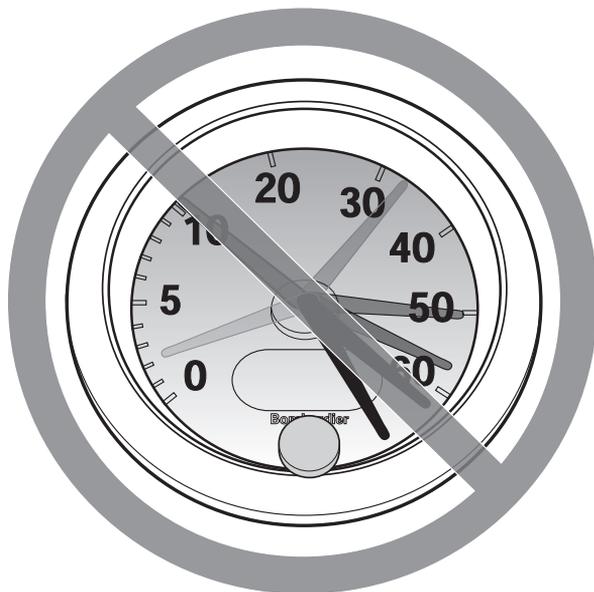
Dadurch könnten Ihr Gleichgewichtssinn und Ihre Wahrnehmung beeinträchtigt werden.

Dies könnte zu einem Unfall oder gar zum Tod führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Nehmen Sie niemals Alkohol oder Medikamente vor oder während der Fahrten mit diesem Fahrzeug zu sich.

⚠️ WARNUNG



V00A08Q

MÖGLICHE GEFAHENSITUATION

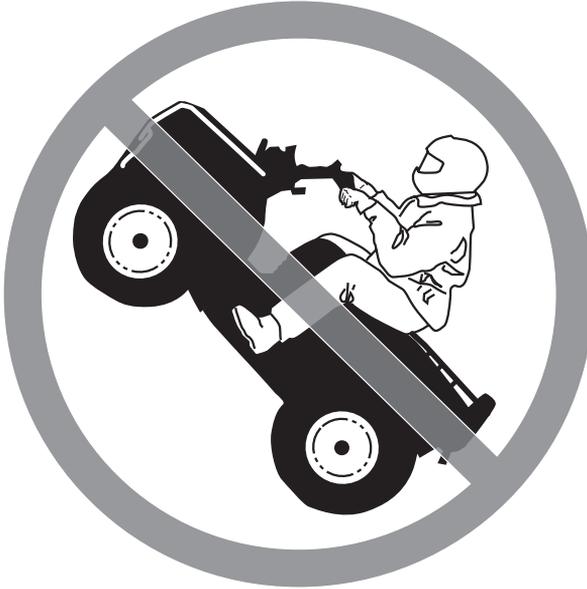
Fahren dieses Fahrzeugs mit zu hohen Geschwindigkeiten.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie erhöhen dadurch Ihr Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, was zu einem Unfall führen kann.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist. Die maximal zulässige Geschwindigkeit für dieses Fahrzeug beträgt 65 km/h. Verringern Sie immer die Geschwindigkeit, bevor Sie in eine Kurve fahren.

⚠️ WARNUNG

V00A09Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Versuchen von Drehungen, Sprüngen oder anderen Stunts.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls, und das Fahrzeug könnte sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Versuchen Sie niemals Stunts, wie etwa Drehungen oder Sprünge, auszuführen. Versuchen Sie nicht, sich mit dem Fahrzeug auffällig zur Schau zu stellen.

⚠️ WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHENSITUATION

Keine Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren.

Keine ordentliche Wartung des Fahrzeugs.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls oder möglicher Beschädigungen des Fahrzeugs.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Untersuchen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig vor jeder Fahrt, um sicherzustellen, dass es sich in einem einwandfreien Betriebszustand befindet.

Halten Sie immer die Verfahren und Intervalle zur Inspektion und Wartung ein, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

⚠️ WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHENSITUATION

Fahren auf gefrorenen Gewässern.

MÖGLICHE FOLGEN

Ein Einbrechen im Eis kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug erst dann über eine gefrorene Oberfläche, wenn Sie sicher sind, dass das Eis dick genug ist, um das Fahrzeug und seine Last zu tragen und um die Kräfte aufzunehmen, die durch das fahrende Fahrzeug verursacht werden.

⚠️ WARNUNG

V00A0BQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Lösen der Hände vom Lenker oder der Füße von den Fußstützen während der Fahrt.

MÖGLICHE FOLGEN

Selbst wenn Sie nur eine Hand oder einen Fuß lösen, kann sich dadurch Ihre Fähigkeit, das Fahrzeug zu steuern, verringern oder Sie verlieren möglicherweise das Gleichgewicht und fallen vom Fahrzeug herunter. Wenn Sie einen Fuß von den Fußstützen nehmen, könnte Ihr Fuß oder Bein mit den hinteren Rädern in Kontakt gelangen, was zu Verletzungen oder einem Unfall führen kann.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Lassen Sie beim Fahren mit Ihrem Fahrzeug immer beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußstützen.

⚠️ WARNUNG



V00A0CQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine besondere Vorsicht beim Fahren in unbekanntem Gelände.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten auf versteckte Felsen, Buckel oder Löcher stoßen, ohne genügend Zeit für eine angemessene Reaktion zu haben.

Dadurch könnte sich das Fahrzeug überschlagen oder außer Kontrolle geraten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände langsam und mit größter Vorsicht.

Achten Sie beim Fahren des Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände.

⚠️ WARNUNG

V00A0DQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine besondere Vorsicht beim Fahren auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug den Antrieb verlieren oder außer Kontrolle geraten, was zu einem Unfall oder sogar zum Überschlagen des Fahrzeugs führen könnte.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern.

Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.

⚠️ WARNUNG



V00A0EQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Wenden und Kurvenfahren.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten und es könnte zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag des Fahrzeugs kommen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind. Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren.

Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit.

⚠️ WARNUNG

V00A00Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren auf zu steilen Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahrzeug kann sich an zu steilen Abhängen leichter überschlagen als auf ebenem Untergrund oder an kleinen Hügeln.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind.

Üben Sie zunächst auf kleineren Hügeln, bevor Sie sich an größere Abhänge wagen.

⚠️ WARNUNG



V00A0FQ

MÖGLICHE GEFAHENSITUATION

Unsachgemäßes Hinauffahren von Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Hinauffahren von Hügeln, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren.

Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf.

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn.

Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs. Ein Hindernis, ein steiler Abhang oder ein anderes Fahrzeug oder eine Person könnten auf der anderen Seite des Hügels sein.

! WARNUNG

V00A0GQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Hinabfahren von Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Herabfahren von Hügeln, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

HINWEIS: Eine besondere Technik ist erforderlich, um beim Abwärtsfahren zu bremsen.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren.

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Abhang hinunter.

Vermeiden Sie es, einen Abhang in einem Winkel herunter zu fahren, bei dem sich das Fahrzeug scharf auf eine Seite legt. Sofern möglich, fahren Sie den Abhang gerade hinunter.

⚠️ WARNUNG



V00A0HQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Überqueren von oder Wenden an Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hang zu wenden, bevor Sie die Kurventechnik in ebenem Gelände beherrschen, wie sie in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben wird. Seien Sie beim Wenden auf einem Hügel sehr vorsichtig.

Vermeiden Sie es, einen steilen Abhang seitlich zu überqueren sofern möglich.

Beim seitlichen Überqueren eines Abhangs:

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden.

Verlagern Sie Ihr Gewicht auf die Seite des Fahrzeugs, die hangaufwärts weist.

⚠️ WARNUNG



V024003

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Stehen bleiben, Rückwärtsrollen oder unsachgemäßes Absitzen, wenn Sie einen Abhang hinauffahren.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies könnte zum Überschlagen des Fahrzeugs führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Schalten Sie beim Hinauffahren immer in den geeigneten Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit.

Wenn Sie die Geschwindigkeit hangaufwärts vollständig verlieren:

Verlagern Sie Ihr Gewicht hangaufwärts. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Ziehen Sie die Bremsen an.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben.

Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist.

Wenn Sie anfangen, rückwärts zu rollen:

Verlagern Sie Ihr Gewicht hangaufwärts. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Betätigen Sie niemals die hintere Bremse, während Sie rückwärts rollen.

Ziehen Sie die vordere Bremse allmählich an.

Wenn das Fahrzeug vollständig zum Stehen gekommen ist, ziehen Sie auch die hintere Bremse und die Feststellbremse an.

Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist.

Wenden Sie das Fahrzeug und steigen Sie wieder auf. Halten Sie dabei immer das Verfahren ein, das in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben ist.

⚠️ WARNUNG



V00A0JQ

MÖGLICHE GEFAHENSITUATION

Unsachgemäßes Fahren über Hindernisse.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder es könnte zu einem Zusammenstoß kommen.

Ein Überschlagen des Fahrzeugs könnte die Folge sein.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Bevor Sie in einem unbekanntem Gelände fahren, prüfen Sie dieses auf Hindernisse.

Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren.

Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die geeigneten Verfahren ein, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

⚠️ WARNUNG

V00A0KQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Schleudern oder Rutschen.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten die Kontrolle über dieses Fahrzeug verlieren.

Das Fahrzeug könnte unerwartet wieder Bodenhaftung erlangen, was zu einem Überschlag führen könnte.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern.

Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen oder Schleudern möglichst zu vermeiden.

⚠️ WARNUNG



V00A0LQ

MÖGLICHE GEFAHENSITUATION

Fahren durch tiefes oder schnell fließendes Gewässer.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Reifen könnten aufschwimmen. Dadurch ist der Antrieb eventuell nicht mehr gewährleistet und die Kontrolle über das Fahrzeug geht verloren. Die Folge könnte ein Unfall sein.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals in schnell fließendem Wasser oder in tieferen Gewässern, als in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben.

Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser darf nicht über die Fußstützen steigen.

Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen.

⚠️ WARNUNG

V00A00Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen oder mit falschem oder ungleichmäßigem Reifendruck.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen, mit einem falschen oder ungleichmäßigen Reifendruck kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, Reifen Luft verlieren, auf der Felge laufen und sich ferner das Risiko eines Unfalls erhöht.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Verwenden Sie immer den Reifentyp und die Reifengröße, die in dieser Bedienungsanleitung für dieses Fahrzeug näher spezifiziert sind.

Achten Sie immer auf den richtigen Reifendruck, der in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben ist.

Ersetzen Sie immer beschädigte Räder oder Reifen.

⚠️ WARNUNG



V00A0N0

MÖGLICHE GEFAHENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit unsachgemäßen Veränderungen.

MÖGLICHE FOLGEN

Eine unsachgemäße Montage von Zubehör oder Veränderungen an diesem Fahrzeug kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Alle an diesem Fahrzeug verwendeten Teile und das gesamte Zubehör müssen von BRP zugelassen sein und gemäß den Anweisungen montiert und verwendet werden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler.

Durch Änderungen am Fahrzeug zur Steigerung der Geschwindigkeit und der Leistung verstoßen Sie möglicherweise gegen die Bedingungen Ihrer beschränkten Garantie für das Fahrzeug. Darüber hinaus sind bestimmte Änderungen, einschließlich der Demontage bestimmter Motor- und Auspuffkomponenten, nach den meisten Gesetzgebungen illegal.

⚠️ WARNUNG

V02A02Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Überladen dieses Fahrzeugs oder unsachgemäßes Transportieren oder Schleppen von Ladung.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile.

Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein.

Vermindern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Lasten befördern. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Befolgen Sie in dieser Bedienungsanleitung stets die Anleitungen zum Befördern von Lasten.

⚠️ WARNUNG



V03M01Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Der Transport von leicht entzündlichen oder gefährlichen Stoffen kann zu Explosionen führen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Transportieren Sie niemals leicht entzündliche oder gefährliche Stoffe.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

⚠️ WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

FAHREN MIT DEM FAHRZEUG

Damit Sie an diesem Fahrzeug wirklich möglichst viel Freude haben, gibt es einige grundlegende Regeln und Tipps, die Sie einhalten MÜSSEN. Einige davon sind für Sie möglicherweise neu, während andere vernünftiger sind oder auf der Hand liegen.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, diese Bedienungsanleitung sowie alle Warnhinweise auf dem Fahrzeug zu lesen und das *SICHERHEITSVIDEO* anzusehen, das mit diesem Fahrzeug geliefert wurde. Hier wird Ihnen alles umfassend beschrieben, was Sie vor dem Fahren mit diesem Fahrzeug wissen müssen.

Unabhängig davon, ob Sie ein Anfänger oder ein routinierter Fahrer sind, ist es für Ihre persönliche Sicherheit wichtig, dass Sie alle Bedienelemente und Funktionen dieses Fahrzeugs kennen. Von ebenso großer Bedeutung ist es zu wissen, wie man richtig fährt.

Die Informationen in dieser Bedienungsanleitung sind begrenzt. Es wird dringend empfohlen, dass Sie sich an die Behörden vor Ort, an ATV-Clubs oder eine anerkannte ATV-Schulungseinrichtung wenden, um weitere Informationen und Schulungen zu erhalten.

BRP rät davon ab, dass Personen unter 16 Jahren dieses Fahrzeug führen. Um der Sicherheit des Kindes willen empfehlen wir Ihnen dringend, diese Empfehlung zu befolgen und durchzusetzen. Sie allein beurteilen die Fähigkeiten eines Fahrers, ein Fahrzeug sicher zu fahren und die damit verbundenen Risiken zu verstehen.

Personen mit kognitiven oder körperlichen Beeinträchtigungen oder sehr risikobereite Personen sind stärker durch mögliche Überschläge oder Zusammenstöße gefährdet, die zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.

Nicht alle Fahrzeuge sind gleich. Jedes Fahrzeug besitzt seine spezifischen Leistungseigenschaften, Bedienelemente und Funktionen. Das Fahrverhalten und die Handhabung jedes Fahrzeugs sind unterschiedlich.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeugs umfassend vertraut, bevor Sie sich an die Bedingungen im Gelände heranwagen. Üben Sie das Fahren in einem geeigneten, gefahrlosen Gebiet und machen Sie sich mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf jede Bedingung vertraut. Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern eine größere Erfahrung, ein größeres Wissen und geeignete Fahrbedingungen.

Die Fahrbedingungen sind von Ort zu Ort unterschiedlich. Jedes Gelände unterliegt den Witterungsverhältnissen, die sich manchmal und je nach Jahreszeit radikal ändern können.

Das Fahren auf Sand ist anders als das Fahren auf Schnee oder durch Wälder oder Sumpfland. Jedes Gelände stellt möglicherweise größere Anforderungen an das Bewusstsein und die Geschicklichkeit des Fahrers. Beweisen Sie ein gutes Urteilsvermögen. Gehen Sie immer mit größter Vorsicht vor. Gehen Sie keine unnötigen Risiken ein, durch die Sie möglicherweise stecken bleiben oder verletzt werden.

Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fährt. Plötzliche Veränderungen im Gelände durch Löcher, Vertiefungen, Erdhügel, weichen oder härteren Untergrund oder andere Unwägbarkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Um dies zu vermeiden, verringern Sie das Tempo und beobachten Sie immer das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug zu wackeln oder umzustürzen beginnt, ist es in der Regel das Beste, sofort abzusteigen... und zwar von der Fallrichtung WEG!

Überprüfung vor Fahrtantritt

WARNUNG

Führen Sie vor jedem Fahrtantritt eine Überprüfung Ihres Fahrzeugs durch, um mögliche Probleme, die während der Fahrt auftreten können, zu entdecken. Die Überprüfung vor Fahrtantritt kann Ihnen dabei helfen, Abnutzung und Alterung am Fahrzeug zu erkennen, bevor sie zu einem Problem werden. Beseitigen Sie jegliche Probleme, die Sie entdecken, um das Risiko eines Defekts oder eines Unfalls zu verringern. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Can-Am-Vertragshändler.

Vor Fahrtantritt muss der Fahrer immer Folgendes tun:

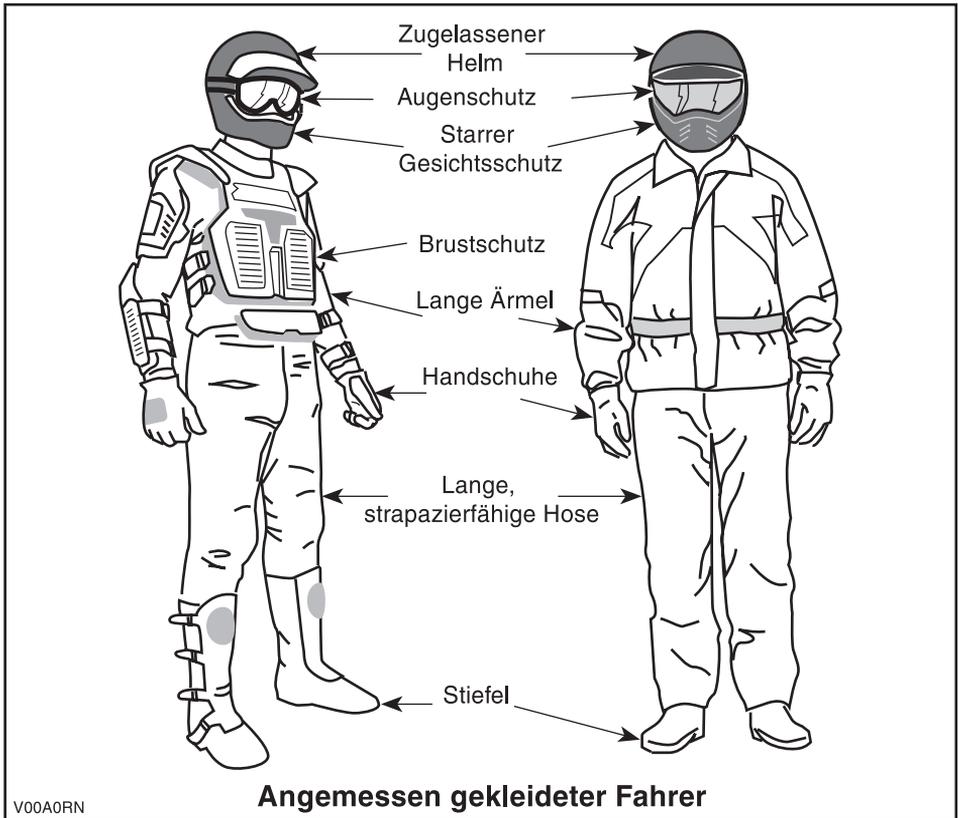
- Entfernen Sie das Fahrzeugschloss.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an und prüfen Sie ihre einwandfreie Funktion.
- Prüfen Sie den Reifendruck und -zustand.
- Prüfen Sie Räder und Lager auf Verschleiß und Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Anordnung der Bedienelemente und ihre einwandfreie Funktion.
- Prüfen Sie die einwandfreie Gängigkeit der Lenkung.
- Betätigen Sie den Gashebel mehrfach, um seine einwandfreie Gängigkeit zu prüfen. Beim Loslassen muss er in die Leerlaufposition zurückkehren.
- Betätigen Sie die Bremshebel und das Bremspedal, um sicherzustellen, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren. Nach der Betätigung müssen die Hebel und das Pedal vollständig in ihre Ausgangsposition zurückkehren.
- Sicherstellen, dass die Hebelstellung für die Vorderbremse der Hand des Fahrers entspricht.
- Prüfen Sie alle Anschlüsse der Bremsleitung auf festen Sitz und Leckagen.
- Aktivieren Sie mit richtig angezogener Feststellbremse den Kupplungshebel. Er muss ganz in seine Ausgangsstellung zurückkehren, wenn er losgelassen wird.
- Überprüfen Sie den Zustand des Ölwannenschutzes und tauschen Sie ihn bei Beschädigung aus.
- Überprüfen Sie, ob die Kupplung richtig eingestellt ist.
- Kontrollieren Sie die Antriebskette auf Einstellung und Schmierung.
- Prüfen Sie die Zahnkränze auf Verschleiß und Beschädigung.
- Prüfen Sie, ob die Befestigungselemente der Hinterachse fest angezogen sind.

- Überprüfen Sie den Schwingarm. Bei seitlichem Spiel **VERWENDEN SIE DAS FAHRZEUG NICHT**.
- Prüfen Sie die Füllstände von Kraftstoff, Öl und Kühlmittel.
- Reinigen Sie den Luftfilter.
- Prüfen Sie den Motor/das Getriebe und den Öltank auf Ölundichtigkeiten.
- Reinigen Sie die Scheinwerfer, die Blinkerleuchten und die Heckleuchte.
- Achten Sie darauf, dass der Sitz einwandfrei verriegelt ist. Entfernen Sie den Sitz und prüfen Sie den Verriegelungsmechanismus und den Stift auf Verschleiß. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler, um bei Bedarf Teile auswechseln zu lassen.
- Wenn Sie Lasten transportieren, halten Sie die Grenzwerte für die angegebene Zuladung ein. Stellen Sie sicher, dass die Ladung richtig am Fahrzeug befestigt ist.
- Suchen und tasten Sie bei abgeschaltetem Motor nach lockeren Teilen. Kontrollieren Sie die Befestigungselemente.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse in Ihrer Umgebung befinden.
- Prüfen Sie die einwandfreie Funktion des Zündschalters, der Motorstartknopfs, des Motorausschalters, der Scheinwerfer, des Rücklichts, der Blinkerleuchten und der Anzeigeleuchten.
- Überprüfen Sie die Funktion des Blinkerschalters sowie der Warnblinktaste.
- Starten Sie den Motor, lösen Sie die Feststellbremse und fahren Sie langsam einige Meter vorwärts und ziehen Sie dann alle Bremsen nacheinander an, um ihre jeweilige Funktion zu prüfen.

Beheben Sie vor dem Losfahren alle Probleme, die Sie möglicherweise gefunden haben. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Can-Am-Vertragshändler.

Kleidung

Die aktuellen Witterungsverhältnisse sollten Ihnen die Wahl der richtigen Kleidung erleichtern. Es ist jedoch wichtig, dass der Fahrer immer die geeignete Schutzkleidung trägt. Dazu gehört ein zugelassener Helm, Augenschutz, Stiefel, Handschuhe, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose. Diese Art von Schutzkleidung schützt Sie gegen kleinere Gefährdungen, auf die Sie während der Fahrt treffen können. Der Fahrer darf niemals lose flatternde Kleidung, wie etwa einen Schal, tragen, die sich im Fahrzeug oder an Zweigen oder Büschen verfangen könnte. In Abhängigkeit von den Gegebenheiten vor Ort kann eine Brille mit Beschlagschutz oder eine Sonnenbrille erforderlich sein. Mithilfe unterschiedlich gefärbter Linsen, die für Sonnenbrillen oder normale Brillen erhältlich sind, können Sie Veränderungen im Gelände leichter unterscheiden. Eine Sonnenbrille darf nur tagsüber getragen werden.



Transport von Lasten

Jede Last, die das Fahrzeug trägt, beeinträchtigt das Fahrverhalten, die Stabilität und den Bremsweg des Fahrzeugs. Daher überschreiten Sie keinesfalls den vom Hersteller des Fahrzeugs angegebenen Grenzwert für die Zuladung. Achten Sie immer darauf, dass die Ladung gesichert ist und die Steuerung des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt wird. Seien Sie sich immer bewusst, dass die Ladung verrutschen oder hinunterfallen und dadurch einen Unfall verursachen kann. Vermeiden Sie Lasten, die seitlich überstehen und sich in Büschen oder anderen Hindernissen verfangen oder hängen bleiben können. Vermeiden Sie ein Verdecken und Versperren der Scheinwerfer und des Rücklichts durch die Ladung.

Dieses Fahrzeug ist ausschließlich für einen Fahrer gedacht. Trotz der langen Sitzbank, die für eine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Fahrers sorgt, wurde diese nicht für den Transport von Personen entwickelt und ist auch nicht dafür gedacht. Der Transport von Personen kann die Stabilität und Ihre Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen.

MAXIMALE ZULADUNG		
Zulässige Gesamtzuladung	100 kg (220 lb)	Einschließlich Fahrer, sämtlicher Lasten und Zubehörteile

Fahrten zur Freizeitgestaltung

Respektieren Sie die Rechte und Einschränkungen durch Dritte. Halten Sie sich immer aus Gebieten fern, die für eine andere Nutzung des Geländes gedacht sind. Dazu gehören Wege für Motorschlitten, Reitwege, Skilanglaufloipen, Routen für Mountainbiker usw. Gehen Sie niemals davon aus, dass sich keine anderen Benutzer auf Ihrer Route befinden. Halten Sie sich immer ganz rechts und fahren Sie keinesfalls Zickzack von einer Seite des Wegs auf die andere. Seien Sie immer darauf vorbereitet, zu stoppen oder zur Seite auszuweichen, wenn ein anderer Benutzer des Wegs vor Ihnen erscheint.

Werden Sie Mitglied eines lokalen ATV-Clubs. Dort erhalten Sie eine Karte und entsprechende Ratschläge oder Informationen darüber, wo Sie fahren können. Wenn es in Ihrer Nähe keinen Club gibt, helfen Sie doch dabei, einen Club zu gründen. Das Fahren in einer Gruppe und die verschiedenen Aktivitäten in Clubs machen viel Spaß und sind immer eine gute soziale Erfahrung.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern ein. Den richtigen Sicherheitsabstand bestimmen Sie mithilfe Ihrer eigenen Beurteilung der Geschwindigkeit, der Geländebedingungen, des Wetters, der mechanischen Bedingungen Ihres Fahrzeugs und des Vertrauens in das Urteilsvermögen der anderen Fahrer um Sie herum. Ebenso wie andere motorisierte Fahrzeuge kann auch dieses Fahrzeug nicht sofort zum Stillstand kommen.

Teilen Sie vor Fahrtbeginn einer anderen Person mit, wo Sie fahren wollen und wann Sie wahrscheinlich zurückkehren. Nehmen Sie niemals Alkohol oder die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigende Substanzen vor oder während der Fahrt zu sich!

Je nach Länge Ihrer Fahrt nehmen Sie zusätzliches Werkzeug und Ausrüstungen für den Notfall mit. Klären Sie vor Fahrtantritt, wo Sie zusätzlichen Kraftstoff und Öl erhalten können. Seien Sie auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten. Das Mitnehmen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung ist immer eine Überlegung wert.

Umwelt

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit die viel genutzten und belebten Wege verlassen und sich weit weg von den meisten Siedlungen aufhalten können. Sie müssen der Natur jedoch immer den nötigen Respekt entgegen bringen und auf die Rechte anderer achten, sich an der Natur zu erfreuen. Fahren Sie nicht in Gebieten, die aus Sicht des Umweltschutzes empfindlich sind. Fahren Sie keinesfalls über Forstbestände oder Büsche und Sträucher. Fällen Sie keinesfalls Bäume oder demontieren Sie Zäune. Lassen Sie keinesfalls Ihre Räder durchdrehen und zerstören Sie nicht den Erdboden. "Bewegen Sie sich rücksichtsvoll".

Das Jagen von Wild ist in vielen Gebieten illegal. Wild kann auch durch Erschöpfung sterben, wenn es mit einem motorisierten Fahrzeug gejagt wurde. Wenn Sie auf Tiere treffen, halten Sie an, verhalten sich ruhig und seien Sie vorsichtig. Damit werden Sie um eine schöne Erinnerung in Ihrem Leben bereichert.

Halten Sie sich an die Regel: "Alles, was du mitbringst, nimm auch wieder mit nach Hause!" Werfen Sie keinen Müll weg. Entzünden Sie Lagerfeuer nur, wenn Sie eine Genehmigung dazu haben - und auch dann nur in weiter Entfernung von trockenen Gebieten. Durch die Gefährdungen, die Sie dadurch auf Ihrem Weg verursachen, könnten Sie oder andere heute oder an einem der folgenden Tage verletzt werden.

Respektieren Sie Felder und landwirtschaftlich genutzte Gebiete. Holen Sie immer die Erlaubnis des Eigentümers ein, bevor Sie über Privatbesitz fahren. Respektieren Sie die Ernte auf den Feldern, Tiere in der Landwirtschaft und die Grenzen fremdem Eigentums. Wenn Sie an ein geschlossenes Gitter gelangen, schließen Sie es nach dem Hindurchfahren wieder.

Verschmutzen Sie schließlich keine Flüsse, Seen oder andere Gewässer, bauen Sie keinesfalls den Motor oder das Schalldämpfersystem des Fahrzeugs um oder demontieren Sie Komponenten des Systems.

Einschränkungen durch das Design

Obwohl das Fahrzeug für seine Klasse außergewöhnlich robust ist, ist es per Definition immer noch ein Leichtfahrzeug und seine Verwendung muss auf den vorgesehenen Zweck beschränkt bleiben.

Durch das Hinzufügen von Gewicht zu einem beliebigen Teil des Fahrzeugs wird sein Schwerpunkt und damit Stabilität sowie seine Leistung verändert.

Fahren abseits von Straßen und Wegen

Das Fahren abseits von Straßen und Wegen ist an sich schon gefährlich. Jedes Gelände, das nicht ausdrücklich für das Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, stellt bereits eine Gefahr dar, da hier die Nachgiebigkeit, die Beschaffenheit des Bodens und die genaue Steigung unvorhersagbar sind. Das Gelände selbst stellt eine kontinuierliche, potenzielle Gefährdung dar, die jeder, der sich hier bewegt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der ein Fahrzeug abseits von Straßen und Wegen fährt, muss immer den sichersten Weg mit äußerster Vorsicht auswählen und das vor ihm liegende Gelände genauestens im Auge behalten. Das Fahrzeug darf keinesfalls von jemandem gefahren werden, der mit den für das Fahrzeug geltenden Fahrhinweisen nicht vollständig vertraut ist. Ferner darf das Fahrzeug keinesfalls in steilem oder trügerischem Gelände gefahren werden.

Allgemeine Betriebs- und Sicherheitsmaßnahmen

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Können beim Fahren sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefährdungen, die das Fahren mit diesem Fahrzeug mit sich bringt.

Wann immer der geringste Zweifel daran besteht, dass das Fahrzeug sicher um ein Hindernis oder durch ein bestimmtes Gelände gelenkt werden kann, wählen Sie eine alternative Strecke aus.

Beim Fahren im Gelände sind die Leistung und der Antrieb die entscheidenden Faktoren nicht die Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als Sichtweite und Ihre eigene Fähigkeit, eine sichere Route zu bestimmen, gestatten.

Überwachen Sie das vor Ihnen liegende Gelände ständig auf plötzliche Veränderungen in Böschungen oder auf Hindernisse, wie etwa Felsen oder Baumstümpfe, durch die das Fahrzeug seine Stabilität verlieren und umkippen oder sich überschlagen könnte.

Nehmen Sie das Fahrzeug nie in Betrieb, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren.

Beim Stoppen oder Parken des Fahrzeugs ziehen Sie immer die Feststellbremse an. Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. An sehr steilen Abhängen oder beim Transport von Lasten mit dem Fahrzeug müssen die Räder immer zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln blockiert werden.

Bergauf Fahren

Auf Grund seiner Konfiguration hat dieses Fahrzeug so ausgezeichnete Steigfähigkeiten, dass ein Umkippen möglich ist, bevor sie ihren Antrieb verlieren. Häufig liegen beispielsweise Geländesituationen vor, in denen die Spitze eines Bergs so erodiert ist, dass sich diese Spitze sehr steil erhebt. Das Fahrzeug kann solche Bedingungen sicherlich meistern. Wenn sich dabei der vordere Teil des Fahrzeugs jedoch so stark aufrichtet, dass sich das Gleichgewicht verändert, kann das Fahrzeug nach hinten umkippen.

Zu derselben Situation kann es kommen, wenn das Vorderteil des Fahrzeugs durch ein verstecktes Hindernis mehr ansteigt als gewünscht. Wählen Sie in einer solchen Situation eine andere Strecke aus. Achten Sie dabei jedoch auf die Gefahren beim seitlichen Überqueren eines Abhangs.

Es ist ferner vorteilhaft, die Geländebedingungen auf der anderen Seite des Hügels oder der Böschung bereits zu kennen. Nur allzu häufig sind dort steile Abhänge oder Böschungen zu finden, die ein Überqueren oder einen Abstieg unmöglich machen.

Bergab Fahren

Dieses Fahrzeug kann steile Abhänge sicher hinauffahren, die jedoch zu steil sind, um ein sicheres Herunterfahren zu ermöglichen. Daher ist es wesentlich, sich zu vergewissern, dass eine sichere Route für den späteren Abstieg vorhanden ist, bevor Sie einen Abhang hinauffahren.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern, während Sie einen rutschigen Abhang hinunterfahren, könnte das Fahrzeug zu "schlittern" beginnen. Halten Sie eine stetige Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie etwas, um die Kontrolle wieder zu gewinnen.

Seitliches Fahren am Abhang

Wann immer möglich muss ein solches Fahren vermieden werden. Falls es dennoch erforderlich wird, seien Sie äußerst vorsichtig. Das Queren steiler Anstiege kann zu Überschlagen führen. Ein rutschiger oder lockerer Erdboden könnte ferner zu nicht kontrollierbarem, seitlichem Rutschen führen. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug beim Rutschen bergab zu wenden. Umgehen Sie alle Hindernisse oder Vertiefungen, durch die das Fahrzeug auf einer Seite stärker als auf der anderen angehoben wird. Dies kann einen Überschlag verursachen.

Steile Böschungen

Dieses Fahrzeug "schleift auf" und stoppt gewöhnlich, wenn entweder die vorderen oder hinteren Räder über eine Böschung fahren. Wenn diese Böschung steil oder tief ist, senkt sich das Fahrzeug vorne ab und überschlägt sich.

WARNUNG

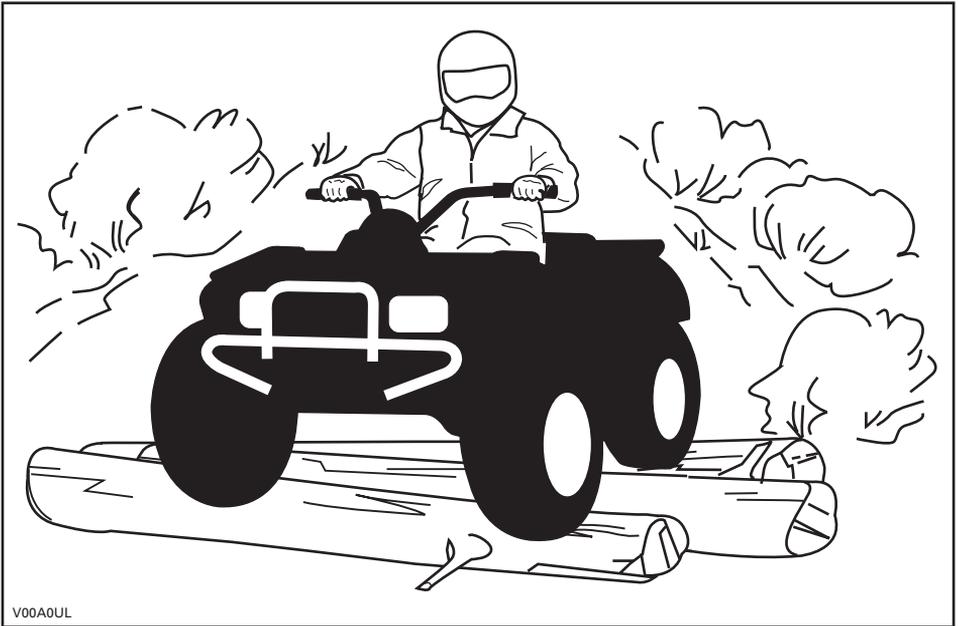
Vermeiden Sie es, über Böschungen zu fahren. Wählen Sie eine andere Route aus.

Fahrtechniken

Das zu schnelle Fahren Ihres Fahrzeugs für die herrschenden Bedingungen kann zu Verletzungen führen. Geben Sie nur so viel Gas, dass Sie sicher vorwärts kommen. Die Statistik zeigt, dass das Befahren von Kurven bei hoher Geschwindigkeit gewöhnlich zu Unfällen und Verletzungen führt. Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Sie können durch das bloße Gewicht schon in Gefahr gebracht werden, wenn das Fahrzeug auf Sie fällt und Sie unter sich gebärt.

Dieses Fahrzeug ist nicht für Sprünge gedacht. Weder das Fahrzeug noch Sie können die starken Stöße absorbieren, die bei großen Sprüngen entstehen. Wenn Sie Drehungen mit dem Fahrzeug versuchen, kann das Fahrzeug auf Sie fallen. Beide Praktiken bringen ein hohes Risiko für Sie mit sich und müssen unter allen Umständen vermieden werden.

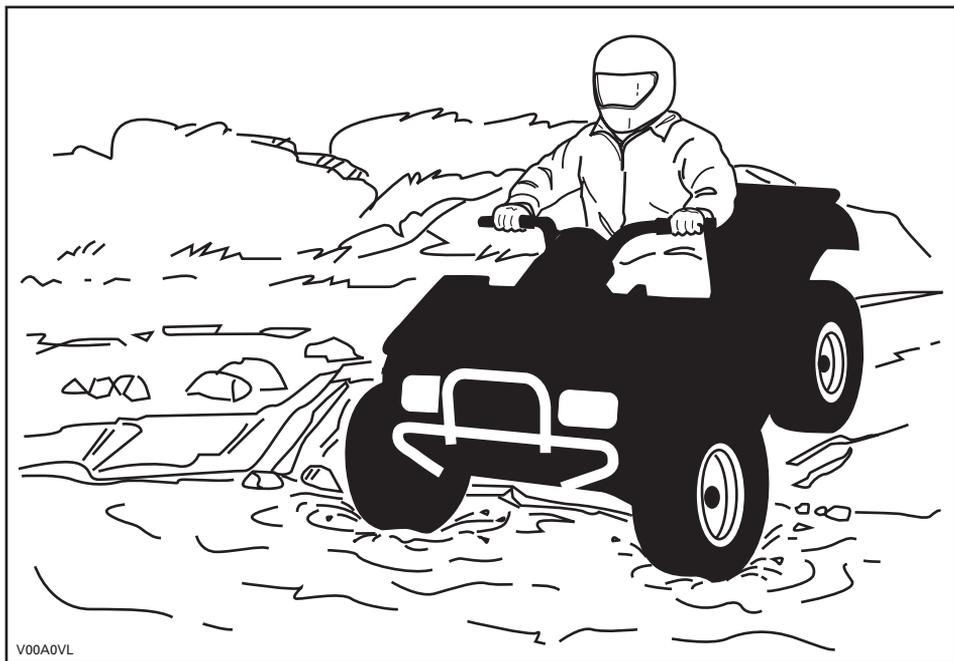
Um jederzeit die richtige Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, müssen Sie unbedingt Ihre Hände am Lenker innerhalb der direkten Reichweite aller Bedienelemente lassen. Dasselbe gilt sinngemäß für Ihre Füße. Um das Verletzungsrisiko für Beine und Füße so gering wie möglich zu halten, lassen Sie Ihre Füße immer auf den Fußstützen. Ihre Zehen dürfen nicht nach außen weisen. Sie dürfen ferner Ihren Fuß nicht als Unterstützung einer Drehung oder Wende auf den Boden setzen, da er durch ein neben Ihnen liegendes Hindernis getroffen oder eingeklemmt werden oder in Kontakt mit den Rädern gelangen kann.



Obwohl das Fahrzeug mit einem angemessenen Stoßdämpfersystem ausgestattet ist, gibt es waschbrettartige oder grobe Geländebedingungen, in denen Sie sich nicht wohl fühlen und die Ihnen sogar Rückenschmerzen verursachen können. Häufig ist es erforderlich, dass Sie sich aufrichten oder in gehockter Stellung fahren. Fahren Sie langsam und fangen Sie eventuelle Stöße mit Ihren angewinkelten Beinen auf.

Wenn in Ihrer Region das Führen dieses Fahrzeugs auf der Straße zugelassen ist, fahren Sie es auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund nur über kurze Entfernungen und ausschließlich, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen. Fahren Sie das Fahrzeug immer mit niedriger Geschwindigkeit (niemals schneller als 65 km/h) und verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in eine Kurve fahren. Halten Sie immer alle Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren. Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, muss der vorn fahrende Fahrer von seinem Fahrzeug absteigen, die Fahrbahn beobachten und dann die übrigen Fahrer hinüber winken. Die letzte Person der Gruppe, die die Fahrbahn überquert hat, muss dann dem zuvor vorn fahrenden Fahrer bei der Überquerung behilflich sein. Fahren Sie nicht auf Gehsteigen. Diese sind nur für Fußgänger gedacht.

Wasser kann eine Gefährdung darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug aufschwimmen und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser darf nicht über die Fußstützen steigen. Achten Sie auf rutschige Oberflächen wie Felsen, Gras, Baumstämme usw. im Wasser und an den Ufern. Das Fahrzeug kann hier seinen Antrieb verlieren. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren. Das Fahrzeug wird durch das Wasser gebremst und Sie könnten vom Fahrzeug abgeworfen werden.



Wasser beeinträchtigt die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Sorgen Sie durch mehrfaches Betätigen dafür, dass Ihre Bremsen wieder trocken werden, nachdem das Fahrzeug das Wasser verlassen hat.

In der Nähe von Wasser können Sie auch auf Matsch oder Sumpfland treffen. Seien Sie immer auf plötzliche "Löcher" oder Tiefenänderungen vorbereitet. Achten Sie auch immer auf Gefährdungen durch halb verdeckte Felsen, Baumstämme o.ä.

Wenn Sie auf Ihrer Fahrt gefrorene Gewässer überqueren müssen, vergewissern Sie sich, dass das Eis dick und stark genug ist, um Sie, das Fahrzeug sowie dessen Ladung zu tragen. Achten Sie dabei vor allem auf noch offene Wasserlöcher... diese sind immer ein Hinweis darauf, dass die Eisdicke unterschiedlich ist. Im Zweifelsfall versuchen Sie keinesfalls eine Überquerung.

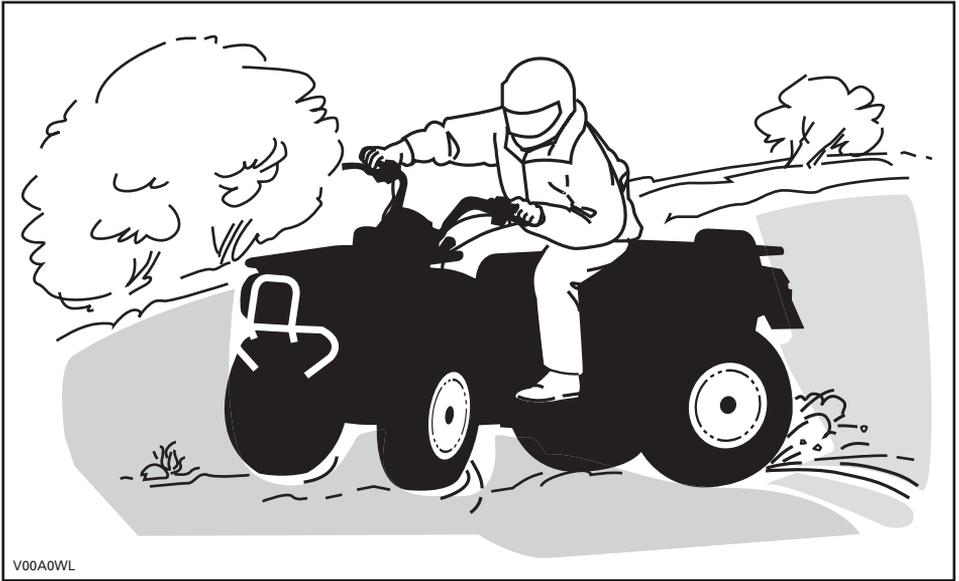
Eis beeinträchtigt ferner die Kontrolle über das Fahrzeug. Fahren Sie langsam und geben Sie nicht plötzlich Gas. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte umkippen. Vermeiden Sie schnelles und plötzliches Bremsen. Dies könnte ebenfalls zu einem unkontrollierten Rutschen und Umkippen des Fahrzeugs führen. Schlamm muss immer umgangen werden, da dadurch die Bedienung des Fahrzeugs beeinträchtigt und die Bedienelemente blockiert werden könnten.

Das Fahren im Schnee kann den Wirkungsgrad der Bremsen beeinträchtigen. Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit und berücksichtigen Sie, dass das Fahrzeug bei Fahrten im Schnee einen längeren Bremsweg hat. Schneeanlagerungen können Eisbildung oder Schneeanlagerungen auf den Bremsbauteilen und der Bremssteuerung verursachen. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, um Eis- oder Schneeanlagerungen zu vermeiden. Unterziehen Sie das Bremssystem vor jeder Fahrt einer sorgfältigen Inspektion und halten Sie das Bremspedal, die Fußrasten, die Bodenbleche und die Bremshebel stets frei von Schnee und Eis.

Das Fahren auf Sand und über Sanddünen ist ebenfalls eine einzigartige Erfahrung. Es müssen hierbei jedoch einige grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. In nassem, tiefem oder feinem Sand/Schnee kann der Antrieb verloren gehen. Dadurch kann das Fahrzeug rutschen, zurückfallen oder festsitzen. Suchen Sie in diesem Fall einen festeren Untergrund. Der beste Rat ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten.

Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer antennenähnlichen Sicherheitsfahne auszustatten. Damit werden Sie von anderen über die nächsten Sanddüne hinweg leichter gesehen. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie eine andere Sicherheitsfahne vor sich sehen. Da diese antennenähnliche Sicherheitsfahne hängen bleiben und auf Sie zurückschnellen kann, verwenden Sie sie keinesfalls in Gebieten mit herunterhängenden Zweigen oder Hindernissen.

Das Fahren auf einem Untergrund mit lockeren Steinen oder Kies ist ähnlich wie das Fahren auf Eis. Die Steuerung des Fahrzeugs wird auf diesem Untergrund beeinträchtigt, was zu Rutschen und Umkippen insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten führen kann. Darüber hinaus kann sich die Länge des Bremswegs verändern. Denken Sie daran, dass durch "plötzliches Gasgeben" oder Rutschen lockere Steine nach hinten in Richtung eines anderen Fahrers geschleudert werden können. Tun Sie dies niemals absichtlich.



V00A0WL

Wenn Sie zu schleudern beginnen oder zu rutschen, kann ein Gegenlenken in die jeweilige Schleuderrichtung hilfreich sein, um die Kontrolle über das Fahrzeug wieder zu erlangen. Ziehen Sie niemals die Bremsen an und blockieren die Räder.

Respektieren und befolgen Sie alle Hinweisschilder auf gekennzeichneten Routen. Diese sollen Ihnen und anderen helfen.

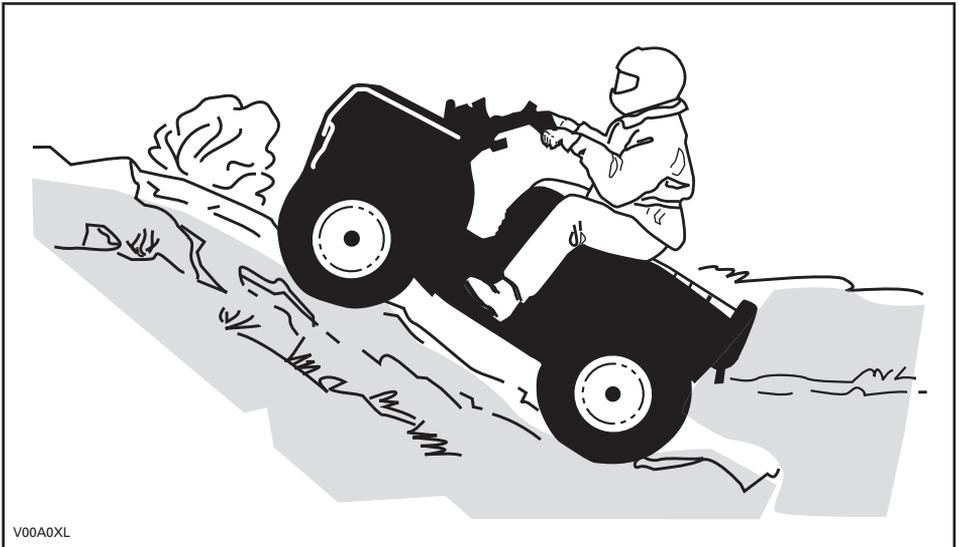
Hindernisse auf der Route müssen vorsichtig überquert werden. Dazu gehören lockere Felsen, umgestürzte Bäume, rutschige Oberflächen, Zäune, Pfosten sowie Dämme und Vertiefungen. Wann immer möglich müssen Sie sie umgehen. Bedenken Sie, dass bestimmte Hindernisse zu groß und gefährlich sind, um überquert zu werden. Sie müssen sie also umgehen. Kleinere Felsen oder umgestürzte Bäume können sicher überquert werden, wenn Sie diese in einem Winkel von 90° anfahren. Stellen Sie sich auf die Fußstützen, während Ihre Knie angewinkelt sind. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, ohne den Antrieb zu verlieren, und geben Sie nicht plötzlich Gas. Halten Sie den Lenker fest. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten und fahren Sie weiter. Versuchen Sie nicht, die Vorderräder des Fahrzeugs vom Boden abzuheben. Seien Sie sich darüber im Klaren, dass das Hindernis rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.

Beim Fahren auf Hügeln oder Abhängen sind zwei Punkte sehr wichtig: Seien Sie auf rutschige Oberflächen bzw. Veränderungen und Hindernisse im Gelände vorbereitet und achten Sie auf die richtige Körperhaltung.

Beim Stoppen oder Parken des Fahrzeugs ziehen Sie immer die Feststellbremse an. Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. An sehr steilen Abhängen oder beim Transport von Lasten mit dem ATV sollten die Räder immer zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln blockiert werden.

Bergauf

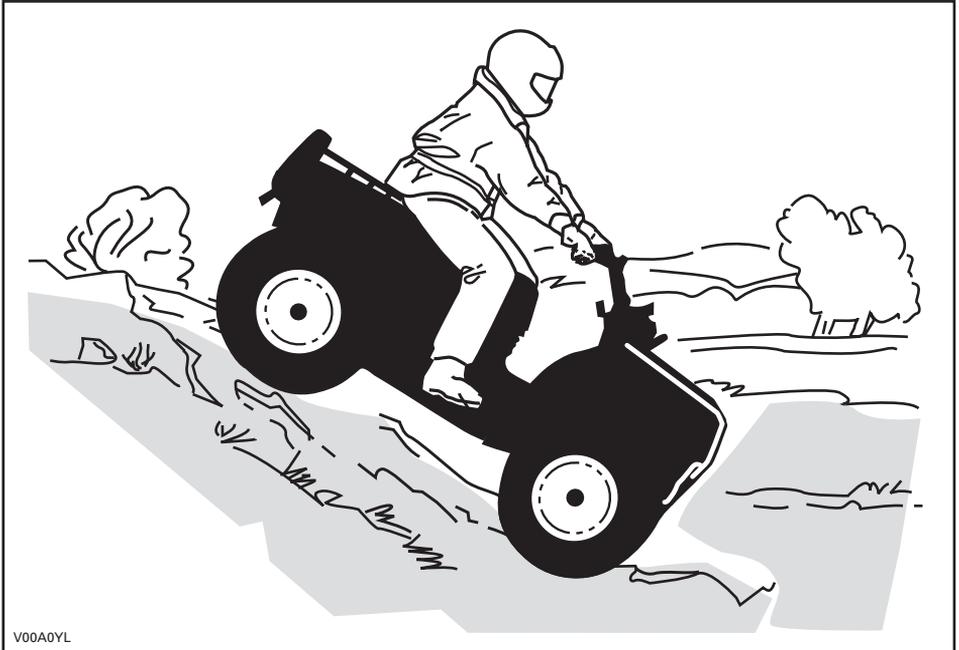
Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn in Richtung den Hang hinauf. Halten Sie Ihre Füße auf den Fußstützen und schalten Sie in einen niedrigen Gang, beschleunigen Sie dann und schalten Sie gegebenenfalls schnell in einen höheren Gang, während Sie hinauffahren. Geben Sie nicht zu viel Gas, da sich dadurch das Fahrzeug vorn vom Boden abheben und auf Sie fallen kann. Wenn der Abhang zu steil ist, so dass Sie nicht weiterfahren können oder das Fahrzeug beginnt, rückwärts zu rollen, bremsen Sie das Fahrzeug. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu rutschen. Steigen Sie ab und fahren Sie eine K- oder U-Wende (gehen Sie neben dem Fahrzeug auf der dem Hang zugewandten Seite zurück, eine Hand halten Sie am Bremshebel; fahren Sie das Fahrzeug dabei langsam rückwärts den Hang hinauf, um zu wenden, und fahren Sie dann den Hügel hinab). Steigen Sie immer auf der dem Hang zugewandten Seite ab oder gehen Sie auf dieser Seite und halten Sie dabei entsprechenden Abstand vom Fahrzeug und den sich drehenden Rädern. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug festzuhalten, wenn es umzukippen beginnt. Halten Sie Abstand. Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels. Auf der anderen Seite könnten sich Hindernisse und steile Böschungen befinden.



V00A0XL

Bergab

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Bremsen Sie vorsichtig, um ein Schleudern zu vermeiden. Fahren Sie nicht ausschließlich mit der Motorbremse oder im Leerlauf den Hang hinab.



V00A0YL

Seitliches Fahren am Abhang

Dies ist eine der **gefährlichsten** Fahrsituationen, da sich dabei das Gleichgewicht des Fahrzeugs drastisch verlagern kann. Wann immer möglich müssen Sie dies vermeiden. Wenn es jedoch trotzdem erforderlich wird, ist es wichtig, dass Sie **IMMER** Ihr Gewicht zu der dem Hang zugewandten Seite verlagern und dass Sie immer darauf vorbereitet sind, abzusteigen, sobald das Fahrzeug umzukippen beginnt. **Versuchen Sie nicht, anzuhalten oder das Fahrzeug gegen Beschädigungen zu schützen.**



Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

⚠️ WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

ANHÄNGESCHILD

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

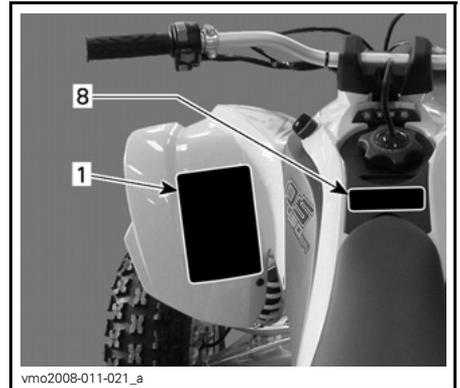
Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, muss diese Informationen vor Fahrtantritt lesen und verstehen.

<p>S SPORTMODELL</p> <p>DIESES ATV IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE NUTZUNG ZUR FREIZEITGESTALTUNG DURCH ERFAHRENE FAHRER BESTIMMT.</p> <p>NUR FAHRER - KEINE ANDEREN PERSONEN.</p> <p>DER FAHRER MUSS MINDESTENS 16 JAHRE ALT SEIN.</p> <hr/> <p>EIN ATV DIESER KATEGORIE S (SPORT) IST EIN HOCHLEISTUNGSFAHRZEUG. ES IST FÜR DEN SPORTLICHEN EINSATZ ZUR FREIZEITGESTALTUNG UND BEI WETTBEWERBEN DURCH FAHRER GEEIGNET, DIE FORTGESCHRITTENE FÄHIGKEITEN UND BETRÄCHTLICHE ERFAHRUNG BESITZEN.</p> <hr/> <p>TRAININGSKURSE ZUR SCHULUNG IM FAHREN VON ATVs WERDEN ANGEBOten. FÜR WEITERE INFORMATIONEN WENDEN SIE SICH BITTE AN IHREN HÄNDLER.</p> <hr/> <p>WENDEN SIE SICH AN IHREN HÄNDLER, UM NÄHERE INFORMATIONEN ÜBER DIE STAATLICHE ODER LOKALE GESETZGEBUNG FÜR DEN BETRIEB DES ATVs ZU ERHALTEN.</p> <p>DIESES ANHÄNGESCHILD DARF VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.</p>	<p>! WARNUNG</p> <p>Eine unsachgemäße Verwendung dieses ATVs kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder sogar zum TOD führen.</p> <table border="0"><tr><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN!</td><td>KEINE PASSAGIERE MITNEHMEN!</td><td>KEINESFALLS UNTER EINWIRKUNG VON ALKOHOL ODER DROGEN FAHREN!</td></tr></table> <p>Fahren Sie NIEMALS:</p> <ul style="list-style-type: none">• ohne ein entsprechendes Training oder entsprechende Einweisungen;• mit Geschwindigkeiten, die für Ihre Fähigkeiten oder die herrschenden Bedingungen zu hoch sind;• mit einem Mitfahrer – Mitfahrer beeinträchtigen das Gleichgewicht und das Lenkvermögen und erhöhen dadurch das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren. <p>SIE MÜSSEN IMMER:</p> <ul style="list-style-type: none">• die angemessene Fahrtechnik verwenden, um ein Überschlagen des Fahrzeugs auf Hügeln und in unebenem Gelände und beim Wenden zu vermeiden;• asphaltierte und gepflasterte Untergründe vermeiden – ein glatter Bodenbelag kann die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen. <p>DIE BETRIEBSANLEITUNG LESEN. ALLE ANWEISUNGEN & WARNHINWEISE BEFOLGEN.</p>				IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN!	KEINE PASSAGIERE MITNEHMEN!	KEINESFALLS UNTER EINWIRKUNG VON ALKOHOL ODER DROGEN FAHREN!
							
IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN!	KEINE PASSAGIERE MITNEHMEN!	KEINESFALLS UNTER EINWIRKUNG VON ALKOHOL ODER DROGEN FAHREN!					

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM PRODUKT

Die folgenden Hinweisschilder befinden sich auf Ihrem Fahrzeug und sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

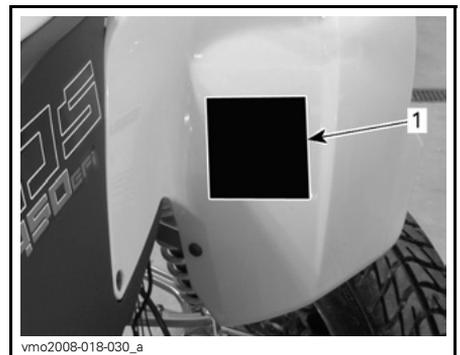
HINWEIS: Die folgenden in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Abbildungen sind nur allgemeine Darstellungen. Ihr Modell kann abweichen.



1. Anordnung des Etiketts 1



HINWEISSCHILD 2



1. Anordnung des Etiketts 2

⚠️ WARNUNG

Eine unsachgemäße Verwendung dieses ATVs kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder sogar zum **TOD** führen.

 <p>IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN!</p>	 <p>KEINE PASSAGIERE MITNEHMEN!</p>	 <p>KEINESFALLS UNTER EINWIRKUNG VON ALKOHOL ODER DROGEN FAHREN!</p>
--	---	--

Fahren Sie **NIEMALS**:

- ohne ein entsprechendes Training oder entsprechende Einweisungen;
- mit Geschwindigkeiten, die für Ihre Fähigkeiten oder die herrschenden Bedingungen zu hoch sind;
- auf öffentlichen Straßen – es könnte zu einem Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen kommen;
- mit einem Mitfahrer – Mitfahrer beeinträchtigen das Gleichgewicht und das Lenkvermögen und erhöhen dadurch das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

SIE MÜSSEN IMMER:

- die angemessene Fahrtechnik verwenden, um ein Überschlagen des Fahrzeugs auf Hügeln und in unebenem Gelände und beim Wenden zu vermeiden;
- Seien Sie auf asphaltiertem oder gepflastertem Untergrund vorsichtig, da er sich auf das Fahrverhalten und die Kontrolle über das Fahrzeug negativ auswirken kann.

DIE BEDIENTUNGSANLEITUNG LESEN.
ALLE ANWEISUNGEN & WARNHINWEISE BEFOLGEN.

vmo2009-003-007_aen

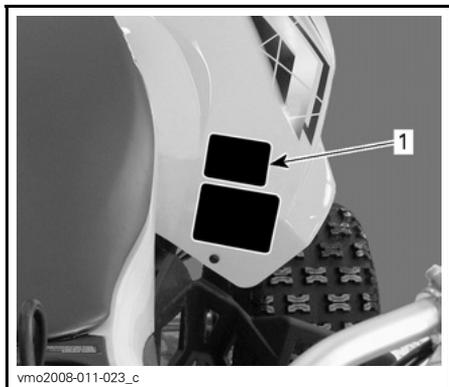
HINWEISSCHILD 1



HINWEISSCHILD 3



1. Anordnung des Etiketts 4



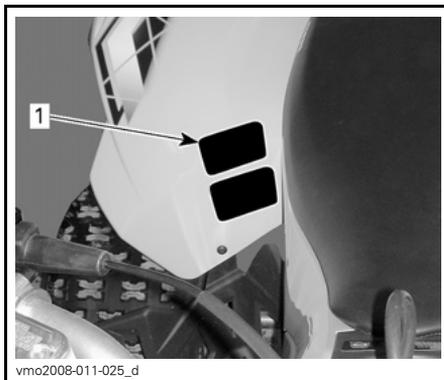
1. Anordnung des Etiketts 3



HINWEISSCHILD 5



HINWEISSCHILD 4

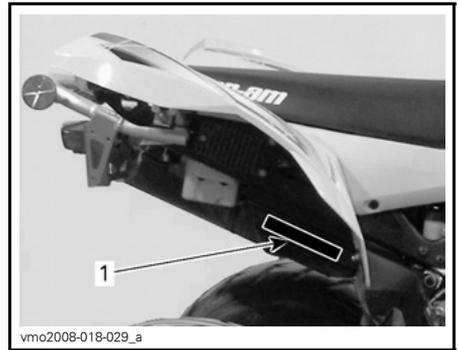


1. Anordnung des Etiketts 5

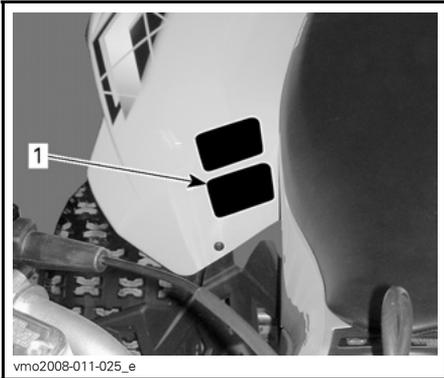
<p>DA FIND OG LÆS BRUGERVEJLEDNINGEN. OVERHOLD ALLE INSTRUKTIONER OG ADVARSELER.</p> <p>NL ZOEK DE GEBRUIKERSHANDLEIDING OP EN LEEFS HEM. HOUD U AAN ALLE AANWIJZINGEN EN WAARSCHUWINGEN.</p> <p>FR LOCALISER ET LIRE LE GUIDE DE L'OPÉRATEUR. SUIVRE TOUS LES CONSIGNES ET AVERTISSEMENTS.</p> <p>FI PAKKANNA JA LUE KÄYTTÄJÄN OPAS, NOUDATA KÄRKÖÄ KÄYTTÖOHJEITA JA VAROITUKSIA.</p> <p>ES UBICAR Y LEER LA GUÍA DEL OPERADOR, ATENERSE A TODAS LAS INSTRUCCIONES Y MENSAJES DE ADVERTENCIA.</p>	<p>DE BETRIEBSANLEITUNG AUSFINDIG MACHEN UND LEBEN. ALLE ANWEISUNGEN UND WARNHINWEISE BEFOLGEN.</p> <p>EL ΒΡΕΨΤΕ ΚΑΙ ΔΙΑΒΑΣΤΕ ΤΟΝ ΟΔΗΓΟ ΧΡΗΣΤΗ, ΑΝΑΓΝΩΣΤΕ ΤΙΣ ΟΛΕΣ ΤΙΣ ΟΔΗΓΙΕΣ ΚΑΙ ΤΡΟΠΟΛΟΤΗΤΗΕΙΣ.</p> <p>IT LEGGERE IL MANUALE DELL'OPERATORE. SEGUIRE TUTTE LE ISTRUZIONI E AVVERTENZE.</p> <p>PT LOCALIZAR E LER O GUIA DE OPERAÇÃO. OBSERVAR TODAS AS INSTRUÇÕES E MENSAGENS DE AVISO.</p> <p>SV TA REDA PÅ INSTRUKTIONSBOKEN OCH LÄS DEN. UPPMÄRKSAMMA ALLA ANVÄNINGAR OCH VARNINGAR.</p>	
---	---	------

vmo2008-011-090

HINWEISSCHILD 6



1. Anordnung des Etiketts 7



1. Anordnung des Etiketts 6

ANTRIEBSKETTE

xx mm (x/x")

DIE ANTRIEBSKETTE MUSS RICHTIG EINGESTELLT UND GUT GESCHMIERT SEIN. DAS SPIEL BETRÄGT xx mm (x/x"). WENN DER FAHRER AUF DEM FÄHRZEUG IST, DIE VOLLSTÄNDIGEN ANLEITUNGEN FINDEN SIE IM HANDBUCH.

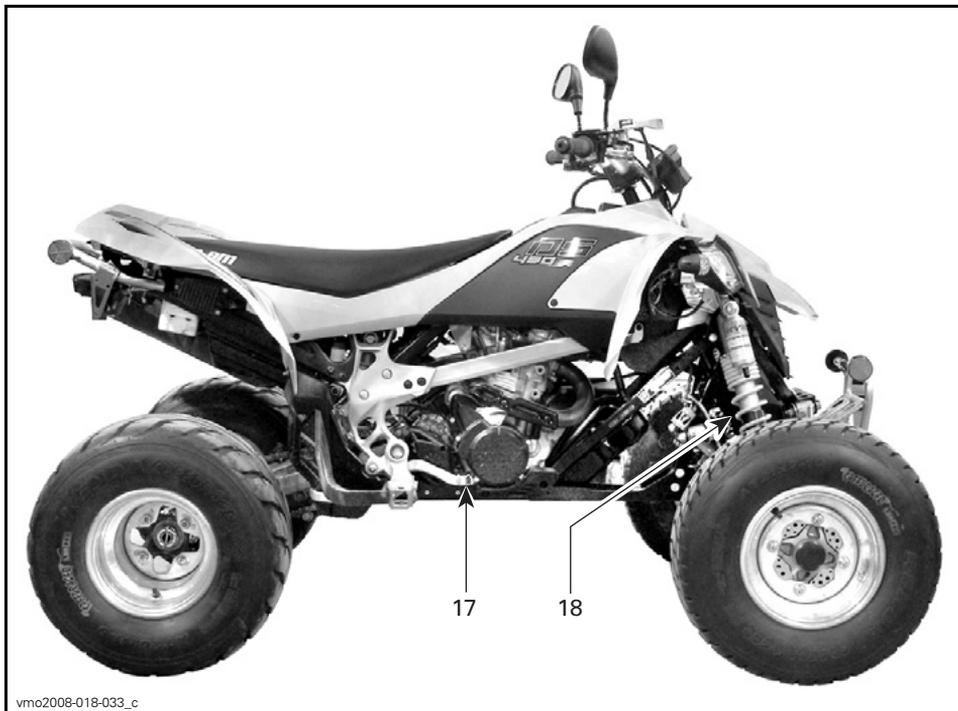
vmo2008-011-088_en

HINWEISSCHILD 7

FAHRZEUG- INFORMATIONEN

BEDIENELEMENTE/INSTRUMENT/AUSSTATTUNGEN

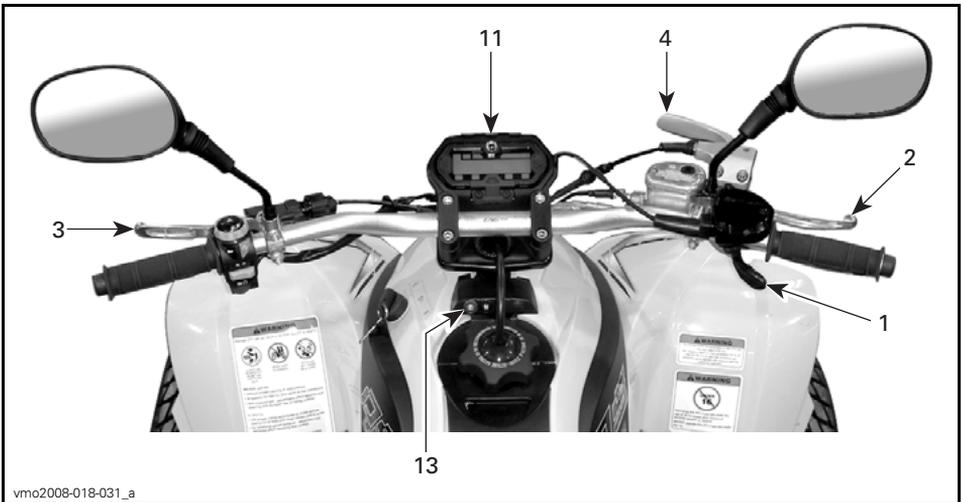
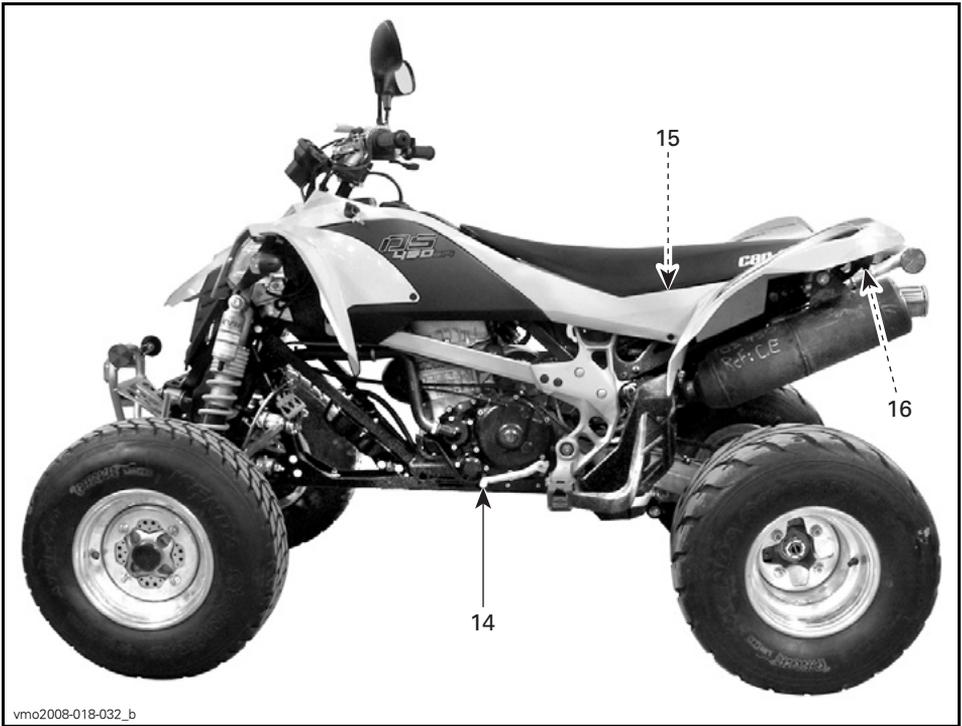
HINWEIS: Einige Bedienelemente/Instrumente/Ausstattungsmerkmale sind nur optionale Elemente.

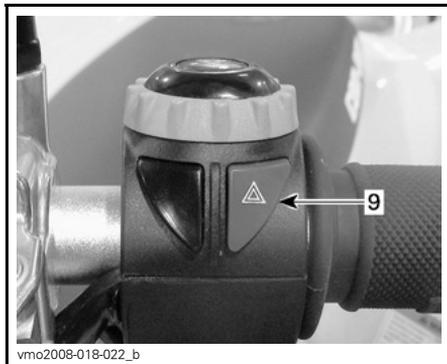
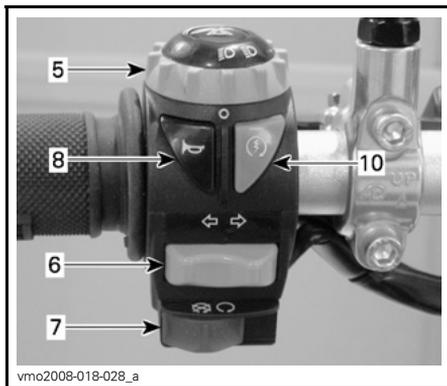


Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

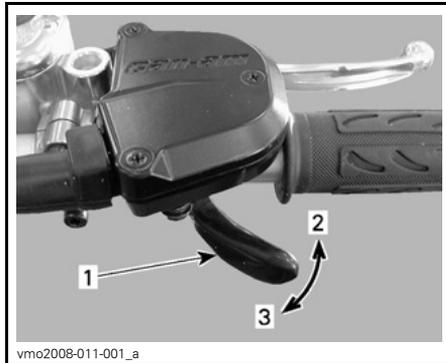
⚠️ WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.





Wenn wieder Gas weggenommen wird, muss die Motordrehzahl automatisch wieder in die Leerlaufdrehzahl zurückkehren und das Fahrzeug verliert allmählich an Geschwindigkeit.



1. Gashebel
2. Gas geben
3. Gas wegnehmen

HINWEIS: In diesem Abschnitt finden Sie eine Beschreibung der grundlegenden Funktionen der unterschiedlichen Bedienelemente an Ihrem Fahrzeug. Weitere Einzelheiten zur Handhabung eines Bedienelementes zusammen mit den übrigen Elementen finden Sie in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* weiter unten in diesem Abschnitt.

1) Gashebel

Wenn er nach vorn gedrückt wird, erhöht sich die Motordrehzahl und Sie können mit betätigter Kupplung in den gewählten Gang schalten.

⚠️ WARNUNG

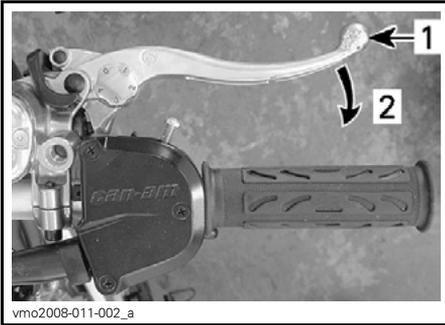
Nehmen Sie immer das Gas weg, wenn Sie schalten. Schalten, ohne das Gas wegzunehmen, kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, wodurch ein Überschlagen des Fahrzeugs und mechanische Beschädigungen hervorgerufen werden können.

2) Bremshebel für vordere Bremse

Wenn Sie ihn anziehen, werden die vorderen Bremsen betätigt.

Wenn er losgelassen wird, muss er automatisch wieder in die Ausgangsstellung zurückkehren.

Die Bremswirkung ist proportional zur ausgeübten Kraft und abhängig von der Art und Beschaffenheit des Geländes.



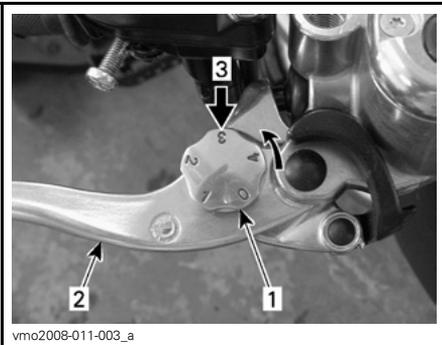
TYPISCH

1. Bremshebel
2. Bremse anziehen

Einstellung Bremshebel

Der Bremshebel kann gemäß den Erfordernissen des Fahrers eingestellt werden. Einstellnocke von 0 auf 4 drehen. Bei Stellung 0 ist der Bremshebel am weitesten vom Lenker entfernt.

Den Bremshebel sollte man in sitzender Stellung auf dem Fahrzeug einstellen und eine kleinere Zahl auf der Nocke wählen.



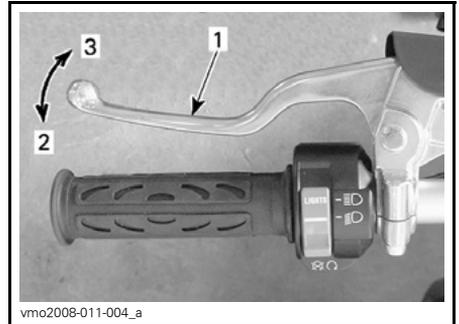
TYPISCH

1. Einstellnocken
2. Bremshebel
3. Stellung, wenn man auf Fahrzeug sitzt

3) Kupplungshebel

Wenn Sie ihn anziehen, wird die Kupplung ausgerückt.

Wenn Sie ihn loslassen, wird die Kupplung eingerückt.



TYPISCH

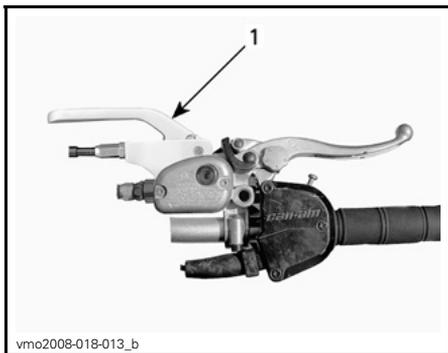
1. Kupplungshebel
2. Ausrücken
3. Einrücken

⚠️ WARNUNG

Nehmen Sie immer das Gas weg, wenn Sie schalten. Schalten, ohne das Gas wegzunehmen, kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, wodurch ein Überschlagen des Fahrzeugs und mechanische Beschädigungen hervorgerufen werden können.

4) Feststellbremshebel

Wenn die Bremse angezogen ist, wird jede Bewegung des Fahrzeugs verhindert. Nützlich in Situationen, in denen die Bremse arretiert werden muss. Beispielsweise während des Transports oder wenn das Fahrzeug außer Betrieb ist.



1. Feststellbremshebel

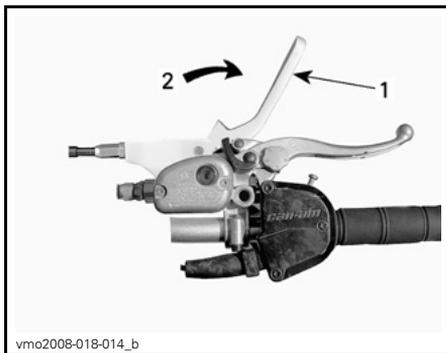
⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie immer die Feststellbremse, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird.

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist, bevor Sie mit dem Fahrzeug anfahren. Fährt man das Fahrzeug mit ständigem Druck auf den Bremshebel, kann dies zu Schäden am Bremssystem führen, die Bremswirkung kann verloren gehen und/oder es kann zu einem Brand kommen.

So betätigen Sie den Mechanismus: Feststellbremsenhebel ziehen, bis er eingerastet ist.

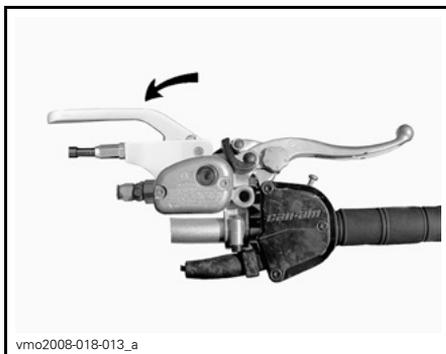


ON-POSITION

1. Feststellbremshebel
2. Zum Anziehen der Feststellbremse ziehen

ZUR BEACHTUNG Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug bei aktivierter Feststellbremse sicher auf einer Stelle stehen bleibt.

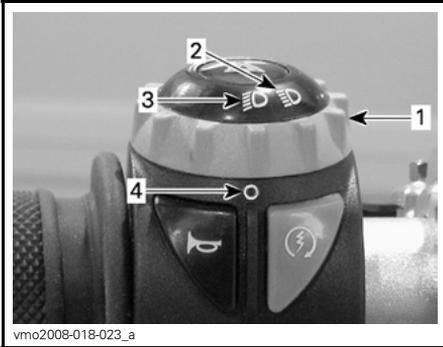
So lösen Sie den Mechanismus: Feststellbremse in richtige Position drücken. Der Bremshebel muss wieder in seine Ruheposition zurückkehren. Lösen Sie die Feststellbremse immer vor der Fahrt.



OFF-POSITION

5) Scheinwerfer-Abblendschalter

Mit diesem Schalter kann man zwischen Abblend- und Fernlicht umschalten.



STELLUNGEN/FUNKTIONEN DES SCHEINWERFER-ABBLENDSCHALTERS

1. Abblendschalter
2. Fernlicht
3. Abblendlicht
4. Punktmarkierung

6) Blinkerschalter

Mit diesem Schalter werden die Blinkerleuchten aktiviert.



1. Blinkerschalter

Drücken Sie zur Aktivierung der Blinkerleuchten den Schaltknopf rechts oder links, je nach gewählter Richtung. Stellen Sie den Schalter wieder in die Mitte, wenn Sie abgebogen sind.

7) Motoraussschalter

Dieser Schalter wird zum Ausschalten des Motors und als Notfallschalter verwendet.

Zum Ausschalten des Motors geben Sie kein Gas mehr und betätigen Sie dann den Motoraussschalter.

Alle Personen, die das Fahrzeug verwenden, sollten sich mit der Funktion des Motoraussschalters vertraut machen. Betätigen Sie den Schalter beim ersten Fahren mehrmals und auch danach immer wieder einmal, um den Motor versuchsweise auszuschalten. Diese Vorgehensweise zur Notauschaltung wird so zu einem Reflex, und Sie sind in Notsituationen auf deren Verwendung vorbereitet.



STELLUNGEN DES MOTORAUSSCHALTERS

1. Motoraussschalter
2. OFF
3. RUN
4. Punktlinie

8) Hupentaste

Mit dieser Taste wird die Hupe bedient.

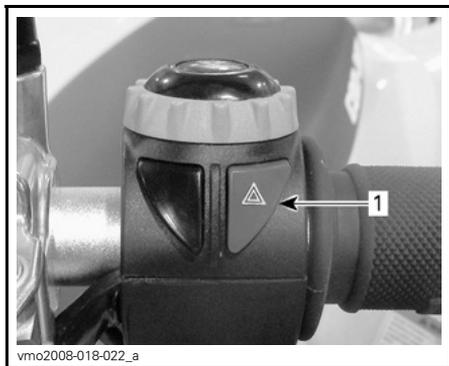


vmo2008-018-021_c

1. Hupentaste

9) Warnblinktaste

Mit diesem Schalter wird der Warnblinker (gleichzeitiges Aufleuchten der Blinkerleuchten) aktiviert. Zu verwenden, wenn das Fahrzeug steht und angezeigt werden soll, dass es den Verkehr vorübergehend blockiert.

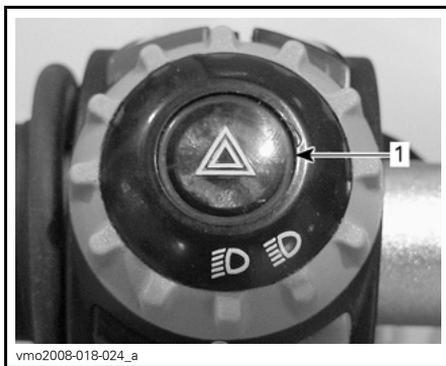


vmo2008-018-022_a

1. Warnblinktaste

Drücken Sie die Warnblinktaste einmal, um diese Funktion auszulösen. Drücken Sie sie erneut, um die Funktion zu beenden.

Die Warnblinkanzeigeleuchte schaltet sich ein, um anzuzeigen, dass die Warnblinkleuchten in Betrieb sind.



vmo2008-018-024_a

1. Warnblinkanzeigeleuchte

10) Motorstartknopf

Knopf zum Starten des Motors.

Zum Starten des Motors drücken und gedrückt halten. Lassen Sie den Schalter sofort los, nachdem der Motor gestartet hat.

Siehe *MOTOR STARTEN* im Abschnitt *BETRIEBSANLEITUNGEN*, um den Vorgang des Motorstarts abzuschließen.



vmo2008-018-021_d

1. Motorstartknopf

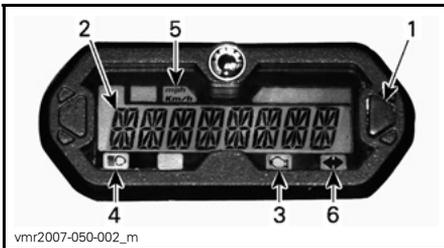
11) Multifunktionsmessgerät

Dieses Fahrzeug ist mit einem elektronischen Multifunktionsmessgerät ausgestattet.

⚠️ WARNUNG

Nehmen Sie während der Fahrt keine Einstellungen am Multifunktionsmessgerät vor.

Das Messgerät zeigt folgende Funktionen:



1. Wahltaste für Multifunktionsanzeige
2. Multifunktionsanzeige
3. Anzeigelampe MOTORÜBERPRÜFUNG
4. Fernlichtanzeigelampe
5. Anzeigelampe MPH / km/h
6. Blinkende Warnlampe

Einheitenauswahl (MPH oder km/h)

Tachometer, Kilometerzähler und Tageskilometerzähler wurden im Werk auf die Anzeige in Meilen eingestellt, Sie können sie jedoch auch auf die Anzeige in km/h einstellen. Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.

Multifunktionsanzeige (normaler Anzeigemodus)

Nach dem Start des Fahrzeugs zeigt der normale Anzeigemodus Folgendes an:

- Fahrzeuggeschwindigkeit

- U/min des Motors (RPM)
- Beide Parameter gleichzeitig (kombinierter Modus).

Geschwindigkeitsmodus

In diesem Modus zeigt die Anzeige die Geschwindigkeit des Fahrzeugs in km/h oder MPH.



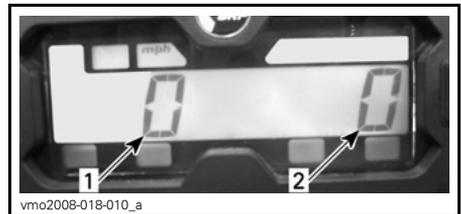
Drehzahlmodus (RPM)

In diesem Modus zeigt die Anzeige die Motordrehzahl an.



Kombinierter Modus

In diesem Modus zeigt die Anzeige die Geschwindigkeit des Fahrzeugs und die Motordrehzahl an.



1. Fahrzeuggeschwindigkeit
2. Drehzahl des Motors (RPM - U/min)

Moduswechsel

Vorgehen, um von einer Anzeige zur anderen zu wechseln.

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf ON. Ende der "Begrüßung" abwarten.
2. Wähltaste einmal drücken und loslassen, um OD (Kilometerzähler) anzuzeigen.

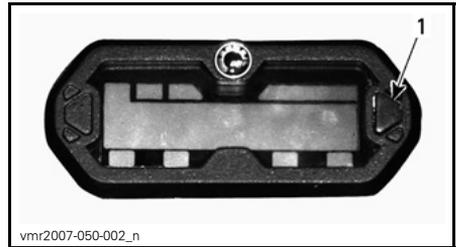


3. Wähltaste drücken und für 2 Sekunden gedrückt halten. Dies wechselt den angezeigten Modus nach Geschwindigkeit, U/min oder Kombiniert.
4. Um anderen Modus zu wählen, Schritte 2 und 3 bis zum gewünschten Modus wiederholen.

Multifunktionsanzeige (temporärer Anzeigemodus)

Wähltaste drücken und loslassen, um vom normalen Anzeigemodus in einen der folgenden temporären Modi zu wechseln:

- Kilometerzähler
- Tageskilometerzähler (zurückstellbar)
- Fahrzeitmesser (zurückstellbar)
- Betriebsstundenzähler.



1. Auswahltaste

Die Anzeige zeigt den gewählten Modus während 10 Sekunden und kehrt dann zum normalen Anzeigemodus zurück.

Im zurückstellbaren Modus Wähltaste drücken und zum Zurückstellen 2 Sekunden HALTEN.

Kilometerzähler (ODO)

Der Kilometerzähler zeichnet die gesamte Entfernung in Meilen oder Kilometern auf, die mit dem Fahrzeug bereits zurückgelegt wurde.

Tageskilometerzähler (trip)

Der Tageskilometerzähler zeichnet die Entfernung auf, die seit dem letzten Zurücksetzen des Zählers zurückgelegt wurde. Die zurückgelegte Entfernung wird entweder in Meilen oder in Kilometern angezeigt.

Sie kann verwendet werden, um beispielsweise die Reichweite einer Tankfüllung oder die Entfernung zwischen zwei bestimmten Punkten zu bestimmen.

Drücken Sie die Anzeigewähltaste und HALTEN Sie sie für 2 Sekunden gedrückt, um den Tageskilometerzähler zurückzusetzen.

Fahrtzeitmesser (trip time)

Der Fahrtzeitmesser zeichnet die Fahrzeuglaufzeit seit Aktivierung des elektrischen Systems auf. Er kann beispielsweise zur Feststellung der Fahrzeit zwischen 2 Punkten benutzt werden.

Drücken Sie die Anzeigewahltaste und HALTEN Sie sie für 2 Sekunden gedrückt, um den Tageskilometerzähler zurückzusetzen.

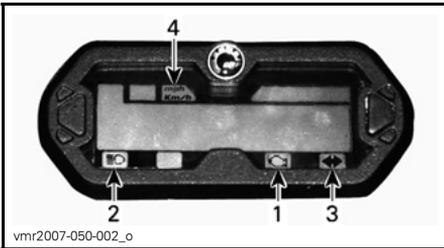
Betriebsstundenzähler (engine hours)

Dieser Zähler zeichnet die Motorlaufzeit auf.

Mitteilungen der Multifunktionsanzeige

Siehe Abschnitt *FEHLERBEHEBUNG*.

Anzeigeleuchten



1. Anzeigeleuchte *MOTORÜBERPRÜFUNG*
2. Fernlichtanzeigeleuchte
3. Blinkende Warnlampe
4. Anzeigelampe MPH oder km/h



Wenn diese Anzeige leuchtet, ist dies ein Zeichen für einen Motorstörungscode. Beachten Sie die Meldung auf der Multifunktionsanzeige. Ein Blinken dieser Anzeigeleuchte zeigt an, dass der NOTLAUF-Modus (LIMP HOME) aktiviert ist. Weitere Details siehe unter *FEHLERBEHEBUNG*.



Das Aufleuchten dieser Anzeigeleuchte zeigt an, dass die Scheinwerfer auf Fernlicht geschaltet sind und dass sich der Zündschlüssel in der Stellung LIGHTS befindet.



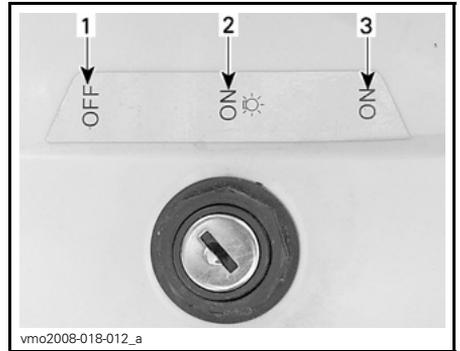
Wenn diese Anzeigeleuchte blinkt, ist der Warnblinker eingeschaltet.

mph
Km/h

Diese eigene Lampe zeigt an, welche Einheit die Geschwindigkeitsanzeige verwendet.

12) Zündschalter

Schlüsselschalter mit 3 Positionen:



ZÜNDSCHALTER-STELLUNGEN

1. OFF
2. ON "mit Scheinwerfern"
3. ON "ohne Scheinwerfer"

HINWEIS: Der Motorausshalter umgeht den Zündschalter. Erst beim Motorausshalter in RUN-Stellung ist das elektrische System aktiviert.

HINWEIS: Das Rücklicht schaltet sich bei ON "mit Scheinwerfern" oder bei ON "ohne Scheinwerfer" ein.

Stecken Sie den Schlüssel in den Schalter und bringen Sie ihn in die gewünschte Position.

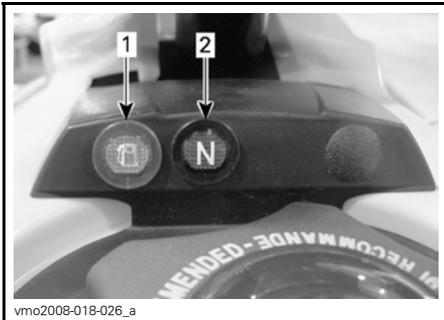
Um den Schlüssel abzuziehen, bringen Sie den Schalter in die OFF-Position, dann ziehen Sie ihn heraus.

Mit der ON-Stellung ohne Scheinwerfer wird das Rücklicht eingeschaltet.

Bei der ON-Stellung mit Scheinwerfern werden das Rücklicht und die Scheinwerfer eingeschaltet.

In beiden Stellungen wird die Beleuchtung eingeschaltet, unabhängig davon, ob der Motor läuft. Denken Sie jedoch daran, dass die Batterie entladen wird, wenn Sie die Beleuchtung einschalten, ohne dass der Motor läuft. Drehen Sie den Zündschlüssel immer in die OFF-Position, nachdem der Motor ausgeschaltet wurde.

13) Anzeigeleuchten



1. Anzeigeleuchte "Niedriger Kraftstoffstand"
2. Anzeigeleuchte Neutral (N)

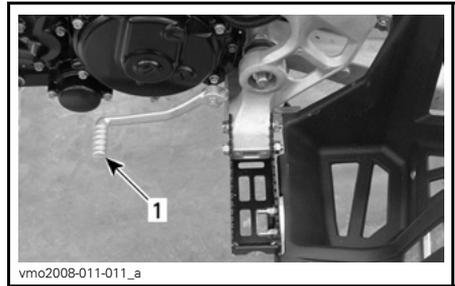


Schaltung in Neutral-Position..



Niedriger Kraftstoffstand. Es befinden sich noch ungefähr 2,5 l Kraftstoff im Tank.

14) Schaltpedal



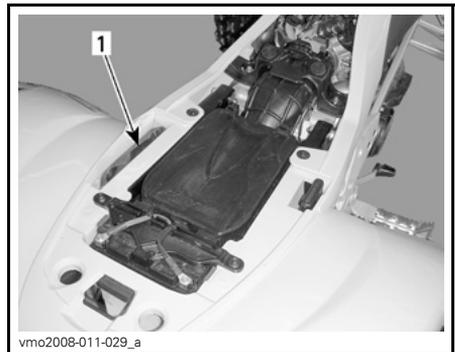
LINKE SEITE DES FAHRZEUGS

1. Schaltpedal

Mehr Details finden Sie unter *EINEN ANDEREN GANG EINLEGEN* im Abschnitt *BETRIEBSANLEITUNG*.

15) Werkzeugsatz

Der Werkzeugsatz befindet sich im Servicefach unter dem Sitz.



1. Werkzeugsatz

Die Werkzeugbox enthält Werkzeuge für grundlegende Wartungsarbeiten.

16) Sitzverriegelung

Sie befindet sich hinten unterhalb des Sitzes.

Sie können den Sitz demontieren, um Zugang zum Luftfilterkasten und Servicefach zu erhalten.



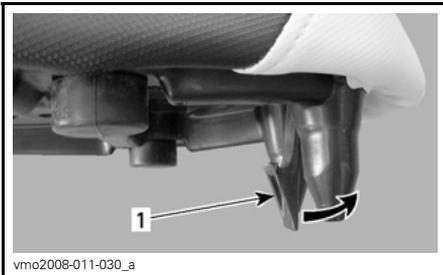
vmo2008-011-026_c

1. Sitzverriegelung

Demontage des Sitzes

Ziehen Sie die Verriegelung rückwärts, während Sie den Sitz an der hinteren Seite leicht anheben.

Heben Sie den Sitz weiter an, bis Sie die Sitzhalterungen lösen und dann den Sitz vollständig herausnehmen können.



vmo2008-011-030_a

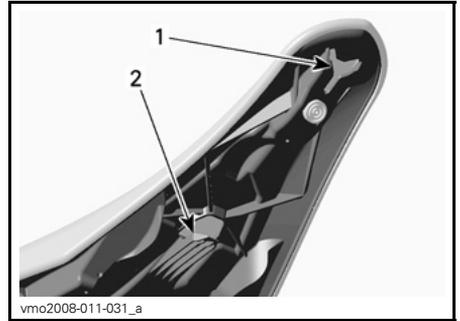
1. Sitzverriegelung

Erneute Montage des Sitzes

Oberer Schlitz der Sitzhalterung in Haken des Kühlmittelbehälters einführen und kontrollieren, ob mittlere Zunge gut eingerastet ist.

Wenn der Sitz positioniert ist, drücken Sie ihn fest nach unten in die Verriegelung.

HINWEIS: Der Sitz muss hör- und spürbar einrasten. Stellen Sie nochmals sicher, dass der Sitz sicher befestigt und richtig eingerastet ist, indem Sie kurz daran zerren.



vmo2008-011-031_a

1. Oberer Schlitz
2. Mittlere Zunge

! WARNUNG

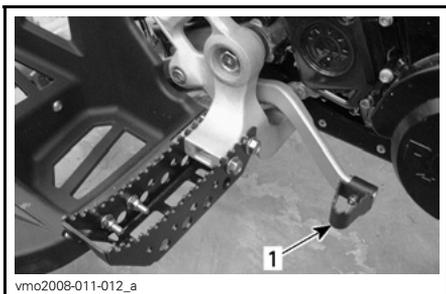
Achten Sie darauf, dass der Sitz bei Fahrtbeginn fest verriegelt ist.

17) Bremspedal für hintere Bremse

Durch Niederdrücken werden die Bremsen vorn und hinten betätigt.

Wenn es losgelassen wird, muss es wieder in die Ausgangsstellung zurückkehren.

Die Bremswirkung ist proportional zur ausgeübten Kraft und abhängig von der Art und Beschaffenheit des Geländes.



1. Bremspedal für hintere Bremse

18) Fahrzeugschloss

Um das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen, verwenden Sie das mit dem Fahrzeug mitgelieferte Schloss zum Verriegeln der Lenksäule.

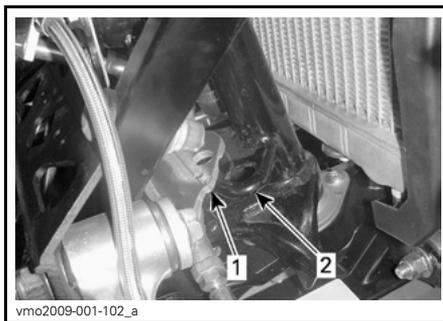
! WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass sich der Zündschalter in der Stellung OFF befindet und die Feststellbremse betätigt ist, bevor Sie das Schloss anbringen oder abnehmen.

! WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass das Schloss entfernt wurde, bevor Sie mit dem Fahrzeug losfahren.

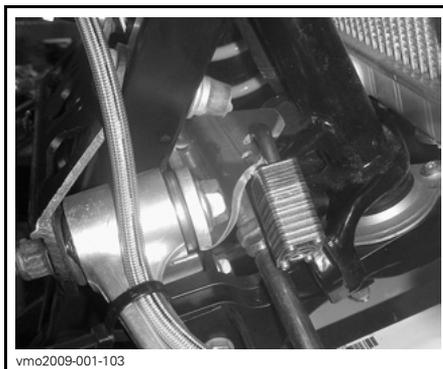
Die Beschläge, an dem das Schloss angebracht wird, befinden sich am Fuß der Lenksäule.



1. Chassisbeschlag
2. Lenksäulenbeschlag

Drehen Sie die Räder nach rechts, um die Bohrungen des Chassis- und des Lenksäulenbeschlags auszurichten.

Verbinden Sie mit dem Schloss die beiden Beschläge wie abgebildet.



KRAFTSTOFF

Empfohlener Kraftstoff

Benutzen Sie bleifreies Superbenzin, welches an den meisten Tankstellen erhältlich ist, oder sauerstoffangereicherten Kraftstoff mit einem Gesamtanteil von 10 % Ethanol oder Methanol. Das benutzte Benzin muss die folgende empfohlene Mindestoktanzahl aufweisen.

MINDESTOKTANZAHL
95 RON

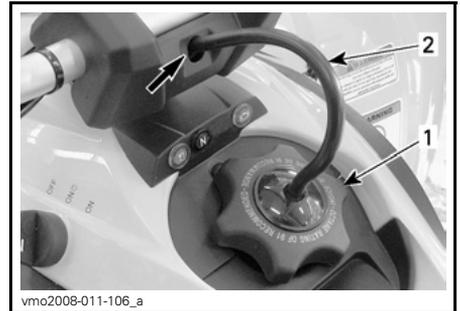
ZUR BEACHTUNG Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch nicht empfohlener Kraftstoffe kann eine Verschlechterung der Fahrleistung und Schäden in wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und im Motor verursachen.

Tanken

ZUR BEACHTUNG Decken Sie niemals den Tankdeckel ab, da dadurch das Belüftungsloch im Tankdeckel versperrt werden kann und es dadurch zu Fehlzündungen im Motor kommen kann.

Schrauben Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn los und nehmen Sie den Deckel herunter, um Kraftstoff einzufüllen. Danach schrauben Sie ihn im Uhrzeigersinn wieder fest.

Belüftungsschlauch in Lenksäule positionieren.



TYPISCH

1. Kraftstofftankdeckel
2. Entlüftungsrohr

⚠️ WARNUNG

Schalten Sie vor dem Tanken immer den Motor aus. Öffnen Sie den Tankdeckel langsam. Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen des Tankdeckels zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen. Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme. Rauchen Sie niemals in der Nähe, vermeiden Sie offene Flammen und Funken. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff oder verschüttetes Öl immer vom Fahrzeug ab.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

⚠️ WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

BEDIENUNGSANLEITUNGEN

Bedienung beim Einfahren

MOTOR

Eine Einfahrzeit von etwa 10 Fahrstunden ist erforderlich, bevor Sie das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum mit Vollgas fahren.

Während dieser Zeit darf der Gashebel nur höchstens zu 1/2 bis 3/4 betätigt werden. Kurzzeitige, volle Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei. Anhaltende starke Beschleunigungen, längeres Fahren bei hohen Geschwindigkeiten und Motorüberlastung sind während der Einfahrzeit schädlich.

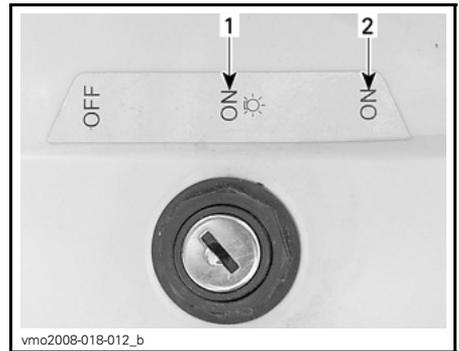
Inspektion nach 10 Betriebsstunden

HINWEIS: Die Kosten für die Inspektion nach den ersten 10 Betriebsstunden gehen zu Lasten des Fahrzeughalters.

Wir empfehlen Ihnen, nach den ersten 10 Fahrstunden oder 400 km nach dem Kauf, je nachdem, was zuerst eintritt, das Fahrzeug einer Inspektion bei einem Can-Am-Vertragshändler zu unterziehen. Siehe Abschnitt **WARTUNG** **INFORMATION**.

Starten des Motors

Stecken Sie den Zündschlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in die Position ON.

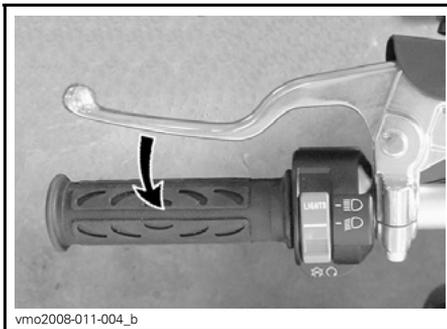
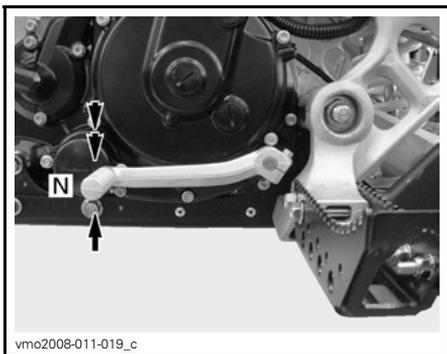


1. ON "mit Licht"
2. ON "ohne Licht"

Stellen Sie den Motorausschalter auf Position RUN.



Schalten Sie auf Stellung NEUTRAL oder drücken Sie den Feststellhebel für die Kupplung.



TYPISCH

Drücken Sie den Motorstartknopf und halten Sie ihn gedrückt, bis der Motor startet.

Lassen Sie den Knopf sofort los, sobald der Motor angesprungen ist.



⚠️ WARNUNG
Geben Sie beim Starten kein Gas.

Gänge einlegen/Schalten

Schaltung

Dieses Fahrzeug verfügt über fünf Gänge.

Ziehen Sie zum Schalten den Kupplungshebel und betätigen Sie dann das Schaltpedal wie folgt.

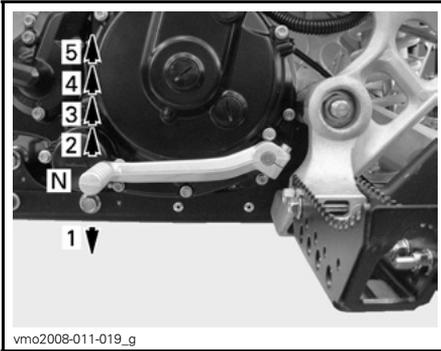
⚠️ WARNUNG
Ziehen Sie immer den Kupplungshebel, wenn Sie in einen anderen Gang schalten.

Mit einer Betätigung des Pedals ganz nach oben oder unten wird der nächsthöhere bzw. nächstniedrigere Gang eingelegt. Das Pedal sollte automatisch wieder in seine Ausgangsstellung zurückkehren.

Um einen Gang höher zu schalten, bringen Sie Ihren Fuß unter das Schaltpedal und ziehen Sie es ganz nach oben.

Zum Herunterschalten platzieren Sie die Stiefelspitze auf dem Schaltpedal, und drücken Sie das Pedal ganz nach unten.

Um den Leerlauf auszuwählen, bringen Sie das Getriebe in den 1. Gang und ziehen Sie das Pedal behutsam nach oben.



vmo2008-011-019_g

⚠️ WARNUNG

Nehmen Sie immer das Gas weg, wenn Sie schalten. Schalten, ohne das Gas wegzunehmen, kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren oder dass es sich überschlägt.

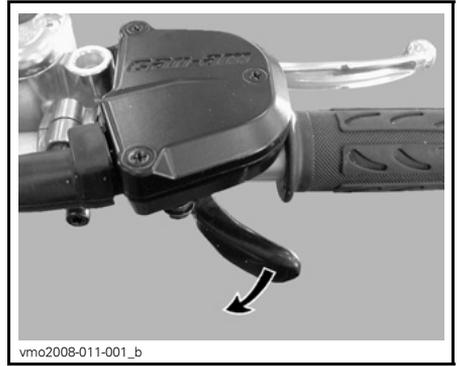
ZUR BEACHTUNG Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist, bevor Sie mit dem Fahrzeug anfahren.

Ausschalten des Motors

⚠️ WARNUNG

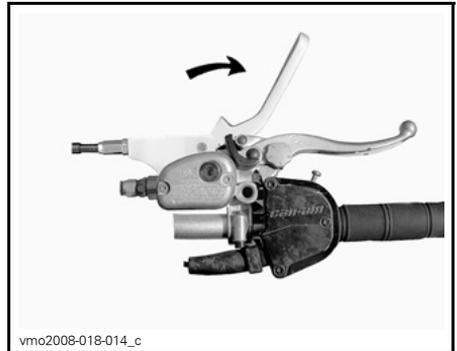
Vermeiden Sie das Parken auf Abhängen.

Geben Sie kein Gas mehr und bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand.



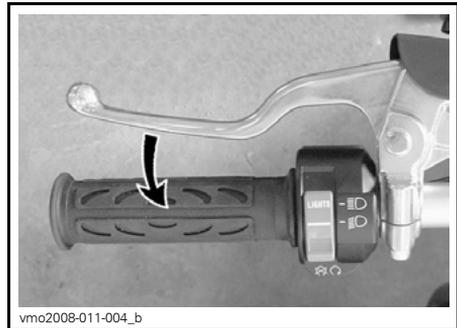
vmo2008-011-001_b

Feststellbremse betätigen.



vmo2008-018-014_c

Kupplungshebel drücken und halten.

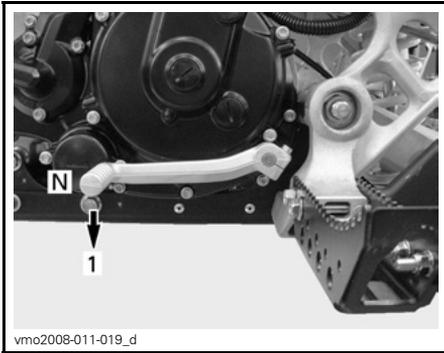


vmo2008-011-004_b

Schalten Sie in den ersten Gang.

⚠️ WARNUNG

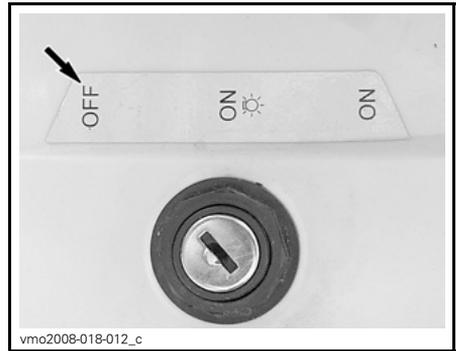
Ziehen Sie immer den Kupplungshebel, wenn Sie in einen anderen Gang schalten.



Bringen Sie den Motorausshalter in die Position OFF (Aus).



Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung OFF (Aus) und entfernen Sie ihn.



Pflege nach jeder Fahrt

Wenn das Fahrzeug in Salzwasserumgebungen eingesetzt wird, ist ein Abspülen des Fahrzeugs mit klarem Wasser erforderlich, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen. Das Schmieren der metallischen Teile wird dringend empfohlen. Benutzen Sie XP-S Lube (T/N 293 600 016) oder ein gleichwertiges Öl. Dies muss am Ende jedes Tages durchgeführt werden, an dem das Fahrzeug gefahren wurde.

Wenn Sie das Fahrzeug in schlammigem Untergrund gefahren haben, ist ein Abspülen empfehlenswert, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen und die Fahrzeugbeleuchtung zu reinigen.

HINWEIS: Arbeiten Sie niemals mit einem Hochdruckreiniger, um das Fahrzeug zu reinigen, **ARBEITEN SIE AUSSCHLIESSLICH MIT NIEDRIGEM DRUCK** (etwa mit einem Gartenschlauch). Die Verwendung von Hochdruck kann zu elektrischen und mechanischen Schäden führen.

Vorgehensweise bei umgekipptem/ überschlagenem Fahrzeug

Hat sich das Fahrzeug überschlagen oder bleibt es auf der Seite liegen, stellen Sie es wieder auf die Räder und warten Sie 3 bis 5 Minuten, bevor Sie den Motor wieder starten.

Sehen Sie unter *WARTUNGSINFORMATION* nach und überprüfen Sie Folgendes.

- Ablaufrohr des Filtergehäuses auf Ölansammlung überprüfen. Gibt es Öl, Ölfilter und Gehäuse reinigen.
- Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie Öl bei Bedarf nach.
- Überprüfen Sie den Füllstand des Motorkühlmittels und füllen Sie bei Bedarf nach.
- Starten Sie den Motor. Wenn die Öldruckleuchte nach dem Starten des Motors nicht erlischt, schalten Sie den Motor sofort aus. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertrags Händler.

Vorgehensweise bei in Wasser versunkenem Fahrzeug

Falls das ATV unter Wasser getaucht werden sollte, müssen Sie es so schnell wie möglich zu einem zugelassenen Can-Am Händler bringen. **MOTOR KEINESFALLS ANLASSEN!**

ZUR BEACHTUNG Das Untertauchen des Fahrzeugs kann schwerwiegende Schäden verursachen, wenn das richtige Verfahren für die erneute Inbetriebnahme nicht eingehalten wird.

EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN

⚠️ WARNUNG

Die Einstellung der Aufhängung kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinflussen. Nehmen Sie sich nach jedem Einstellen der Aufhängung immer genügend Zeit, um abzuschätzen, wie sich die Einstellung auf das Fahrverhalten auswirken könnte.

Leitfaden über Aufhängungseinstellungen

Handhabung und Komfort Ihres Fahrzeugs sind von der Einstellung der Aufhängung abhängig.

Für die Aufhängungen können je nach Gewicht des Fahrers, persönlichen Vorlieben, Fahrgeschwindigkeit und Bodenbedingungen verschiedene Einstellungen ausgewählt werden.

Die beste Methode zum Einstellen der Aufhängungen besteht darin, die **WERKSEITIGEN EINSTELLUNGEN** in diesem Abschnitt als Grundlage zu nehmen und dann die Komponenten einzeln anzupassen. Einstellungen vorn und hinten beeinflussen sich wechselseitig. Beispielsweise müssen nach der Einstellung der hinteren Stossdämpfer möglicherweise die vorderen Stossdämpfer erneut eingestellt werden. Führen Sie eine Probefahrt mit dem Fahrzeug unter denselben Bedingungen in Bezug auf Weg, Geschwindigkeit, Fahrposition usw. durch. Ändern Sie eine Einstellung und machen Sie erneut eine Probefahrt. Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

Verändern Sie die Einfederung der Stoßdämpfer und der Rückstoßdämpfung zwischen den Probefahrten um jeweils einen Schritt (Klicken).

Einstellung vordere Aufhängung

⚠️ WARNUNG

- Vordere Stossdämpfer stehen unter Druck.
- Sie können explodieren, wenn sie erhitzt oder durchstochen werden.
- Nehmen Sie sie nicht auseinander.

Einstellung Federvorspannung

Verkürzen Sie die Feder für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände.

Verlängern Sie die Feder für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.



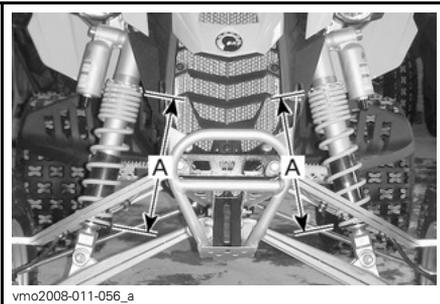
EINSTELLUNG DER VORSPANNUNG

- Schritt 1: Oberer Arretierring lösen
Schritt 2: Einstellung entsprechend drehen
Schritt 3: Oberer Arretierring anziehen

Vorderteil des Fahrzeugs anheben. Länge der Feder ohne Beladung auf den Rädern messen.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie beide Federn auf die gleiche Kraft ein. Eine ungleiche Einstellung kann zu einer Verschlechterung des Fahrverhaltens und zu einem Verlust an Stabilität und/oder der Kontrolle über das Fahrzeug führen sowie das Unfallrisiko erhöhen.



vmo2008-011-056_a

EINSTELLUNG DER VORSPANNUNG

A. Gleiche Länge

Einstellung der Einfederung (langsame Geschwindigkeit)

Stellen Sie ihn mit einem flachen Schraubenzieher ein.



vmo2008-021-004_a

1. Druckregulierer (flacher Schraubenzieher)

Im Uhrzeigersinn (H) wird die Wirkung des Stossdämpfers erhöht (härter)

Im Gegen-Uhrzeigersinn (S) wird die Wirkung des Stossdämpfers gesenkt (weicher)

Einstellung der Einfederung (hohe Geschwindigkeit)

Nur X Package

Sie ist mit einem 17 mm-Schraubenschlüssel einzustellen.



vmo2008-021-004_b

TYPISCH — NUR X PACKAGE

1. Einfederungsverstellung für hohe Geschwindigkeit (17 mm-Schraubenschlüssel)

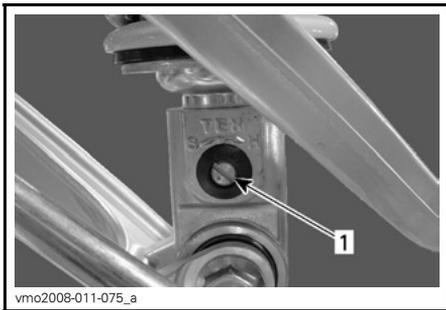
Im Uhrzeigersinn (H) wird die Wirkung des Stossdämpfers erhöht (härter).

Im Gegen-Uhrzeigersinn (S) wird die Wirkung des Stossdämpfers gesenkt (weicher).

Einstellung des Rückstoßes

Alle Modelle

Stellen Sie ihn mit einem flachen Schraubenzieher ein.



ALLE MODELLE

1. Rückstosregler (flacher Schraubenzieher)

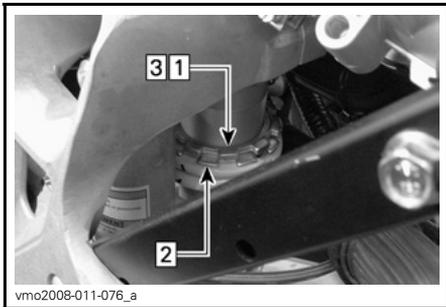
Im Uhrzeigersinn (H) wird die Wirkung des Stossdämpfers erhöht (härter)

Im Gegen-Uhrzeigersinn (S) wird die Wirkung des Stossdämpfers gesenkt (weicher)

Einstellungen hintere Aufhängung

Einstellung Federvorspannung

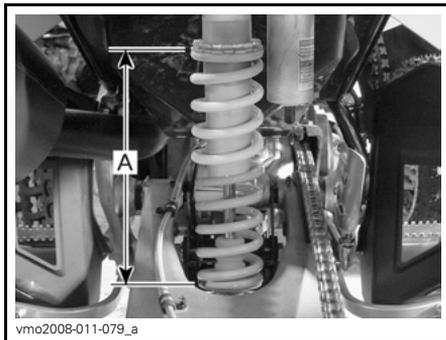
Stellen Sie wie folgt ein.



EINSTELLUNG DER VORSPANNUNG

- Schritt 1: Oberer Arretierring lösen
- Schritt 2: Einstellung entsprechend drehen
- Schritt 3: Oberer Arretierring anziehen

Heck des Fahrzeugs anheben. Länge der Feder ohne Beladung auf den Rädern messen.



FEDERLÄNGE — WERKSEINSTELLUNG

A. 262 mm (10 in)

Einstellung der Kompression

Stellen Sie ihn mit einem flachen Schraubenzieher ein.



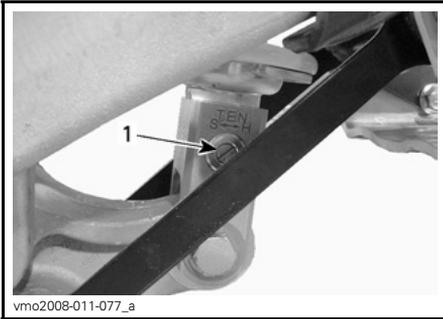
1. Druckregulierer (flacher Schraubenzieher)

Im Uhrzeigersinn (H) wird die Wirkung des Stossdämpfers erhöht (härter)

Im Gegen-Uhrzeigersinn (S) wird die Wirkung des Stossdämpfers gesenkt (weicher)

Einstellung des Rückstoßes

Stellen Sie ihn mit einem flachen Schraubenzieher ein.



1. Rückstossregler (flacher Schraubenzieher)

Im Uhrzeigersinn (H) wird die Wirkung des Stossdämpfers **erhöht** (härter)

Im Gegen-Uhrzeigersinn (S) wird die Wirkung des Stossdämpfers **gesenkt** (weicher)

Werkseinstellungen Aufhängung

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie aus irgendeinem Grund hintere oder vordere Stossdämpfer in die Werkseinstellungen zurückbringen müssen.

HINWEIS: Wenn Sie die Aufhängung einstellen, gehen Sie am besten von den Werkseinstellungen aus und passen dann jede einzelne Einstellmöglichkeit kundenspezifisch an.

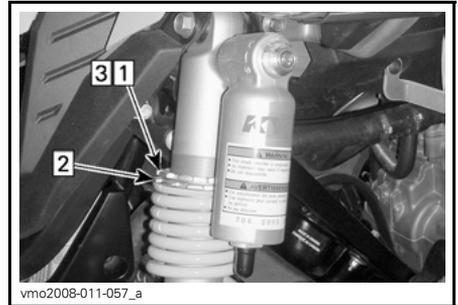
Vordere Aufhängung

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie beide Stoßdämpfer gleich ein. Eine ungleiche Einstellung kann zu einer Verschlechterung des Fahrverhaltens und zu einem Verlust an Stabilität und/oder der Kontrolle über das Fahrzeug führen sowie das Unfallrisiko erhöhen.

Federvorspannung

Stellen Sie wie folgt ein.



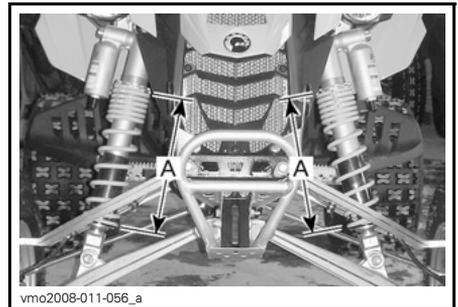
EINSTELLUNG DER VORSPANNUNG

Schritt 1: Oberer Arretierring lösen

Schritt 2: Einstellung entsprechend drehen

Schritt 3: Oberer Arretierring anziehen

Vorderteil des Fahrzeugs anheben. Länge der Feder ohne Beladung auf den Rädern messen.



FEDERLÄNGE — WERKSEINSTELLUNG

A. 282 mm (11 in)

Einfederung (langsame Geschwindigkeit)

Stellen Sie ihn mit einem flachen Schraubenzieher ein.



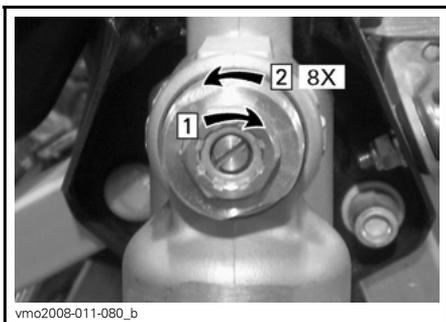
1. Druckregulierer (flacher Schraubenzieher)

Zuerst drehen Sie den Druckregulierer im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.

Drehen Sie dann den Druckregulierer gegen den Uhrzeigersinn auf eine Position, die vom Modell abhängig ist.

X Package

Drehen Sie die Verdichtungseinstellung im Gegen-Uhrzeigersinn (8 Raster), um zur Werkseinstellung zurückzukehren.

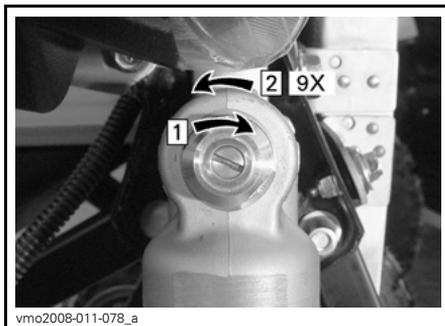


X PACKAGE — WERKSEINSTELLUNG

Schritt 1: Im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen

Schritt 2: Im Gegen-Uhrzeigersinn drehen (8 Raster)

Andere



ANDERE — WERKSEINSTELLUNG

Schritt 1: Im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen

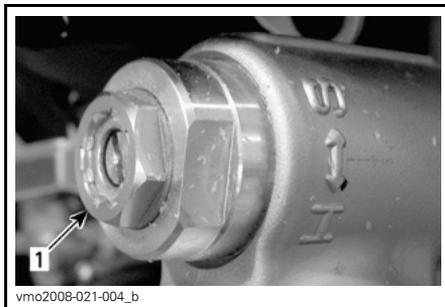
Schritt 2: Im Gegen-Uhrzeigersinn drehen (9 Raster)

Gehen Sie für den anderen Stossdämpfer genauso vor.

Einfederung (hohe Geschwindigkeit)

Nur X Package

Sie ist mit einem 17 mm-Schraubenschlüssel einzustellen.

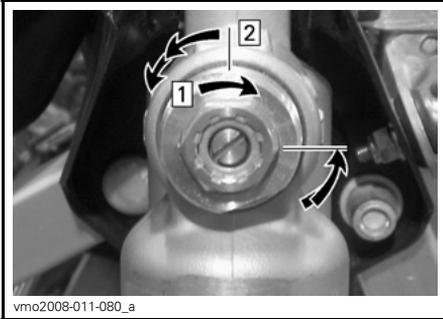


NUR X PACKAGE

1. Einfederungsverstellung für hohe Geschwindigkeit (17 mm-Schraubenschlüssel)

Zuerst drehen Sie die Einfederungsverstellung für hohe Geschwindigkeit im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.

Drehen Sie dann die Einfederungsverstellung für hohe Geschwindigkeit gegen den Uhrzeigersinn (3/4-Umdrehung), um zur Werkseinstellung zurückzukehren.



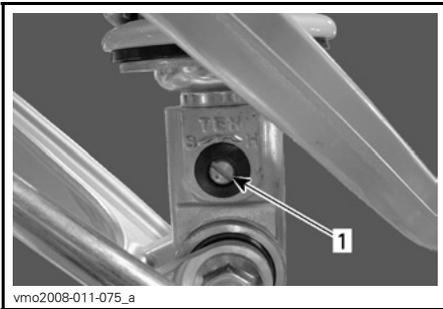
vmo2008-011-060_a

X PACKAGE — WERKSEINSTELLUNG
 Schritt 1: Im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen
 Schritt 2: Gegen den Uhrzeigersinn drehen (3/4 Umdrehung)

Rückstoss

Alle Modelle

Stellen Sie ihn mit einem flachen Schraubenzieher ein.

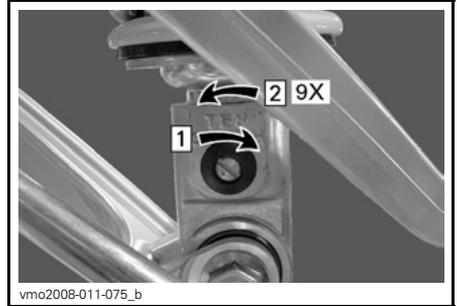


vmo2008-011-075_a

1. Rückstossregler (flacher Schraubenzieher)

Zuerst drehen Sie den Rückstoßregler im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.

Dann drehen Sie die Rückstoßeinstellung gegen den Uhrzeigersinn (9 Einrast-Geräusche), um zur Werkseinstellung zurückzukehren.



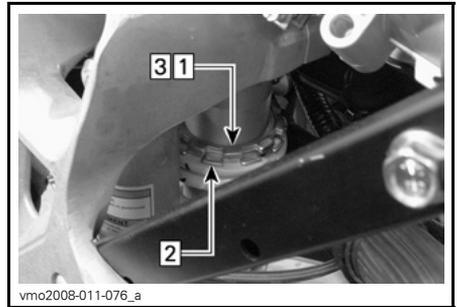
vmo2008-011-075_b

WERKSEINSTELLUNG
 Schritt 1: Im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen
 Schritt 2: Im Gegen-Uhrzeigersinn drehen (9 Raster)

Hintere Aufhängung

Federvorspannung

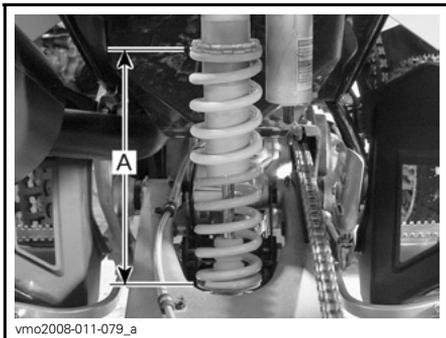
Stellen Sie wie folgt ein.



vmo2008-011-076_a

EINSTELLUNG DER VORSpannung
 Schritt 1: Oberer Arretierring lösen
 Schritt 2: Einstellring entsprechend drehen
 Schritt 3: Oberer Arretierring anziehen

Heck des Fahrzeugs anheben. Länge der Feder ohne Beladung auf den Rädern messen.



FEDERLÄNGE — WERKSEINSTELLUNG
A. 262 mm (10 in)

Verdichtung

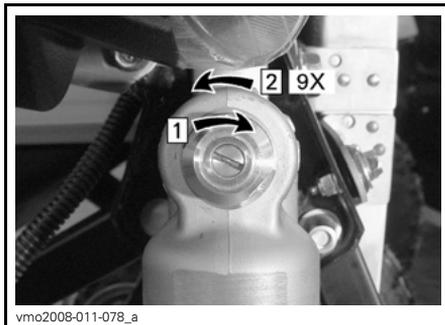
Stellen Sie ihn mit einem flachen Schraubenzieher ein.



1. Druckregulierer (flacher Schraubenzieher)

Zuerst drehen Sie den Druckregulierer im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.

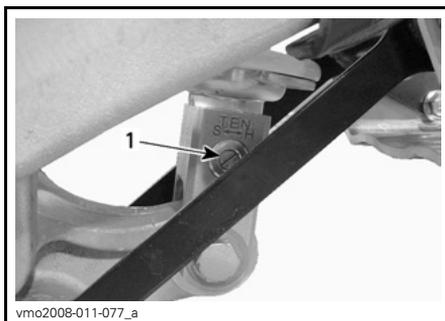
Dann drehen Sie den Druckregulierer gegen den Uhrzeigersinn (9 **Einrast-Geräusche**), um zur Werkseinstellung zurückzukehren.



WERKSEINSTELLUNG
Schritt 1: Im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen
Schritt 2: Im Gegen-Uhrzeigersinn drehen (9 Raster)

Rückstoss

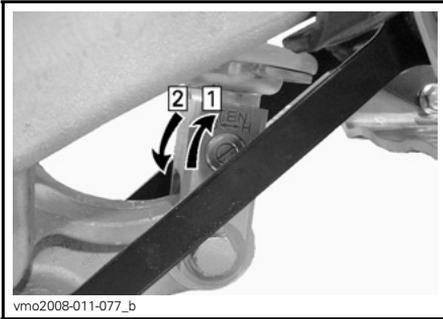
Stellen Sie ihn mit einem flachen Schraubenzieher ein.



1. Rückstoßregler (flacher Schraubenzieher)

Zuerst drehen Sie den Rückstoßregler im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.

Dann drehen Sie den Rückstoßregler gegen den Uhrzeigersinn (9 **Einrast-Geräusche**), um zur Werkseinstellung zurückzukehren.



WERKSEINSTELLUNG

Schritt 1: Im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen

Schritt 2: Im Gegen-Uhrzeigersinn drehen (9 Raster)

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

⚠️ WARNUNG

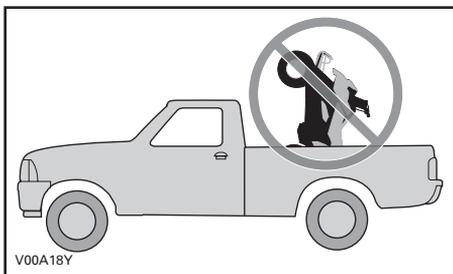
Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS

Wenn Sie das Fahrzeug auf einem Anhänger oder Pickup transportieren, befestigen Sie es mit den geeigneten Sicherungsgurten. Die Verwendung normaler Seile ist nicht zu empfehlen.

! WARNUNG

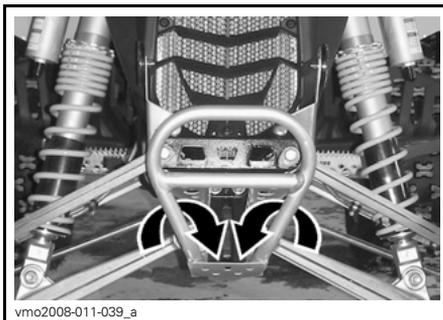
Stellen Sie dieses Fahrzeug für den Transport niemals senkrecht auf das hintere Ende. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug in seiner üblichen Fahrposition zu transportieren (auf allen 4 Rädern stehend).



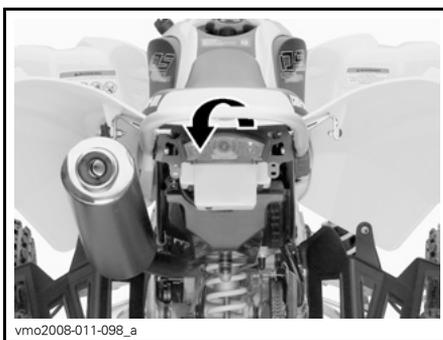
Denken Sie an Folgendes:

- Betätigen Sie die Feststellbremse und legen Sie den 1. Gang ein.
- Sichern Sie das Fahrzeug an den geeigneten Stellen. Siehe dazu die folgende Abbildung.

ZUR BEACHTUNG Die Befestigung des Fahrzeugs an anderen Stellen kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen.



TYPISCH



TYPISCH

ZUR BEACHTUNG Die Befestigung des Fahrzeugs an anderen Stellen kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen.

! WARNUNG

Ziehen Sie dieses Fahrzeug niemals mit einem Auto oder einem anderen Fahrzeug. Verwenden Sie einen Anhänger.

WARTUNGS- INFORMATIONEN

WARTUNGSZEITPLAN

Wartung ist für das Erhalten des sicheren Betriebszustandes des Fahrzeugs sehr wichtig. Die richtige Wartung liegt in der Verantwortung des Eigners. Überprüfen Sie das Fahrzeug regelmäßig und befolgen Sie den Wartungszeitplan.

WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen. Wenn Sie über die nötigen handwerklichen Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, können Sie diese Maßnahmen durchführen. Andernfalls wenden Sie sich an Ihren Can-Am-Vertragshändler.

Andere wichtige Arbeiten im Wartungszeitplan, die schwieriger in der Durchführung sind und Spezialwerkzeuge erfordern, sollten von Ihrem Can-Am-Vertragshändler durchgeführt werden.

WARNUNG

Schalten Sie den Motor aus und befolgen Sie während der Durchführung der Wartung diese Wartungsmaßnahmen. Wenn Sie nicht die Wartungsmaßnahmen ordnungsgemäß befolgen, können Sie sich durch heiße und/oder sich bewegende Teile, durch Strom, Chemikalien oder andere Gefahren Verletzungen zuziehen.

WARNUNG

Sollte das Ausbauen von Verriegelungsvorrichtungen (z. B. Sperrungen, selbstsichernde Halterungen) bei der Demontage/Montage erforderlich sein, setzen Sie immer eine neue Verriegelungsvorrichtung ein.

PERIODISCHER WARTUNGSPLAN								
C: REINIGEN I: BEI BEDARF PRÜFEN UND EINSTELLEN L: SCHMIEREN R: AUSWECHSELN	ERSTINSPEKTION 10 H ODER 400 KM							
	(Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler. Die Erstwartung ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.)							
	25 H ODER 1250 KM							
	50 H ODER 2500 KM							
	100 H ODER 1 JAHR ODER 5000 KM							
	200 H ODER 2 JAHRE ODER 10000 KM							
DURCHZUFÜHREN VON					LEGENDE			
TEIL/AUFGABE								
MOTOR								
Motorölstand	BEI JEDER FAHRT			Kunde	(1) Prüfen Sie alle 50 Stunden die Wirksamkeit des Kühlmittels. (2) Unter schwierigen Einsatzbedingungen wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm noch häufiger. (5) Der ERSTE Austausch des Motoröls/-filters muss nach drei vollen Tankfüllungen ODER nach 5 Fahrstunden (je nachdem, was zuerst eintritt) durchgeführt werden.			
Öl und Filter ⁽⁵⁾		R					Kunde	
Filter des Ölbehälters				C			Kunde	
Ventileinstellung	I			I			Händler	
Motorbefestigungen	I			I			Händler	
Reinigen des Luftfilters/Vorfilters	BEI JEDER FAHRT			Kunde				
Luftfilter ersetzen ⁽²⁾			R				Kunde	
Abgassystem	I			I			Händler	
Funkenschutz Auspufftopf				C			Kunde	
Motor-Kühlmittel	I		I ⁽¹⁾				R	Kunde
Drucktest Kühlerdeckel/Kühlsystem	I						I	Händler
Zustand/Sauberkeit des Kühlers ⁽²⁾	I		I					Kunde
Betrieb des Getriebes				I				Händler
Überprüfen der Kupplungseinstellung	BEI JEDER FAHRT			Händler/ Kunde				
MOTORMANAGEMENTSYSTEM (EMS)								
EMS Sensoren	I			I		Händler		
EMS Fehlercode	I			I		Händler		

PERIODISCHER WARTUNGSPLAN

C: REINIGEN
 I: BEI BEDARF PRÜFEN UND
 EINSTELLEN
 L: SCHMIEREN
 R: AUSWECHSELN

ERSTINSPEKTION 10 H ODER 400 KM

(Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler. Die Erstwartung ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.)

25 H ODER 1250 KM

50 H ODER 2500 KM

100 H ODER 1 JAHR ODER 5000 KM

200 H ODER 2 JAHRE ODER 10000 KM

DURCHZUFÜHREN VON

TEIL/AUFGABE

LEGENDE

KRAFTSTOFFSYSTEM

Drosselklappengehäuse	I			I,L		Händler
Gaszug	I		I,L			Händler/ Kunde
Kraftstoffleitungen, Kraftstoffverteilerrohre, Anschlüsse, Überprüfung von Ventilen und Kraftstofftank-Drucktest	I				I	Händler
Druckprüfung Kraftstoffpumpe					I	Händler

ELEKTRISCHES SYSTEM

Zündkerzen ⁽³⁾	I	I		R		Kunde
Batterieanschlüsse	I			I		Kunde
ECM Anschlüsse (visuelle Kontrolle ohne Stromunterbruch)				I		Händler
Elektrische Anschlüsse und Befestigung (Zündsystem, Anlasssystem, Kraftstoffeinspritzdüsen usw.)	I			I		Händler
Zustand des Zündschalters, der Starttaste und des Motorausschalters	I			I		Kunde
Zustand des Beleuchtungssystems (Lichtstärke Fern-/Abblendlicht, Bremslicht, Ausrichtung des Scheinwerfers usw.)	I			I		Kunde

(3) Tragen Sie vor dem Einbau Wärmeleitpaste P12 (T/N 420 897 186) auf die Zündkerzengewinde auf.

PERIODISCHER WARTUNGSPLAN						
C: REINIGEN I: BEI BEDARF PRÜFEN UND EINSTELLEN L: SCHMIEREN R: AUSWECHSELN	ERSTINSPEKTION 10 H ODER 400 KM					
	(Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler. Die Erstwartung ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.)					
	25 H ODER 1250 KM					
	50 H ODER 2500 KM					
	100 H ODER 1 JAHR ODER 5000 KM					
	200 H ODER 2 JAHRE ODER 10000 KM					
DURCHZUFÜHREN VON					LEGENDE	
TEIL/AUFGABE						
ANTRIEBSSYSTEM						
Schmierung der Antriebskette	BEI JEDER FAHRT				Kunde	
Einstellung der Antriebskette	BEI JEDER FAHRT				Kunde	
Zustand der Antriebskettenführung	BEI JEDER FAHRT				Kunde	
Zahnkränze ⁽²⁾	I		I	R		Kunde
Hinterachslager	I		I			Kunde
Hinterradnabe					L	Händler
Befestigung der Hinterachse (Schrauben des exzentrischen Achsengehäuses und Verstellmutter)	I	I				Kunde
RÄDER/REIFEN						
Radmuttern/-bolzen	I		I			Kunde
Vorderradlager	I		I			Kunde
Reifendruck und -verschleiß	BEI JEDER FAHRT				Kunde	
LENKSYSTEM						
Lenkerbefestigungen	I			I		Händler
Lenksystem ⁽²⁾	I			I		Händler
Spurstangenenden	I		I			Kunde
Spur der Vorderräder	I			I		Händler

(2) Unter schwierigen Einsatzbedingungen wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger.

—

(2) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger.

PERIODISCHER WARTUNGSPLAN

ERSTINSPEKTION 10 H ODER 400 KM

(Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler. Die Erstwartung ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.)

25 H ODER 1250 KM

50 H ODER 2500 KM

100 H ODER 1 JAHR ODER 5000 KM

200 H ODER 2 JAHRE ODER 10000 KM

DURCHFÜHREN VON

C: REINIGEN
I: BEI BEDARF PRÜFEN UND
EINSTELLEN
L: SCHMIEREN
R: AUSWECHSELN

TEIL/AUFGABE

LEGENDE

AUFHÄNGUNG

Schwingarm/Aufhängungsgestänge	I	I				Kunde	(2) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger.
Schmierung Aufhängungsgestänge	L	L				Händler	
Hinterer Stossdämpfer unterer Drehpunkt/Schwingarm			L			Händler	
Dreieckslenker	I	I, L				Kunde	
Kugelgelenkschutzkappen	I	I				Kunde	
Kugelgelenk (2)	I	I				Händler	
Stoßdämpfer			I			Kunde	

BREMSEN

Bremsflüssigkeit	I	I			R (4)	Kunde	(4) Der Austausch der Bremsflüssigkeit oder eine Reparatur am Bremssystem müssen von einem Can-Am-Vertragshändler durchgeführt werden.
Bremsbeläge (4)		I				Händler	
Bremssystem (Bremscheiben, Schläuche usw.)				I		Kunde	
Bremslösungsanschlüsse	I	BEI JEDER FAHRT				Kunde	

FAHRGESTELL

Fahrgestell				I		Händler	—
Chassisbefestigungen	I		I			Kunde	

Austausch des Motoröls und des Filters nach 5 Stunden

Das Can-Am DS 450/X ist das fortschrittlichste Sport-ATV. Es basiert auf modernster Technologie bis hin zum synthetischen Mehrschicht-Ölfilter und Einfahr-Öl. Um die volle Leistung des DS 450/X aufrecht zu erhalten, wechseln Sie Einfahr-Öl und Filter nach dem **dreimaligen Volltanken oder 5 Stunden Fahrt (je nachdem, was zuerst eintritt)**. Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Can-Am-Vertragshändler.

Inspektion nach 10 Betriebsstunden

HINWEIS: Die Kosten für die Inspektion nach den ersten 10 Betriebsstunden gehen zu Lasten des Fahrzeughalters.

Wir empfehlen Ihnen, nach den ersten 10 Fahrstunden oder 400 km (250 mi) nach dem Kauf, je nachdem, was zuerst eintritt, Ihr Fahrzeug einer Inspektion bei einem Can-Am-Vertragshändler zu unterziehen. Siehe Abschnitt *WARTUNGSINFORMATION*.

Wir empfehlen Ihnen, sich diese Inspektion schriftlich von einem Can-Am-Vertragshändler bestätigen zu lassen.

Datum der Inspektion nach 10
Betriebsstunden

Unterschrift des Vertragshändlers

Name des Händlers

WARTUNGSMABNAHMEN

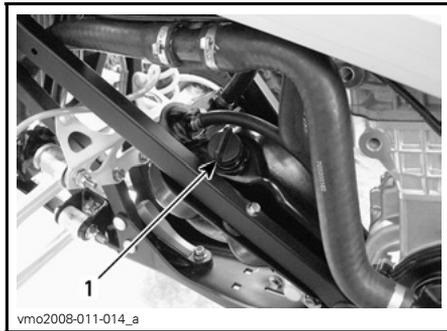
Motoröl

Motorölstand

Der Motoröltank befindet sich vor dem Motor.

ZUR BEACHTUNG Überprüfen Sie den Füllstand regelmäßig und füllen Sie gegebenenfalls nach. Füllen Sie nicht zu viel ein. Der Betrieb des Motors/Getriebes mit einem falschen Ölstand kann schwere Motor-/Getriebeschäden verursachen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

HINWEIS: Unterziehen Sie den Öltank und den Motorbereich einer Sichtprüfung auf Undichtigkeiten, während Sie den Ölstand überprüfen.

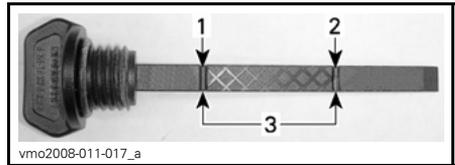


LINKE SEITE DES FAHRZEUGS

1. Öltank-Messstab

Starten Sie den Motor, lassen Sie ihn etwa 1 Minute lang im Leerlauf laufen und schalten Sie ihn dann aus. Das Fahrzeug muss dabei auf einer ebenen Fläche stehen. Kontrollieren Sie den Ölstand wie folgt:

- Drehen Sie den Ölmesstab heraus und wischen Sie ihn sauber.
- Drehen Sie den Messstab bis zum Anschlag ein.
- Drehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie dann den Ölstand. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



1. Voll
2. Ergänzen
3. Betriebsbereich

Um Öl nachzufüllen, müssen Sie den Ölmesstab entfernen. Setzen Sie einen Trichter in die Einfüllöffnung des Öltanks ein, um ein Verschütten zu vermeiden.

Füllen Sie eine kleine Menge Öl ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie den Vorgang, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht. **Füllen Sie nicht zu viel ein.**

Ziehen Sie den Ölmesstab wieder richtig fest.

Empfohlenes Motoröl

HINWEIS: Dasselbe Öl ist sowohl für den Motor als auch für das Getriebe zu verwenden.

Verwenden Sie ausschließlich synthetisches Öl XP-S 5W40 (T/N 293 600 039). Dies ist ein spezielles synthetisches Öl, das für Getriebe mit Feuchtkupplung geeignet ist.

ZUR BEACHTUNG Das synthetische Öl XP-S 5W40 hat eine besondere Zusammensetzung und wurde speziell für die hohen Anforderungen dieses Motors geprüft. Verwenden Sie kein anderes Synthetiköl, synthetisches Mischöl oder Öl-Additive mit Can-Am ATVs mit Feuchtkupplung. Gegenwärtig ist auf dem Markt kein gleichwertiges Produkt bekannt. Wäre ein qualitativ hochwertiges, gleichwertiges Produkt erhältlich, könnte es verwendet werden.

Ölwechsel und Austausch des Ölfilters

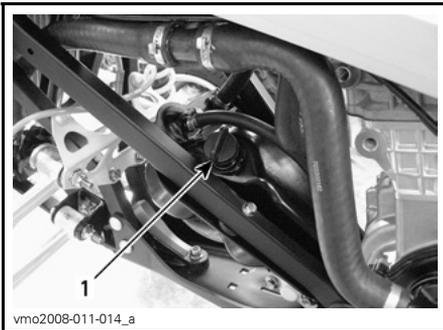
Öl und Filter müssen gleichzeitig gewechselt werden. Ein Ölwechsel sollte bei warmem Motor durchgeführt werden.

⚠ VORSICHT Das Motoröl kann sehr heiß sein. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.

Ölablauf

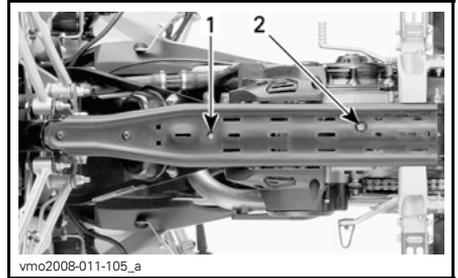
Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.

Öltankdeckel entfernen.



1. Motoröl-Tankdeckel

Reinigen Sie den Bereich um die Ablassschraube herum.



1. Ablassschraube Öltank
2. Ablassstopfen des Motors

Stellen Sie eine Auffangschale unter die Ablassschraube des Öltanks.

Entfernen Sie die Ablassschraube und lassen Sie alles Öl aus dem Öltank laufen.

Stellen Sie eine Auffangschale unter die Motorablassschraube.

Entfernen Sie die Ablassschraube und lassen Sie alles Öl aus dem Motor laufen.

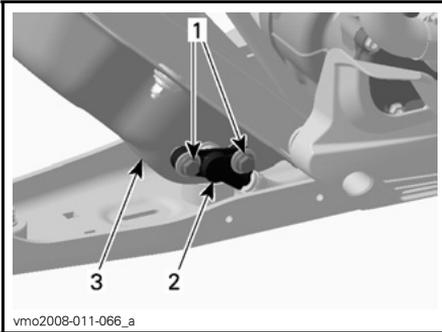
Wischen Sie verschüttetes Öl vom Motor, vom Öltank und vom Rahmen ab.

HINWEIS: Warten Sie lange genug, bis das Öl aus dem Filter abgelaufen ist.

Reinigung des Öltankfilters

HINWEIS: Siehe *WARTUNGSZEITPLAN* für die Häufigkeit der Reinigung des Öltankfilters.

Halteschrauben Öltank-Auslaufgewinde entfernen.

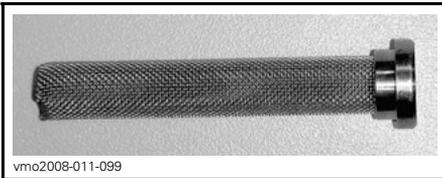


LINKE SEITE DES FAHRZEUGS

1. Halteschrauben
2. Tank-Auslaufgewinde
3. Öltank

Werfen Sie den O-Ring weg.

Öltankfilter hinter Auslaufgewinde entfernen.



FILTER

Zur Reinigung des Ölfilters verwenden Sie ein Lösungsmittel und trocknen Sie ihn dann mit Druckluft.

⚠️ WARNUNG

Tragen Sie immer einen Augenschutz. Chemikalien können rasch austreten und Ihre Augen verletzen.

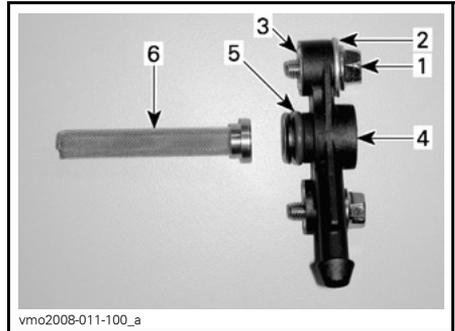
Wischen Sie verschüttetes Öl vom Tank ab.

Montieren Sie einen neuen O-Ring an das Auslaufgewinde des Öltanks.

Montieren Sie das Auslaufgewinde des Öltanks an den Öltank.

Bauen Sie alle ausgebauten Teile sorgfältig wieder ein.

ZUR BEACHTUNG Beschädigen Sie beim Einführen des Auslaufgewindes in den Öltank nicht den O-Ring. Geben Sie Öl auf den O-Ring, um den Einbau zu erleichtern.



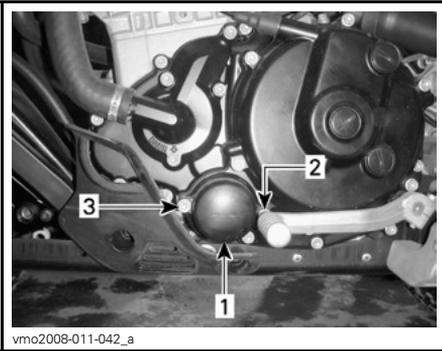
ZUSAMMENBAU ÖL-AUSLAUF

1. Sechseckige Schraube
2. Unterlegscheibe
3. Einführen
4. Auslaufgewinde
5. O-Ring
6. Filter

Austausch des Ölfilters

Schrauben Sie den Ölfilterdeckel ab.

HINWEIS: Sich an Schraubenposition erinnern.



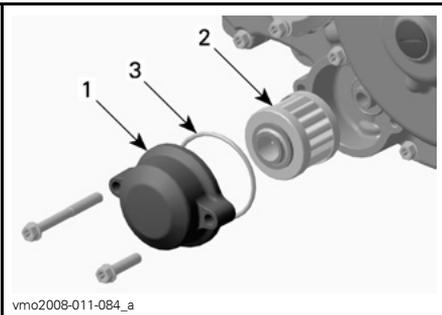
vmo2008-011-042_a

LINKE MOTORSEITE

1. Ölfilterdeckel
2. Schraube (M6 x 25)
3. Schraube (M6 x 55)

Entfernen Sie den Ölfilter und setzen Sie einen neuen ein.

HINWEIS: Überprüfen Sie den O-Ring und wechseln Sie ihn gegebenenfalls aus.



vmo2008-011-084_a

LINKE MOTORSEITE

1. Ölfilterdeckel
2. Ölfilter
3. O-Ring

Wischen Sie verschüttetes Öl vom Motor ab.

Wechseln Sie die Dichtungen auf den Ablassschrauben aus. Säubern Sie den Dichtungssitz an Motor, Öltank und Ablassschrauben und setzen Sie die Schrauben wieder ein.

Füllen Sie 1,8 l des empfohlenen Öls in den Öltank nach. Weitere Einzelheiten finden Sie in diesem Abschnitt unter **EMPFOHLENES MOTORÖL**.

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn für einige Minuten im Leerlauf laufen.

Überprüfen Sie auf Lecks.

Schalten Sie den Motor aus und überprüfen Sie den Ölstand. Wenn nötig, füllen Sie Öl nach.

Entsorgen Sie das Altöl gemäß den lokalen Umweltschutzbestimmungen.

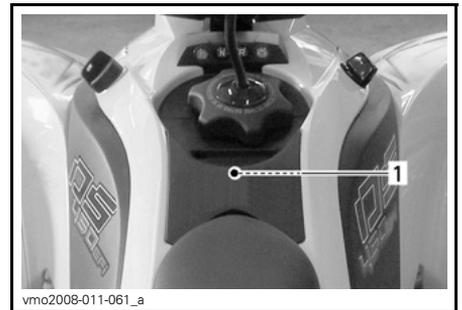
Motorkühlmittel

Füllstand des Motorkühlmittels

⚠️ WARNUNG

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor. Füllen Sie niemals bei heißem Motor Kühlmittel ins Kühlsystem ein.

Der Tankdeckel für Kühlflüssigkeit des Motors befindet sich unter der Zugriffsabdeckung nahe beim Kraftstoff-Tankdeckel.



vmo2008-011-061_a

1. Position des Tankdeckels für Kühlflüssigkeit



TANKDECKEL FÜR KÜHLFLÜSSIGKEIT

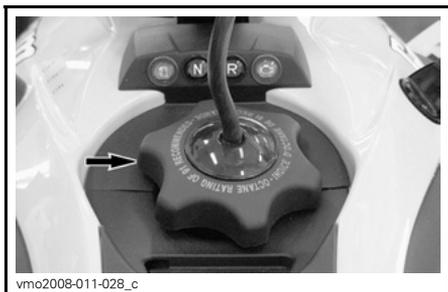
Zugriffsabdeckung wie folgt entfernen.

Entfernen Sie den Sitz.

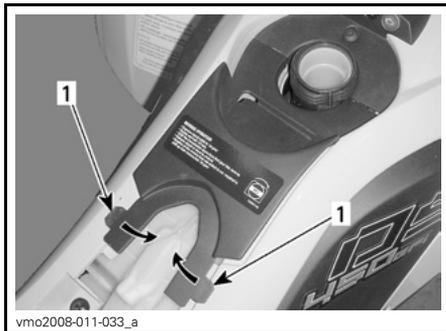


1. Sitzverriegelung

Kraftstofftankdeckel entfernen.



Rastungen von Verkleidung lösen.



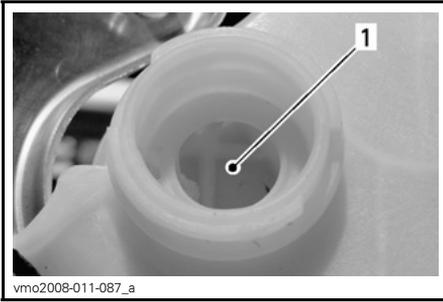
1. Zungen

Zum Entfernen Abdeckung sorgfältig nach hinten ziehen.



Tankdeckel entfernen

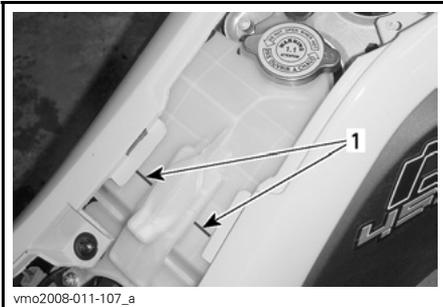
Steht das Fahrzeug auf ebener Fläche, steht die Flüssigkeit auf richtiger Höhe beim Blick durch das Loch des Tankdeckels



KÜHLMITTELBEHÄLTER

1. Kühlmittel hier

Den Flüssigkeitsstand kann man auch über die Marken (kleine Rippen) beurteilen.



KÜHLMITTELBEHÄLTER

1. Füllstand-Markierungen

HINWEIS: Bei Temperaturen unter 20°C kann der Kühlmittelfüllstand geringfügig niedriger sein.

Fügen Sie bei Bedarf Kühlmittel hinzu. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. Füllen Sie nicht zu viel ein.

⚠️ WARNUNG

Öffnen Sie zum Schutz vor möglichen Verbrennungen keinesfalls den Kühlmittelbehälter, solange der Motor noch heiß ist.

Setzen Sie die Einfüllkappe wieder richtig ein und schrauben Sie sie fest.

Installieren Sie alle ausgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

HINWEIS: Wenn Sie in einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Empfohlenes Motorkühlmittel

Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

Das Kühlsystem muss mit einem vorgemischten Kühlmittel von BRP (T/N 219 700 362) oder einer Lösung aus destilliertem Wasser und Frostschutz (50 % destilliertes Wasser, 50 % Frostschutz) befüllt werden.

Auswechseln des Motor-Kühlmittels

⚠️ WARNUNG

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Deckel des Kühlmittelbehälters oder die Motorablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.

Entfernen Sie die Zugriffsabdeckung wie in diesem Abschnitt unter *FÜLLSTAND DES MOTORKÜHLMITTELS* beschrieben.

Drehen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters gegen den Uhrzeigersinn und entfernen Sie ihn.

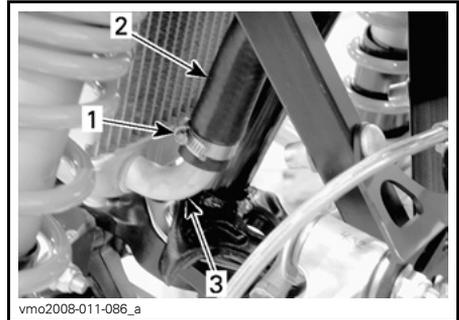


UNTER DER ZUGRIFFSABDECKUNG

1. Deckel des Kühlmittelbehälters

Entfernen Sie langsam die Ablassschraube und lassen Sie das Kühlmittel in einen geeigneten Behälter ablaufen.

HINWEIS: Sie müssen den die Ablassschraube nicht entfernen.



1. Klemme
2. Ablassschlauch
3. Kühler

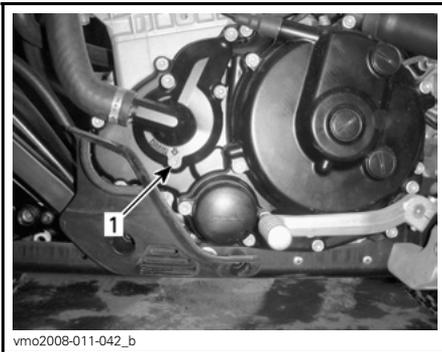
Schlauch wieder montieren und mit Klemme sichern.

Wischen Sie verschüttetes Kühlmittel von Rahmen und Motor ab.

Füllen Sie 1,8 l des empfohlenen Kühlmittels in den Kühlmittelbehälter nach. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt **TECHNISCHE DATEN**.

Lassen Sie den Motor im Leerlauf bei geöffnetem Deckel des Kühlmittelbehälters laufen. Füllen Sie bei Bedarf zusätzliche Kühlflüssigkeit nach. **Nicht überfüllen.**

Steht das Fahrzeug auf ebener Fläche, steht die Flüssigkeit auf richtiger Höhe beim Blick durch das Loch des Tankdeckels



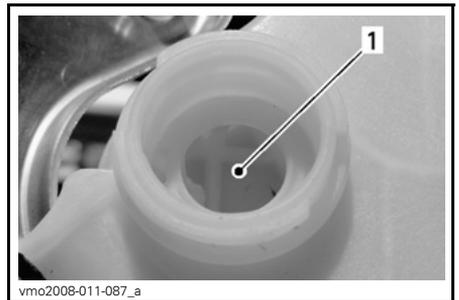
LINKE MOTORSEITE

1. Kühlmittelablassschraube

Lassen Sie komplett leer laufen und ziehen Sie die Ablassschraube wieder an.

Klemmen vom Ablassschlauch des Radiators lösen.

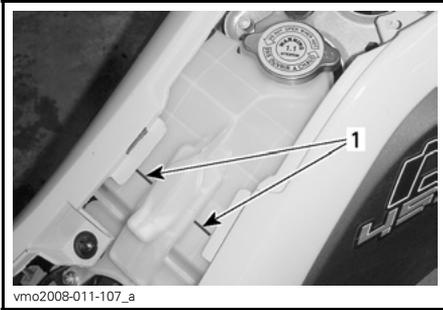
Ablassschlauch von Radiator entfernen, um das System vollständig zu entleeren.



KÜHLMITTELBEHÄLTER

1. Kühlmittel hier

Den Flüssigkeitsstand kann man auch über die Marken (kleine Rippen) beurteilen.



KÜHLMITTELBEHÄLTER
1. Füllstand-Markierungen

Warten Sie jetzt, bis der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat. Danach geben Sie zwei oder dreimal Gas und füllen Sie bei Bedarf Kuhlflüssigkeit nach.

Deckel der Kühlmittelbehälters aufsetzen. Untersuchen Sie alle Anschlüsse auf Leckagen.

Bauen Sie alle ausgebauten Teile korrekt wieder ein.

Luftfilter

Luftfilter/Vorfilter

Ausbau des Luftfilters/Vorfilters

ZUR BEACHTUNG Entfernen oder verändern Sie nie etwas im Luftfiltergehäuse. Verwenden Sie immer Originalteile oder gleichwertige Teile, wenn Sie den Luftfilter oder den Vorfilter austauschen. Der Motor ist speziell auf diese Komponenten eingestellt. Anderenfalls kann es zur Verminderung der Leistung oder zu Motorschäden kommen.

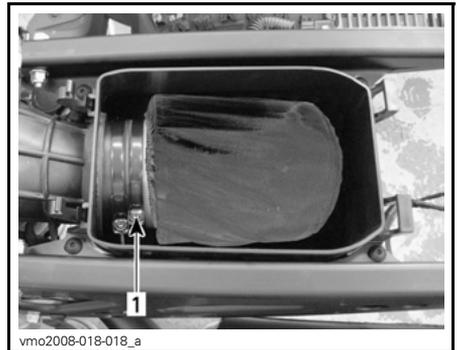
Entfernen Sie den Sitz.

Lösen Sie die Klemmen und entfernen Sie den Deckel des Luftfilterkastens.



1. Klemmen
2. Deckel des Luftfilterkastens

Lösen Sie die Klemme und nehmen Sie den Filter heraus.



1. Klemme

Entfernen Sie den Vorfilter vom Luftfilter.



vmo2008-018-019

VORFILTER

Reinigung des Vorfilters

Reinigen Sie den Vorfilter mit heißem Wasser und Seife (verwenden Sie nur mildes Reinigungsmittel).

Spülen Sie den Vorfilter und pressen Sie ihn anschließend aus, um überschüssiges Wasser zu entfernen.

Lassen Sie den Vorfilter vollständig trocknen.

Reinigung des Schaumfilters

Gießen Sie Luftfilterreiniger (T/N 219 700 341) oder gleichwertiges Produkt in einen Eimer. Legen Sie den Filter hinein, damit er sich voll saugt.

Während sich der Filter voll saugt, reinigen Sie das Innere des Luftfilterkastens.

Spülen Sie den Luftfilter mit warmem Wasser ab.

Drücken Sie den Schaumstoff gut aus. Lassen Sie den Luftfilter gründlich trocknen.

HINWEIS: Leichter Staub kann auch mit einer Luftdruckpistole mit schwachem Druck beseitigt werden. Blasen Sie mit Druckluft immer gegen die Luftströmungsrichtung des Luftfilters sowie des Systems.

Wenn der Luftfilter beschädigt ist, tauschen Sie ihn aus.

Wenn der Filter getrocknet ist, ölen Sie ihn wieder mit Luftfilteröl ein (T/N 219 700 340) oder ein gleichwertiges Produkt.

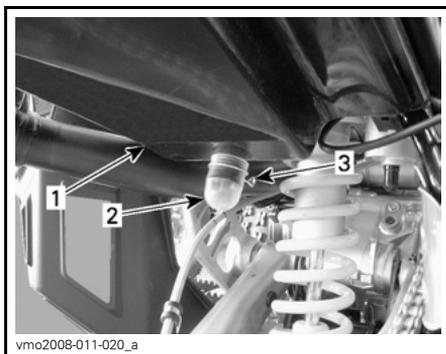
Einbau des Luftfilters/Vorfilters

Installieren Sie alle ausgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

Luftfilterkasten

Entleeren/Inspektion des Luftfilterkastens

Untersuchen Sie regelmäßig den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Flüssigkeit oder Ablagerungen.



vmo2008-011-020_a

1. Luftfilterkasten
2. Ablassschlauch
3. Klemme

HINWEIS: Wenn das Fahrzeug in staubigen Gegenden gefahren wird, kontrollieren Sie häufiger als im **WARTUNGSPLAN** angegeben.

Wenn Flüssigkeit oder Ablagerungen gefunden werden, lösen Sie die Klammern und entfernen diese. Ziehen Sie die Ablassschläuche ab und leeren Sie diese.

ZUR BEACHTUNG Starten Sie keinesfalls den Motor, wenn Sie Flüssigkeit oder Ablagerungen in den Ablassschläuchen gefunden haben.

Wenn Flüssigkeit/Verunreinigungen gefunden wurden, muss der Luftfilter je nach Zustand untersucht/getrocknet oder ausgetauscht werden.

Nehmen Sie den Luftfilter heraus, wie im Folgenden beschrieben.

Funkenschutz Auspufftopf

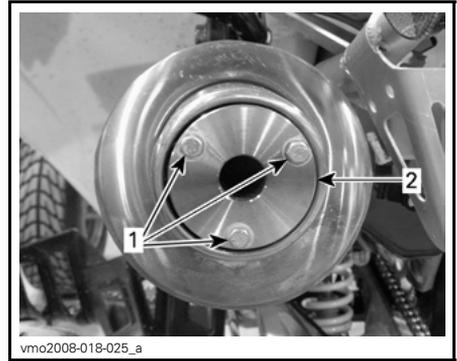
Der Funkenschutz des Auspufftopfs muss regelmäßig von Ölkohleablagerungen gereinigt werden. Siehe *WARTUNGSZEITPLAN*.

Das gesamte Abgassystem sollte ebenfalls einer Sichtprüfung auf Risse, Undichtigkeiten und andere Beschädigungen unterzogen werden.

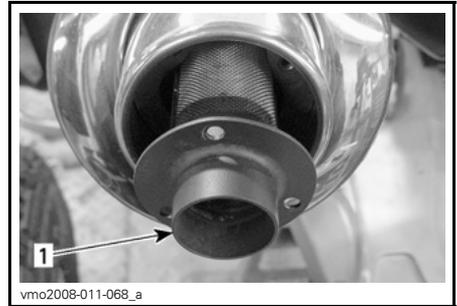
⚠️ WARNUNG

Führen Sie diese Arbeit niemals sofort, nachdem der Motor abgeschaltet wurde, aus, da das Abgassystem sehr heiß ist.

Um den Funkenschutz aus dem Auspufftopf auszubauen, lösen Sie die Schrauben der Schallwand und bauen Sie sie aus. Bauen Sie den Funkenschutz aus.



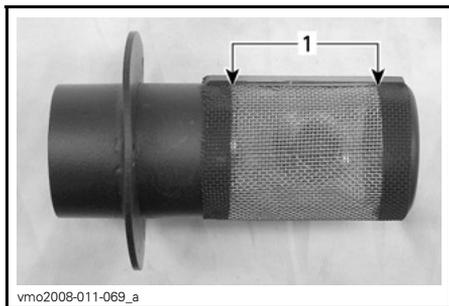
ENTFERNEN
1. Schrauben
2. Schallwand



ENTFERNEN
1. Funkenschutz

Entfernen Sie Ölkohleablagerungen vom Funkenschutz mit einer Bürste.

HINWEIS: Verwenden Sie eine weiche Bürste und achten Sie darauf, den Funkenschutz nicht zu beschädigen.



REINIGEN

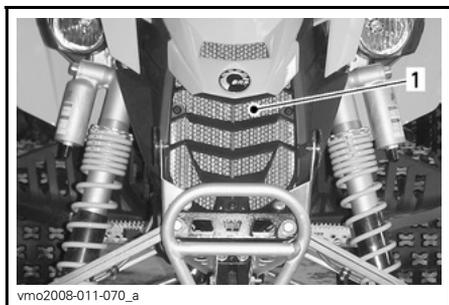
1. Diesen Teil reinigen

Gehen Sie zur Installation in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus vor.

Kühler

Prüfen Sie die Kühlrippen. Sie müssen sauber sein und dürfen keinen Schlamm, Schmutz, Blätter und andere Ablagerungen aufweisen, die die einwandfreie Kühlfunktion des Kühlers beeinträchtigen.

Überprüfen Sie den Kühler und die Schläuche auf Undichtigkeiten und andere Beschädigungen.



TYPISCH

1. Kühler

Entfernen Sie die Ablagerungen so weit möglich mit den Händen. Wenn Wasser in der Nähe ist, versuchen Sie die Kühlrippen abzusprühen.

Wenn vorhanden, verwenden Sie einen Gartenschlauch, um die Kühlrippen zu reinigen.

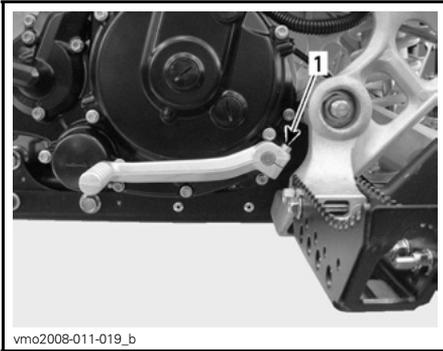
⚠ VORSICHT Säubern Sie den Kühler nie mit den Händen, wenn er heiß ist. Lassen Sie ihn vor dem Säubern abkühlen.

ZUR BEACHTUNG Achten Sie darauf, die Kühlrippen beim Reinigen nicht zu beschädigen. Verwenden Sie keinesfalls ein Werkzeug oder einen Gegenstand, das/der die Rippen beschädigen könnte. Die Ausführung der Kühlrippen ist absichtlich sehr dünn, um eine gute Kühlung zu gewährleisten. **BEIM ABSPRITZEN MIT DEM SCHLAUCH ARBEITEN SIE NUR MIT GERINGEM DRUCK. VERWENDEN SIE KEINEN HOCHDRUCKREINIGER.**

Wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler, um die Leistung des Kühlsystems überprüfen zu lassen.

Einstellung des Schaltpedals

Lösen Sie die Innensechskantschraube bei der Schaltwelle und entfernen Sie dann das Schaltpedal.



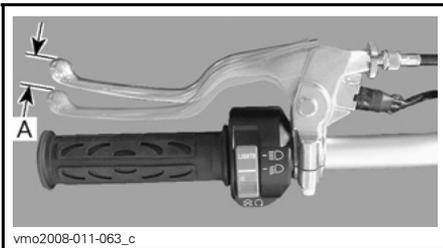
1. Innensechskantschraube

Installieren Sie das Schaltpedal wie gewünscht und ziehen Sie dann die Innensechskantschraube an.

Einstellung der Kupplung

HINWEIS: X Package-Modelle sind mit einem Schnellzugregler ausgestattet. Deshalb gibt es bei diesem Reglertyp keine Kontermutter. Das Verfahren für das Kupplungskabel ist für beide Typen gleich, außer dass Einzelheiten hinsichtlich der Kontermutter ignoriert werden müssen.

Das nominelle Spiel des Kupplungshebels beträgt 10 bis 15 mm. Siehe folgendes Bild.



KUPPLUNGSHABEL — NOMINELLES SPIEL
A. 10 bis 15 mm

Bei zu viel Spiel (über 15 mm) kann man es mit dem Zugregler des Kupplungskabels auf dem Lenker verkleinern. Siehe weiter unten unter **KUPPLUNGSHABEL EINSTELLEN**.

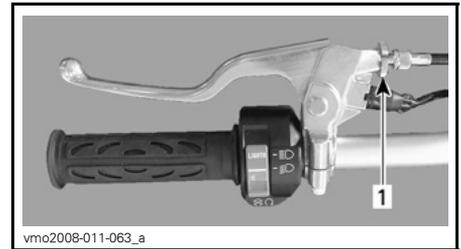
Gibt es kein Spiel mehr, muss man die Abdeckschraube der Kupplungsausrückung für mehr Spiel einstellen. Siehe weiter unten unter **EINSTELLUNG BEI KUPPLUNGSHABEL ABDECKUNG**.

Einstellungen entsprechend durchführen.

ZUR BEACHTUNG Sollte es nicht gelingen, die empfohlene Einstellung herzustellen, muss ein Can-Am Vertragshändler aufgesucht werden.

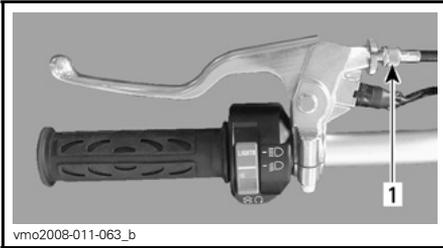
Einstellung beim Kupplungshebel

Lösen Sie die Kontermutter des Zugreglers.

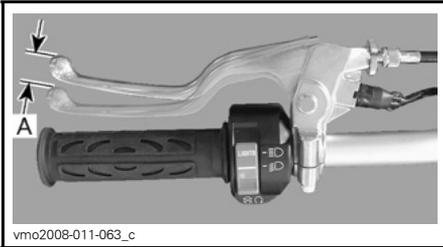


1. Kontermutter

Mutter für den Zugregler drehen, bis Distanz korrekt ist.



1. Zugregler



KUPPLUNGSHABEL — KORREKTE EINSTELLUNG

A. 10 bis 15 mm

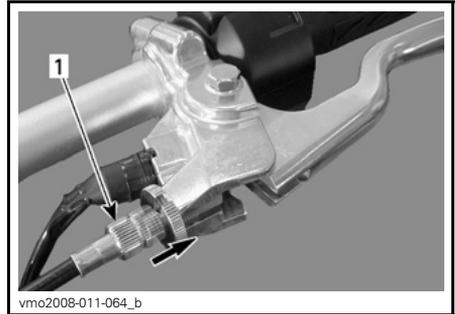
Gegenmutter für den Zugregler anziehen, wenn Einstellung korrekt ist.

Einstellung bei Kupplungsabdeckung

ZUR BEACHTUNG Muss man die Abdeckschraube der Kupplungsrückung einstellen, sind die Kupplungsscheiben abgenutzt. Deshalb empfehlen wir ausdrücklich, das Fahrzeug bei einem Can-Am-Vertragshändler einer Inspektion der Kupplungsscheiben zu unterziehen.

Lösen Sie die Kontermutter des Zugreglers.

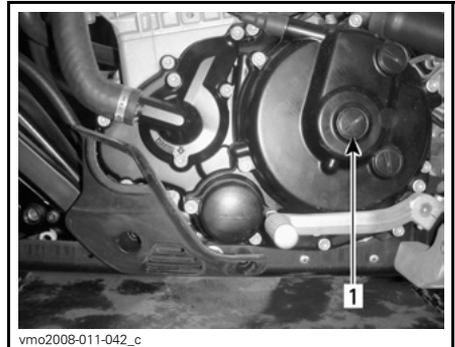
Zugregler des Kupplungskabels lösen, um höchstes Spiel zu ermöglichen.



TYPISCH

1. Zugregler

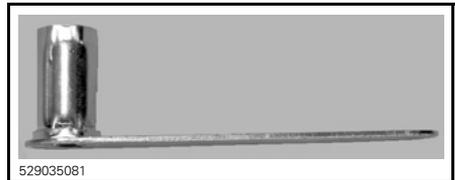
Entfernen Sie den Stift der Zuggriffsabdeckung der Kupplung.



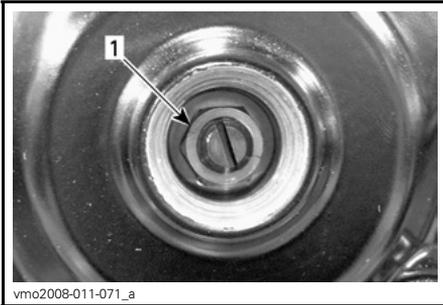
LINKE MOTORSEITE

1. Zugangskappe

Auf Gegenmutter spezielles Werkzeug installieren, das sich im Werkzeugset befindet.

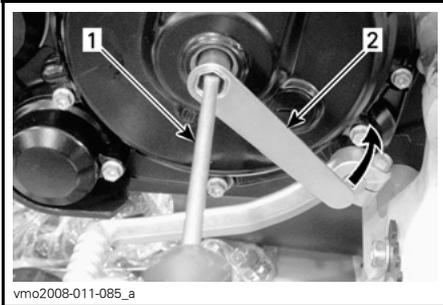


(T/N 529 035 081)



1. Kontermutter

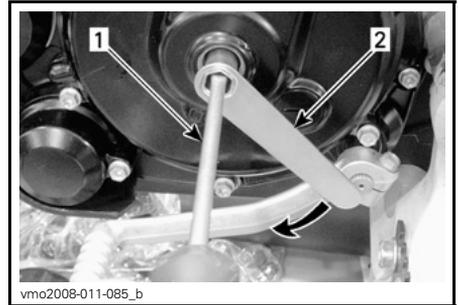
Einstellschraube mit flachem Schraubenzieher halten, dann Kontermutter im Gegen-Uhrzeigersinn lösen.



1. Schraubendreher
2. Spezialwerkzeug

Mit dem Schraubenzieher die Einstellschraube für die Kupplung sanft im Uhrzeigersinn drehen, bis man den Kontaktpunkt zum Ausrückungslager spürt, dann im Gegen-Uhrzeigersinn 3/8 bis 1/2 Drehung vom Kontaktpunkt herausdrehen.

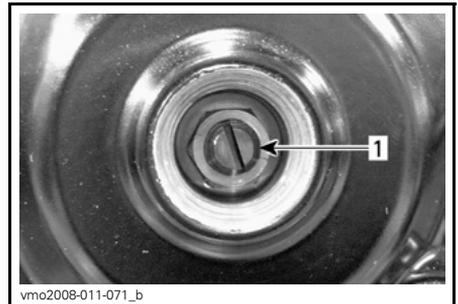
Einstellschraube mit flachem Schraubenzieher halten, dann Kontermutter im Uhrzeigersinn mit Spezialwerkzeug anziehen.



1. Schraubendreher
2. Spezialwerkzeug

Um die korrekte Einstellung zu kontrollieren, die Einstellschraube sanft mit dem Finger drücken, so dass man ein kleines Spiel spürt. Spürt man es nicht, erneut einstellen.

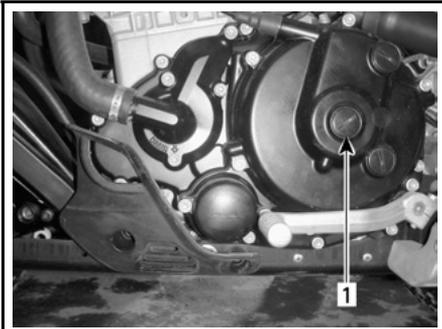
ZUR BEACHTUNG Bei zu enger Einstellung kann sich die Kupplungsscheibe vorzeitig abnutzen.



1. Stellschraube

Installieren Sie die Zugangsstift wieder.

ZUR BEACHTUNG Ziehen Sie nicht zu fest an.



vmo2008-011-042_c

1. Zugangskappe

Kupplungshebel richtig einstellen. Siehe weiter oben unter **KUPPLUNGSHEBEL EINSTELLEN**.

Kraftstoffanlage

Gaszug

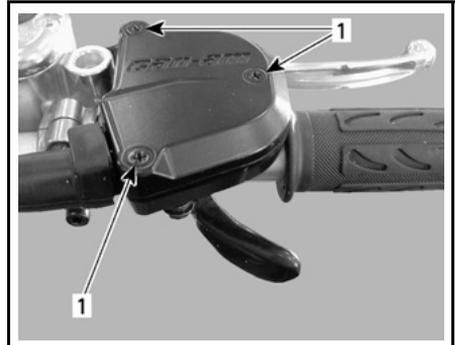
Schmierung des Gaszugs

Der Gaszug ist ausschließlich mit Kabel-Schmiermittel (T/N 293 600 041) oder einem entsprechenden Schmiermittel zu schmieren.

⚠️ WARNUNG

Benutzen Sie immer ein Schmiermittel auf Silikonbasis. Durch die Verwendung eines anderen Schmiermittels (z. B. auf Wasser basierendes Schmiermittel) können der Gashebel/Gaszug klebrig oder schwergängig werden.

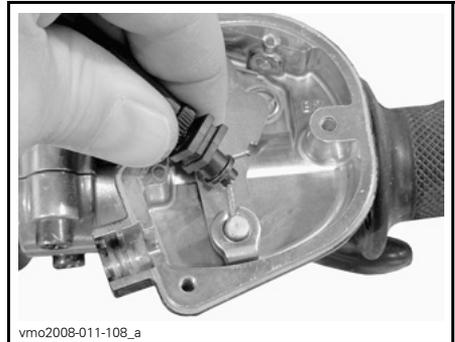
Entfernen Sie das Gehäuse des Gashebels.



vmo2008-011-001_d

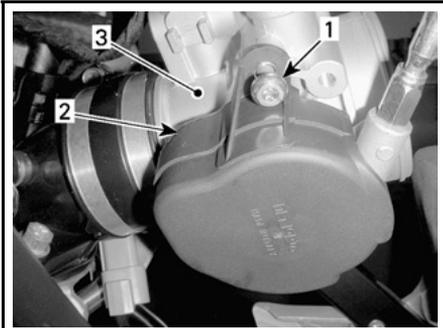
1. Schrauben entfernen

Lösen Sie den Zug vom Gashebel.



vmo2008-011-108_a

Entfernen Sie die Seitenabdeckung der Drosselklappe.



vmo2008-011-101_a

LINKE MOTORSEITE

1. Schraube entfernen
2. Abdeckung
3. Drosselklappengehäuse

Bringen Sie den Schmieraufsatz für Züge (T/N 529 035 738) auf dem Zug an.



V00103Y

TYPISCH

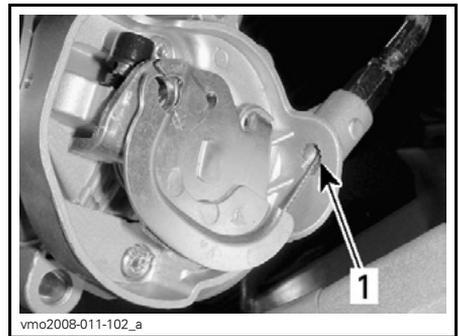
Stecken Sie die Sprühspitze der Sprühdose in die Öffnung des Schmieraufsatzes.

! WARNUNG

Tragen Sie immer Augenschutz und Handschuhe, wenn Sie einen Zug schmieren.

HINWEIS: Legen Sie einen Lappen um den Schmieraufsatz, um ein Verspritzen des Schmiermittels zu verhindern.

Spritzen Sie soviel Schmiermittel ein, bis es durch den Zug läuft.



vmo2008-011-102_a

1. Hier für Kraftstoff schauen

Montieren Sie den Zug wieder.

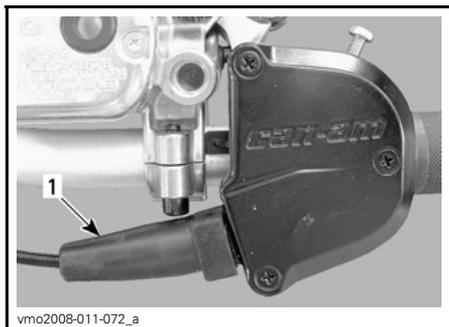
Sprühen Sie eine kleine Menge Schmiermittel auf den Mechanismus des Gashebels und schließen Sie dann das Gehäuse.

Stellen Sie den Gashebel ein.

Gashebel

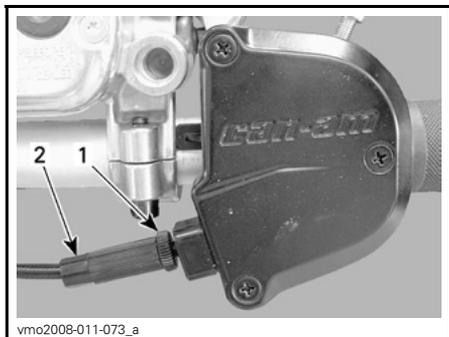
Einstellung des Gashebels

Schieben Sie die Gummischutzhülse zurück, um Zugang zum Gaszugregler zu haben.



1. Gummischutz

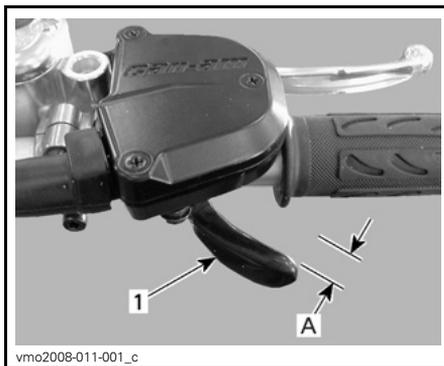
Lösen Sie die Kontermutter und drehen Sie dann den Regler, bis das richtige Spiel für den Gashebel erreicht ist.



1. Kontermutter
2. Regler

HINWEIS: Messen Sie das Spiel am Ende des Gaszugs.

Ziehen Sie die Kontermutter wieder fest und bringen Sie die Schutzhülse an.

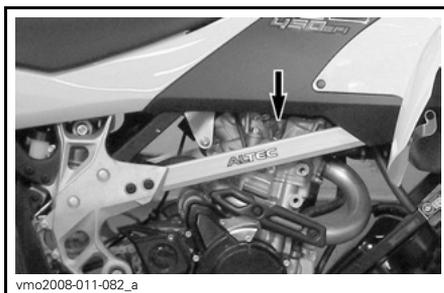


1. Gashebel
A. 2 bis 4 mm

Zündkerzen

Ausbau der Zündkerzen

Zündkabel abnehmen.



POSITION DER KABEL

Säubern Sie wenn möglich Zündkerzen und Zylinderkopf mit Druckluft.

⚠️ WARNUNG

Tragen Sie stets eine Schutzbrille, wenn Sie Druckluft verwenden.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

⚠️ WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

Zündkerzen herausdrehen und entfernen.



1. Zündkerzen

Einbau der Zündkerzen

Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktflächen des Zylinderkopfs und der Zündkerzen frei von Schmutz sind.

Stellen Sie mit einer Fühlerlehre den Spalt der Zündkerzen zwischen 0,7 und 0,8 mm ein.

Kühlblech-Paste P12 (T/N 420 897 186) auf die Gewinde der Zündkerzen geben, um ein mögliches Festfressen zu vermeiden und die Wärmeübertragung von Zündkerze zu Zylinderkopf zu verbessern.

Schrauben Sie die Zündkerzen mit der Hand in den Zylinderkopf und ziehen Sie sie mit einem Drehmomentschlüssel und einem geeigneten Steckschlüssel fest.

Ziehen Sie die Zündkerzen mit 19 N•m an.

Batterie

⚠️ WARNUNG

Laden Sie nie eine Batterie, die noch im Fahrzeug installiert ist.

Entfernung der Batterie

Entfernen Sie den Sitz.

Unterbrechen Sie zuerst den Kontakt des SCHWARZEN (-) Kabels und danach des ROTEN (+) Kabels.

⚠️ WARNUNG

Achten Sie beim Ausbau immer auf diese Reihenfolge. Ziehen Sie immer zuerst das SCHWARZE (-) Kabel ab.

Entfernen Sie die Schrauben, mit denen der Batteriebügel und der Rahmen befestigt sind.



1. ROT (+)
2. SCHWARZ (-)
3. Batteriebügel

Reinigen der Batterie

Reinigen Sie Batteriehalterung und Kabelenden mit einer Drahtbürste.

Einbau der Batterie

Installieren Sie die Batterie wieder im Fahrzeug. Befestigen Sie den Batteriebügel.

⚠️ WARNUNG

Schließen Sie zuerst den Kontakt des **ROTEN (+)** Kabels und danach des **SCHWARZEN (-)** Kabels an. Schließen Sie immer das **ROTE (+)** Kabel zuerst an.

Tragen Sie zum Schutz gegen Oxidation ein dielektrisches Fett (T/N 293 550 004) oder gleichwertig auf die Halterung auf.

Sicherungen

Das elektrische System wird durch Sicherungen geschützt. Wenn eine Sicherung beschädigt ist, ersetzen Sie sie durch eine neue mit der gleichen Klassifizierung.

ZUR BEACHTUNG Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann.

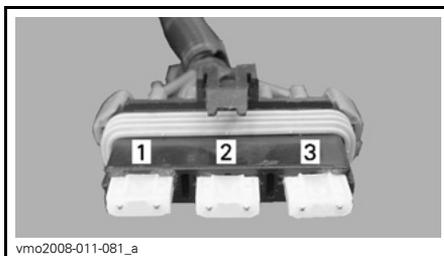
Der Sicherungshalter befindet sich unter dem Sitz im Servicefach und links vom Motor.

Servicefach



STANDORT

1. Sicherungskasten



BEZEICHNUNG

1. Hauptsicherung (30 A)
2. Ladesystem (20 A)
3. Blinker (CE) (5 A)

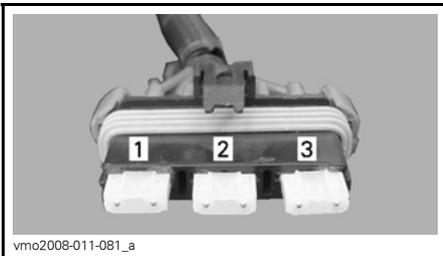
Linke Motorseite



vmo2008-011-037_a

POSITION

1. Sicherungskasten



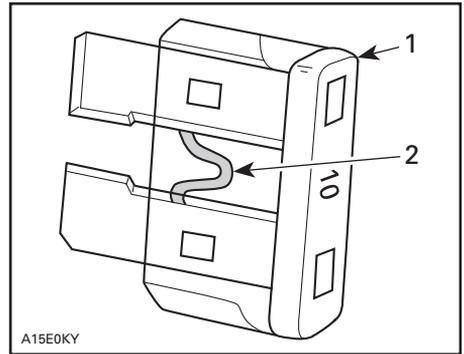
vmo2008-011-081_a

BEZEICHNUNG

1. Ventilator und Zubehör (20 A)
2. Motorsteuermodul (ECM) (5 A)
3. Kraftstoffpumpe (15 A)

Sicherung Überprüfung/Ersatz

Um die Sicherung aus der Fassung zu nehmen, ziehen Sie sie heraus. Überprüfen Sie, ob der Sicherungsdraht durchgebrannt ist.



A15E0KY

TYPISCH

1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen prüfen

Beleuchtungen

⚠️ WARNUNG

Schalten Sie den Zündschalter immer aus in die Position OFF (Aus), bevor Sie eine defekte Glühlampe austauschen.

Überprüfen Sie immer die einwandfreie Funktion des Lichtes nach dem Austausch.

Austausch der Scheinwerfer-Glühlampen

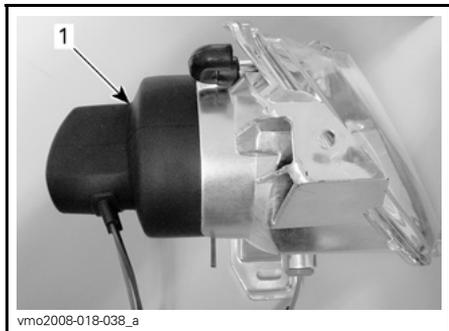
Jeder Scheinwerfer enthält zwei Glühlampen, eine Scheinwerfer-Glühlampe und eine für das Standlicht.

ZUR BEACHTUNG Fassen Sie nie das Glas einer Halogenlampe mit bloßen Fingern an, dadurch verkürzt sich ihre Lebensdauer. Wenn das Glas angefasst wurde, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol, damit kein Fettfilm auf der Lampe zurückbleibt.

HINWEIS: Für ein besseres Verständnis zeigen die folgenden Illustrationen das Fahrzeug ohne Scheinwerfergehäuse.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Scheinwerfer-Glühlampe auszutauschen.

Entfernen Sie den Gummischutz vom Scheinwerfergehäuse.

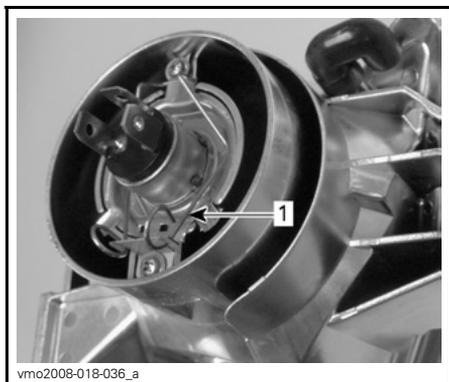


TYPISCH

1. Gummischutz

Lösen Sie den Anschluss vom Scheinwerfer.

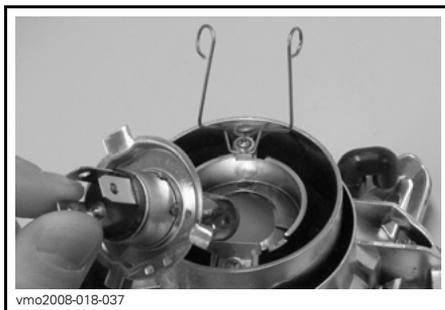
Drücken Sie das runde Ende der Halteklammer nach vorn und drehen Sie sie dann zur Seite, um die Scheinwerfer-Glühlampe zu entriegeln.



TYPISCH

1. Halteklammer

Heben Sie die Halteklammer an, halten Sie sie in dieser Stellung und nehmen Sie dann die Glühlampe heraus.



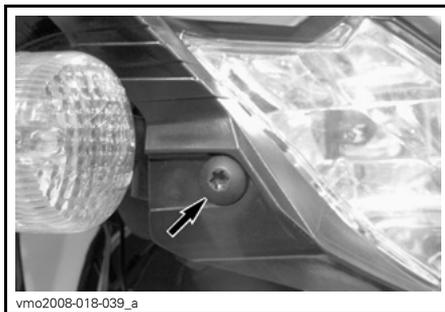
TYPISCH

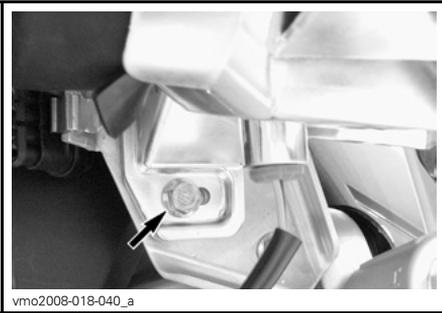
Installieren Sie alle ausgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

Einstellung des Lichtkegels

Richten Sie den Lichtkegel des Scheinwerfers folgendermaßen aus:

Lösen Sie die in den folgenden Abbildungen gezeigten Schrauben. Entfernen Sie die Schrauben jedoch nicht.





Stellen Sie Winkel des Scheinwerfergehäuses per Hand ein.

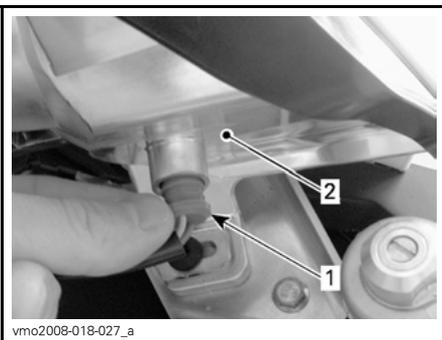
Stellen Sie beide Scheinwerfer gleichmäßig ein.

Ziehen Sie die Schraube an, wenn die richtige Einstellung vorgenommen wurde.

Austausch der Glühlampen des vorderen Standlichts

Gehen Sie wie folgt vor, um die Glühlampe des vorderen Standlichts auszutauschen, die sich im Scheinwerfergehäuse befindet.

Ziehen Sie die Standlichtfassung aus dem Scheinwerfergehäuse.



1. Standlichtfassung
2. Scheinwerfergehäuse

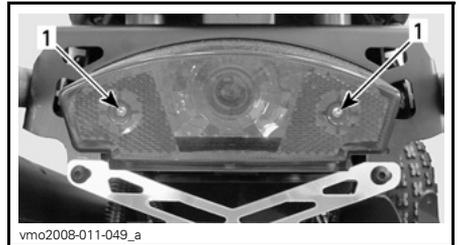
Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.

Setzen Sie eine neue Glühlampe ein, indem Sie sie in die Fassung drücken.

Drücken Sie die Standlichtfassung durch die Öffnung wieder in das Scheinwerfergehäuse.

Austausch der Rücklicht-Glühlampe

Lösen Sie die Schrauben für den Glasdeckel über dem Rücklicht, um Zugang zur Glühbirne zu haben.



- TYPISCH**
1. Schrauben

Drücken Sie auf die Glühlampe und halten Sie sie in dieser Stellung, während Sie sie durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen.

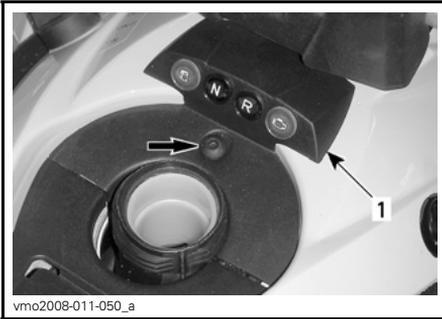
Beim Einsetzen der neuen Glühlampe, drücken Sie wieder auf die Lampe und drehen Sie sie dabei im Uhrzeigersinn.

Anzeigeleuchten

Austausch der Glühlampen der Anzeigeleuchten

Kraftstofftankdeckel entfernen.

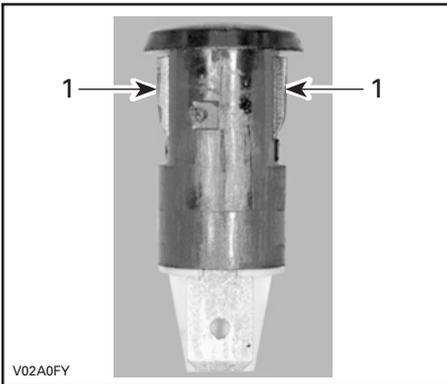
Entfernen Sie die Konsole



TYPISCH
1. Konsole

Ziehen Sie die Kabel von der defekten Anzeigeleuchte ab.

Drücken Sie auf beide Zungen und ziehen Sie die Anzeigeleuchte dann aus der Öffnung.



1. Zungen

Gehen Sie zur Installation in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus vor.

Antriebskette

Stellen Sie die Antriebskette vor jeder Fahrt ein.

! WARNUNG

Wenn nicht anders angegeben, drehen Sie den Zündschalter in die Stellung OFF (Aus), bevor Sie die Antriebskette kontrollieren, einstellen oder schmieren.

Inspektion der Antriebskette

Dieses Fahrzeug ist mit dauerhaft geschmierten Bolzen und Rollen ausgestattet, die mit O-Ringen abgedichtet sind. Untersuchen Sie die Antriebskette vor jeder Fahrt.

Prüfen Sie, ob Beschädigungen vorliegen, ob O-Ringe oder Rollen fehlen und ob der Schlupf richtig eingestellt ist.

Schmierung und Reinigung der Antriebskette

ZUR BEACHTUNG Waschen Sie die Kette niemals mit einem Hochdruckreiniger oder mit Benzin. Dies führt zu einer Beschädigung des O-Rings und damit zu vorzeitigem Verschleiß und Versagen der Antriebskette.

Reinigen Sie die seitlichen Flächen der Kette mit einem trockenen Tuch.

HINWEIS: Bürsten Sie die Kette nicht ab.

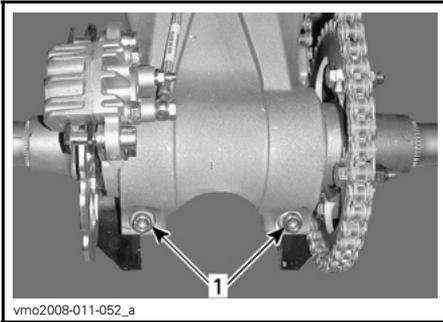
Schmieren Sie sie nur mit einem zugelassenen Schmiermittel für O-Ring-Ketten. Andere handelsübliche Kettenschmiermittel können Lösungsmittel enthalten, die u.U. zu einer Beschädigung der O-Ringe führen können.

Einstellung der Antriebskette

HINWEIS: Beim Einstellen der Antriebskette muss sich immer der Fahrer oder ein entsprechendes Gewicht auf dem Sitz befinden.

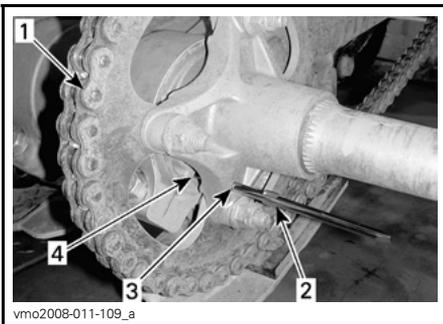
Wählen Sie einen ebenen Untergrund und legen Sie den Leerlauf (NEUTRAL) ein.

Lösen Sie die Verriegelungsbolzen der Hinterachse.



1. Verriegelungsbolzen der Hinterachse

Führen Sie die Nadel des Schraubenziehers (Werkzeugset) durch die Zahnkranznabe in das exzentrische Achsengehäuse.



1. Antriebskette
2. Nadel des Schraubenziehers (Werkzeug-Set)
3. Zahnkranznabe
4. Exzentrisches Achsengehäuse

Mit richtig positionierter Nadel des Schraubenziehers das Fahrzeug vorwärts ziehen, um das Spiel der Kette zu erhöhen und rückwärts, um es zu vermindern.

HINWEIS: Die richtige Einstellung für das Kettenspiel beträgt 22 mm in der Mitte zwischen den Zahnkränzen.

Ziehen Sie die Verriegelungsbolzen der Hinterachse mit 48 N•m an.

Antriebskettenführung

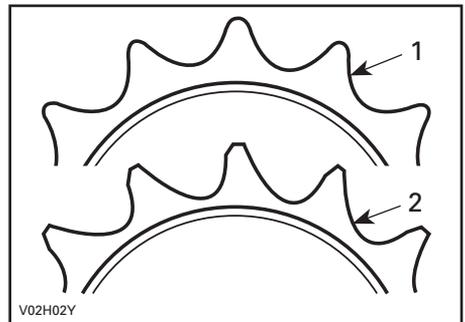
Die Antriebskettenführung ist häufig zu prüfen, siehe *WARTUNGSZEITPLAN*.

Die Antriebskettenführung muss ausgetauscht werden, wenn sie verschlissenen ist.

Wenden Sie sich für Ersatz an einen Can-Am Vertragshändler.

Zahnkranz und Ritzel

Prüfen Sie, ob die Zahnkranzachse und/oder das Ritzel verzogen sind.



1. In Ordnung
2. Austauschen

ZUR BEACHTUNG Tauschen Sie Kette, Zahnkranzachse und Ritzel zusammen aus, um eine schnelle Abnutzung von Kette und Zahnrad zu verhindern. Installieren Sie jedes Mal einen neuen Sicherungsring, wenn das Ritzel entfernt wird.

Reifen/Räder

⚠️ WARNUNG

Montieren Sie bei einem Reifenwechsel niemals einen Diagonalreifen zusammen mit einem Radialreifen. Eine solche Kombination kann zu Problemen bei der Fahrzeugführung und zu Instabilität führen.

Mischen Sie keine Reifen verschiedener Größe und/oder Bauart auf derselben Achse. Vorder- und Hinterreifenpaare müssen jeweils von demselben Modell und von demselben Hersteller sein.

Stellen Sie bei einem Profil mit einer Laufrichtung sicher, dass die Reifen in der richtigen Drehrichtung montiert werden. Radialreifen müssen als kompletter Satz montiert werden.

Werden diese Anweisungen nicht befolgt, kann dies zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

Reifendruck

⚠️ WARNUNG

Der Reifendruck hat einen starken Einfluss auf das Fahrverhalten und die Stabilität des Fahrzeugs. Durch zu niedrigen Druck kann der Reifen Luft verlieren und sich auf dem Rad drehen. Durch zu großen Reifendruck kann der Reifen platzen. Beachten Sie immer den empfohlenen Druck. Da die Reifen Niederdruckreifen sind, sollten Sie immer eine Handpumpe verwenden.

Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei kalten Reifen. Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur und der Höhenlage. Prüfen Sie den Druck noch einmal, wenn sich diese Bedingungen ändern.

Zu Ihrer Bequemlichkeit finden Sie einen Reifendruckprüfer in der Werkzeugbox.

REIFENDRUCK		FRONT	HECK
Bis 100 kg	MAXIMUM	48 kPa	
	MINIMUM	34,5 kPa	

Obwohl die Räder speziell für den Gebrauch im Gelände entwickelt wurden, kann es trotzdem zu einem Platten kommen. Deshalb ist es empfehlenswert, eine Luftpumpe und ein Reparatursatz mitzuführen.

Zustand der Reifen/Räder

Prüfen Sie die Reifen und Felgen auf Schäden.

Prüfen Sie die Reifen auch auf Abnutzung. Wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

Vertauschen Sie nicht die Position der Reifen am Fahrzeug von vorn nach hinten oder links nach rechts. Die Vorder- und Hinterräder haben unterschiedliche Größen. Die Reifen sind laufrichtungsgebunden und müssen für einen einwandfreien Betrieb in der richtigen Richtung montiert sein.

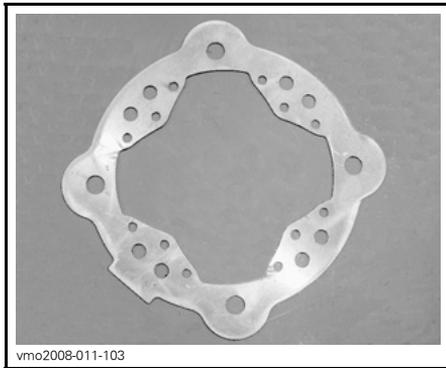
Demontage der Räder

Lösen Sie die Muttern und heben Sie dann das Fahrzeug an.

Stützen Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber sicher ab.

Entfernen Sie die Radmuttern, Unterlagsscheiben und demontieren Sie dann das Rad.

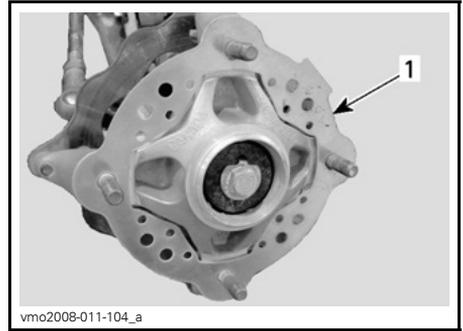
ZUR BEACHTUNG Bewegen oder fahren sie das Fahrzeug nie ohne korrekt angebrachtem Schutz der Frontscheiben, um Schäden an den vorderen Bremscheiben zu vermeiden.



SCHUTZ DER SCHEIBE

Montage der Räder

Stellen Sie sicher, dass der Schutz der vorderen Bremscheiben korrekt installiert ist.



VORDERRAD

1. Schutz der Scheibe

Muttern und Unterlagsscheiben installieren.

Ziehen Sie die Muttern behutsam über Kreuz an und ziehen Sie sie dann mit einem Drehmoment von 52 N•m fest.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie immer die empfohlenen Radmuttern und Unterlagsscheiben. Durch Verwendung von anderen Muttern und Unterlagsscheiben könnten Sie die Felge beschädigen.

Vorderradlager

Inspektion der Vorderradlager

Rütteln Sie an den Rädern an der oberen Kante, um das Spiel zu prüfen. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler, wenn Spiel vorhanden ist.

Hinterachse

Untersuchung der Hinterachse

Heben Sie das Fahrzeug hinten so weit hoch, dass die Räder vom Boden abheben.

Rütteln Sie an der hinteren Achse, um das Spiel zu prüfen.

Achten Sie darauf, ob die Achse verbogen ist oder einen "Schlag" aufweist.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, wenn Spiel oder eine Beschädigung vorhanden ist.

Aufhängung

Inspektion der Aufhängung

Überprüfung Stoßdämpfer

Prüfen Sie die Stoßdämpfer auf Ölundichtigkeit und die Befestigungselemente auf festen Sitz. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Can-Am-Vertragshändler.

Inspektion des Schwingarms, der Dreieckslenker und des Gestänges

Überprüfen Sie diese Teile alle 25 Stunden oder alle 1250 km auf Beschädigungen (Risse, Vertiefungen, übermäßiges Spiel oder Korrosionslöcher). Wenn Sie eine Beschädigung feststellen: **BENUTZEN SIE DAS FAHRZEUG NICHT MEHR UND WENDEN SIE SICH AN EINEN CAN-AM-VERTRAGSHÄNDLER.**

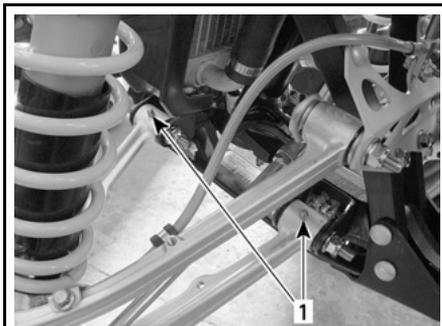
⚠️ WARNUNG

Fahren Sie nie ein Fahrzeug mit defekten Aufhängungsbauteilen.

Vordere Aufhängung

Schmierung des vorderen Dreieckslenkers

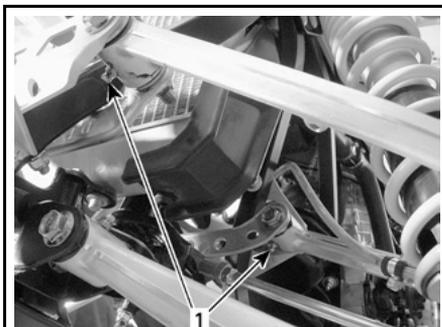
Schmieren Sie die vorderen A-Arme mit einer Schmierpistole. Verwenden Sie synthetisches Fett für Aufhängungselemente (T/N 293 550 033).



vmo2008-011-054_a

TYPISCH — UNTERER DREIECKSLENKER

1. Schmierlager



vmo2008-011-055_a

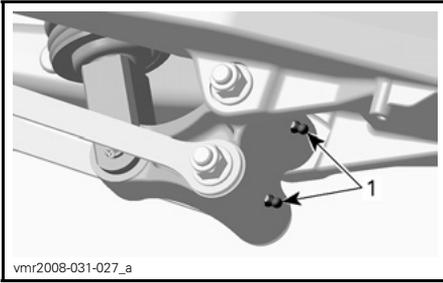
TYPISCH — OBERER DREIECKSLENKER

1. Schmierlager

Hintere Aufhängung

Schmierung des Winkelhebels und des Schwenkarms

Tragen Sie wie abgebildet auf die Schmierlager Schmiermittel für Aufhängungselemente (T/N 293 550 033) auf.



WINKELHEBEL
1. Schmierlager



SCHWENKARM
1. Schmierlager

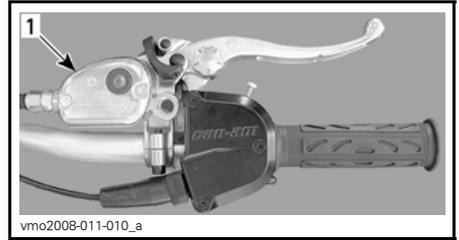
Bremsen

Bremsflüssigkeitsfüllstand

HINWEIS: Ein niedriger Füllstand kann entweder auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge hinweisen. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Behälter für Bremsflüssigkeit der vorderen Bremse

Stellen Sie die Lenkung gerade, um sicher zu gehen, dass der Behälter gerade steht.



TYPISCH

1. Behälter für Bremsflüssigkeit der vorderen Bremse

Prüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit durch das Sichtfenster des Behälterdeckels.

Eine **DUNKLE** Farbe bestätigt den richtigen Füllstand.

Eine **DUNKLE** Farbe bestätigt den richtigen Füllstand.



TYPISCH

1. Richtiger Füllstand
2. Tiefer Füllstand

Reinigen und entfernen Sie den Einfülldeckel und füllen Sie dann ggf. Flüssigkeit nach. **Füllen Sie nicht zu viel ein.**

Führen Sie eine Sichtprüfung des Behälterbodens durch. Prüfen Sie ihn auf Sprünge, Risse etc. und ersetzen Sie ihn, falls notwendig.

Behälter für Bremsflüssigkeit der hinteren Bremse

Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit im Behälter auf den richtigen Füllstand, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.



vmo2008-011-013_a

BEFINDET SICH IN DER NÄHE DES RECHTEN HINTEREN KOTFLÜGELS

1. Behälter für Bremsflüssigkeit der hinteren Bremse

Der Füllstand muss sich über der MIN.-Markierung befinden.



vmo2008-011-018_a

RECHTE FAHRZEUGESEITE

1. Maximaler Füllstand (MAX.)
2. Minimaler Füllstand (MIN.)

Reinigen und entfernen Sie die Einfüllkappe und füllen Sie dann ggf. Flüssigkeit nach. Füllen Sie nicht zu viel ein.

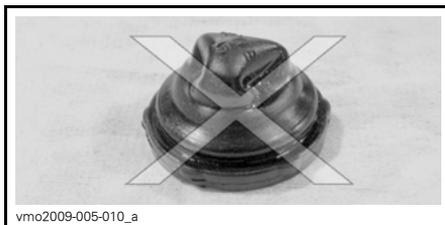
⚠️ WARNUNG

Stellen Sie beim Montieren der Einfüllkappe des Behälters für die Bremsflüssigkeit der hinteren Bremse sicher, dass die Gummimembran richtig eingesetzt wurde.



vmo2009-005-009

KORREKTE EINBAUPOSITION



vmo2009-005-010_a

FALSCHE EINBAUPOSITION

Empfohlene Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie immer Bremsflüssigkeit, die ausschließlich der Spezifikation DOT 4 entspricht.

ZUR BEACHTUNG Um schwerwiegende Schäden am Bremssystem zu vermeiden, dürfen Sie ausschließlich die empfohlenen Bremsflüssigkeiten verwenden und niemals verschiedene Flüssigkeiten zum Nachfüllen benutzen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie ausschließlich DOT 4-Bremsflüssigkeit aus einem noch nicht geöffneten Behälter. Verwenden Sie niemals Bremsflüssigkeit aus einem alten oder bereits angebrochenen Behälter.

Inspektion der Bremsen

Die hinten montierte Feststellbremse ist mechanisch und wird mit einem einstellbaren Zug bedient. Wenden Sie sich an einen Can-Am-Vertragshändler, wenn eine Einstellung erforderlich ist.

Das herkömmliche Bremssystem ist hydraulisch und bedarf keiner Einstellung.

Prüfen Sie Folgendes, um für einen guten Betriebszustand der Bremsen zu sorgen:

- Bremsflüssigkeitsfüllstand
- Undichtigkeit im Bremssystem
- Schwammige Betätigung der Bremsen
- Sauberkeit der Bremsen
- Außergewöhnlicher Verschleiß oder schlechter Zustand der Brems-scheiben
- Abnutzung, Beschädigung oder Ablösen der Bremsbeläge
- Schäden an vorderem Schutz für Bremsscheiben, bei Bedarf ersetzen.

GRENZWERTE FÜR DIE WARTUNG	
Dicke der Bremsbeläge	1 mm
Dicke der Scheiben	3,5 mm
Maximale Scheibenverwerfung	0,2 mm

Wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler, wenn ein Problem bezüglich des Bremssystems festgestellt wird.

! WARNUNG

Der Austausch der Bremsflüssigkeit, Reparatur oder Wartung am Bremssystem sollten von einem zugelassenen Can-Am Händler durchgeführt werden.

Karosserie

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger. **VERWENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK** (z. B. einen Gartenschlauch). Die Verwendung von Hochdruck kann zu elektrischen und mechanischen Schäden führen. Spitze des Auspufftopfs einbinden, um das Eindringen von Wasser ins Abgassystem zu vermeiden.

Lackierte Teile müssen bei Schäden nachgebessert werden, um Rost zu vermeiden.

Wenn nötig, waschen Sie die Karosserie mit heißem Wasser und Reinigungsmittel (verwenden Sie nur milde Reinigungsmittel). Tragen Sie Hartwachs auf.

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie Kunststoffteile nie mit starken Lösungsmitteln, entfettenden Mitteln, Farbverdünnern, Azeton usw.

Sitzverriegelung

Entfernen Sie den Sitz und prüfen Sie den Verriegelungsmechanismus. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler, um bei Bedarf Teile auszuwechseln zu lassen.

Rahmen

Inspektion des Rahmens

Untersuchen Sie den Rahmen auf Risse und andere Schäden. Wenden Sie sich für Ersatz oder Reparatur an einen Can-Am Vertragshändler.

Prüfen Sie den Zustand und die Festigkeit der Halterungen am Fahrzeug. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler für Anzieh-Drehmomente, den Austausch von Teilen oder Reparaturen.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

WARNUNG

Lassen Sie die einwandfreie Funktionsfähigkeit des Kraftstoffsystems durch einen Can-Am-Vertragshändler überprüfen, wie dies im *WARTUNGSZEITPLAN* angegeben ist.

Wenn ein Fahrzeug länger als vier Monate nicht gefahren wird, ist eine angemessene Lagerung erforderlich.

Wenden Sie sich für die geeigneten Verfahren an einen Can-Am Vertragshändler.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nach der Lagerung wieder in Betrieb nehmen wollen, ist eine entsprechende Vorbereitung erforderlich. Wenden Sie sich für die geeigneten Verfahren an einen Can-Am Vertragshändler.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

WARNUNG

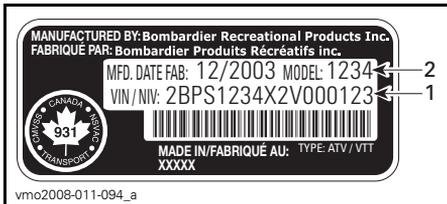
Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG

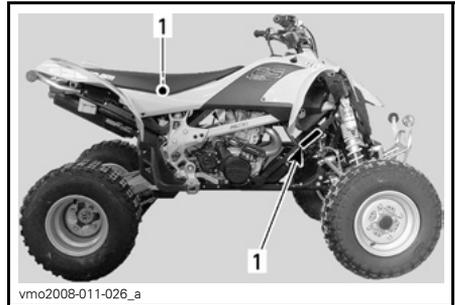
Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden. Diese Nummern werden vom zugelassenen Can-Am Händler verlangt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen. Es wird keine Garantie von BRP übernommen, wenn die Motoridentifikationsnummer (E.I.N.) oder die Fahrgestellnummer (V.I.N.) entfernt oder in irgendeiner Weise manipuliert wurden. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

Fahrgestellnummer



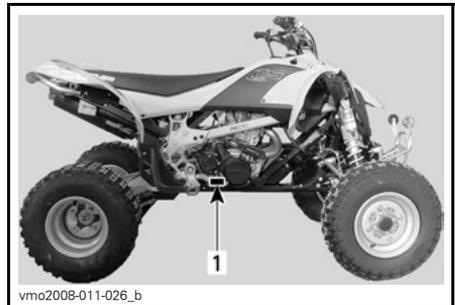
TYPISCH — HINWEISSCHILD MIT FAHRZEUGSERIENNUMMER

1. Fahrgestellnummer (V.I.N.)
2. Modellnummer



1. Position der Fahrzeugseriennummer

Motoridentifikationsnummer



TYPISCH — HINWEISSCHILD MIT MOTORSERIENNUMMER

1. Motoridentifikationsnummer (E.I.N.)

Konformitätsetikett

Dieses Etikett zeigt an, dass das Fahrzeug die Vorschriften in vielen Ländern erfüllt.

ANORDNUNG DES ETIKETTS

DS 450/
DS 450 X

Unter hinterem
Rücklicht auf hinterem
Kotflügel



LÄNDER DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFT

Die EG-Konformitätserklärung erscheint nicht in dieser Version der Bedienungsanleitung.

Bitte schlagen Sie in der Druckversion nach, die mit Ihrem Fahrzeug mitgeliefert wurde.

TECHNISCHE DATEN

MODELL		DS 450/DS 450 X
MOTOR		
Typ		ROTAX® 449, Viertakter. Motor mit zweifacher oben liegender Nockenwelle, Kettenantrieb
Anzahl Zylinder		1
Anzahl der Ventile		4
Hubraum		449,3 cm ³
Kolbendurchmesser	Standard	97 mm
Kolbenhub		60,8 mm
Kompressionsverhältnis		11,8:1
Schmierung		Trockensumpfschmierung mit austauschbarem Ölfilter (gleichzeitige Schmierung von Motor und Getriebe)
Dekompressor		Automatisch
Abgassystem		BRP, Edelstahl
Luftfilter		Zweistufen-Schaumfilter
GETRIEBE		
Kupplung		Mehrscheiben-Feuchtkupplung
Getriebe		Integriertes 5-Gang-Getriebe in ständigem Eingriff
KÜHLSYSTEM		
Typ		Flüssigkeitskühlung mit integrierter Wasserpumpe
Kühler		Vorn montiert mit Thermostatlüfter
KRAFTSTOFFSYSTEM		
Typ		Elektronische Kraftstoff-Einspritzsystem mit einem Einzeldrosselklappengehäuse (46 mm)
Leerlaufdrehzahl		± 50 1800 U/min (RPM)
Kraftstoffpumpe	Fabrikat	Bosch
	Typ	Elektrisch im Kraftstofftank

MODELL		DS 450/DS 450 X
ELEKTRISCHES SYSTEM		
Magnetinduktor	Fabrikat	Denso
	Typ	250 W bei 6000 U/min
Zündungstyp		DI (Digitale Induktion)
Zünderstellung		Nicht einstellbar
Motordrehzahlbegrenzer		10250 (für jeden Vorwärtsgang)
Zündkerze	Fabrikat	NGK
	Typ	DCPR9E
	Elektrodenabstand	0,7 bis 0,8 mm
Anzahl Zündkerzen		2
Batterie	Typ	Unterhaltsfreie Trockenbatterie Typ
	Volt	12 Volt, 7 A•h
Startsystem		Elektrischer Start. In beliebigem Gang starten (bei gezogener Kupplung oder in NEUTRAL-Stellung)
Scheinwerfer (Abblendlicht)		2 x 35 W
Scheinwerfer (Fernlicht)		2 x 35 W
Vordere Standlichter		2 x 5 W
Blinkerleuchten		4 x 10W
Rücklicht		5/21 W
Sicherungen	Hauptsicherung	30 A
	Ladesystem	20 A
	Blinker (CE)	5 A
	Lüfter und Zubehör	20 A
	ECM	5 A
	Kraftstoffpumpe	15 A
ANTRIEBSSYSTEM		
Hinterachse		Kettenantrieb/Starrachse

MODELL		DS 450/DS 450 X
AUFHÄNGUNG		
Vorn	Typ	Einzelaufhängung — doppelter Dreieckslenker
	Federweg	HPG X: HPG (vollständig einstellbar) 241 mm
Hinten	Typ	Stabiler Schwingarm HPG X: HPG (vollständig einstellbar)
	Federweg	267 mm
REIFEN		
Druck (bis 100 kg)	Vorn	Höchstens 48 kPa Mindestens 34,5 kPa
	Hinten	
Größe	Vorn	21 x 7R-10
	Hinten	20 x 11R-9
RÄDER		
Größe	Vorn	10 x 5,5
	Hinten	9 x 8,5
Drehmoment Radmuttern		52 N•m
BREMSEN		
Vorn		Hydraulisch, 2 Bremsscheiben (Edelstahl)
Hinten		Hydraulisch, Einscheibenbremse (Edelstahl)
Feststellbremse		Separater rechter Kippsperrhebel auf Lenker (Hinterräder)
LENKUNG		
Nachspur (Fahrzeug am Boden und Maß auf Felge)		0,5 mm ± 0,5 mm (jede Seite)
LADEKAPAZITÄT		
Zulässige Gesamtzuladung		100 kg beinhalten das Gewicht des Fahrers, aller anderen Zuladungen und des Zubehörs
Technisch zulässiges Gesamtgewicht		283 kg

MODELL		DS 450/DS 450 X
ABMESSUNGEN		
Trockengewicht		161 kg
Gesamtlänge		1,83 m
Gesamtbreite		1,17 m
Gesamthöhe		1,06 m
Achsabstand		1,27 m
Radspur	Vorn	1,0 m
	Hinten	909 mm
Bodenfreiheit	Unter Rahmen	229 mm
	Hinterachse	132 mm
FLÜSSIGKEITEN		
Motoröltyp		Synthetisches Öl XP-S 5W40. Verwenden Sie kein anderes Synthetiköl, synthetisches Mischöl oder Additive mit Can-Am ATVs mit Feuchtkupplung. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt <i>EMPFOHLENES ÖL</i> .
Kühlmittel		Ethylenglykol/Wassergemisch (50 % Kühlmittel, 50 % Wasser). Verwenden Sie vorgemischtes BRP Kühlmittel oder ein Kühlmittel, das speziell für Aluminiummotoren entwickelt wurde.
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Superbenzin
	Oktanzahl	95 RON
Hydraulische Bremse		Bremsflüssigkeit, DOT 4
FASSUNGSVERMÖGEN		
Kraftstofftank		11,5 l einschließlich einer ungefähren Reserve von 2,5 l
Motor-/Getriebeöl		1,8 l
Kühlmittel		1,8 l

UMRECHNUNGSTABELLE

UMRECHNUNGSFAKTOREN		
UMZURECHNENDE EINHEIT	IN ⁽¹⁾	ZU MULTIPLIZIEREN MIT
in	mm	25,4
in	cm	2,54
in ²	cm ²	6,45
in ³	cm ³	16,39
ft	m	0,3
oz	g	28,35
lb	kg	0,45
lbf	N	4,4
lbf•in	N•m	0,11
lbf•ft	N•m	1,36
lbf•ft	lbf•in	12
PSI	kPa	6,89
imp. oz	U.S. oz	0,96
imp. gal	U.S. gal	1,2
imp. gal	l	4,55
U.S. oz	ml	29,57
U.S. gal	l	3,79
MPH	km/h	1,61
Fahrenheit	Celsius	(° F - 32) ÷ 1,8
Celsius	Fahrenheit	(° C × 1,8) + 32
PS	kW	0,75

⁽¹⁾ Um die Umrechnung in der umgekehrten Richtung durchzuführen, dividieren Sie durch den jeweiligen Faktor.

Um **Millimeter** in **Zoll** umzurechnen, teilen Sie durch 25,4.

HINWEIS: Die Umrechnungsfaktoren werden zur Vereinfachung auf die 2. Nachkommastelle gerundet.

FEHLERBEHEBUNG

TECHNISCHER LEITFADEN

MOTOR DREHT SICH NICHT

1. Der Zündschalter befindet sich in der Position OFF (Aus).
 - *Bringen Sie den Schalter in die Position ON.*
2. Motorausshalter ist in Stellung OFF (Aus).
 - *Bringen Sie den Schalter in die Position ON.*
3. Die Schalthebel ist nicht in NEUTRAL-Position.
 - *Schalten Sie entweder in NEUTRAL-Position oder ziehen Sie den Kupplungshebel.*
4. Schwache Batterie oder lose Anschlüsse.
 - *Prüfen Sie den Zustand der Verbindungen und Anschlüsse.*
 - *Lassen Sie die Batterie überprüfen.*
 - *Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.*

MOTOR DREHT DURCH, ABER STARTET NICHT

1. Durchgebrannte Sicherung.
 - *Sicherung der Kraftstoffpumpe überprüfen.*
2. Abgesoffener Motor (Zündkerzen beim Ausbau feucht).
 - *(Modus für abgesoffenen Motor) Wenn der Motor nicht startet und abgesoffen ist, kann dieser spezielle Modus aktiviert werden, um beim Durchdrehen eine weitere Kraftstoffeinspritzung zu verhindern. Gehen Sie folgendermaßen vor:*
 - *Stecken Sie den Zündschlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in die Position ON.*
 - *Drücken Sie den Gashebel vollständig durch und HALTEN Sie ihn in dieser Stellung.*
 - *Drücken Sie den MotorSTARTknopf.**Der Motor sollte 20 Sekunden lang durchgedreht werden. Lassen Sie den MotorSTARTknopf los.*
Lassen Sie den Gashebel los und drehen Sie den Motor erneut durch, damit er startet.
Wenn dies nicht funktioniert:
 - *Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerzenkappen herum und entfernen Sie sie dann.*
 - *Zündkerzen entfernen gemäß Abschnitt WARTUNGSINFORMATION.*
 - *Drehen Sie den Motor mehrere Male durch.*
 - *Setzen Sie, falls möglich, neue Zündkerzen ein oder trocknen und reinigen Sie die alten Zündkerzen.*
 - *Starten Sie den Motor wie oben erklärt.**Sollte der Motor weiterhin absaufen, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
HINWEIS: *Prüfen, ob kein Kraftstoff im Motoröl ist, sollte dies doch der Fall sein, Motoröl ersetzen.*

MOTOR DREHT DURCH, ABER STARTET NICHT (forts.)

- 3. Motor wird nicht mit Kraftstoff versorgt (Zündkerzen trocken beim Ausbau).**
 - Prüfen Sie den Kraftstoffstand im Tank.
 - Möglicherweise besteht ein Fehler an der Kraftstoffpumpe.
 - Sicherung der Kraftstoffpumpe überprüfen.
 - Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.
- 4. Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).**
 - Überprüfen Sie die Züandsicherung.
 - Entfernen Sie die Zündkerzen, stecken Sie die Kerzenstecker wieder auf die Kerzen.
 - Prüfen Sie, ob sich der Zündschalter und Motorausshalter in der Position ON befindet/befinden.
 - Halten Sie die Zündkerzen an den Motorblock (Masse) und starten Sie den Motor kurz durch. Wenn kein Funke entsteht, wechseln Sie die Zündkerzen aus.
 - Wenn das Problem weiterhin bleibt, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
- 5. Motorkompression.**
 - Wenn kein pulsierender Widerstand zu spüren ist, deutet dies auf den weitgehenden Verlust der Kompression hin.
 - Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.

DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG

- 1. Verschmutzte oder beschädigte Zündkerzen.**
 - Siehe auch im Abschnitt *MOTOR DREHT, ABER SPRINGT NICHT AN*.
- 2. Der Motor erhält keinen Kraftstoff.**
 - Siehe auch im Abschnitt *MOTOR DREHT, ABER SPRINGT NICHT AN*.
- 3. Motor ist überhitzt (prüfen Sie, ob die Motoranzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt).**
 - Siehe *ÜBERHITZTER MOTOR*.
- 4. Luftfilter/Filterkasten verstopft oder verschmutzt.**
 - Prüfen Sie den Luftfilter und reinigen Sie ihn gegebenenfalls.
 - Prüfen Sie den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Flüssigkeit/Ablagerungen.
- 5. Zündspule abgeklemmt.**
 - Überprüfen Sie den Anschluss der Zündspule.

ÜBERHITZTER MOTOR

- 1. Zu wenig Kühlmittel im Kühlsystem.**
 - Prüfen Sie das Motorkühlmittel. Siehe WARTUNGSINFORMATION.
- 2. Schmutzige Kühlrippen.**
 - Reinigen Sie die Kühlrippen. Siehe KÜHLER unter WARTUNGSINFORMATION.
- 3. Ventilator funktioniert nicht.**
 - Überprüfen Sie die Sicherung des Ventilators. Siehe WARTUNGSINFORMATION. Wenn der Zustand der Sicherung in Ordnung ist, wenden Sie sich an einen Can-Am-Vertragshändler.

MOTORFEHLZÜNDUNG

- 1. Fehlerhafte Zündkerzen (Ölkohleablagerung).**
 - Siehe auch im Abschnitt DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.
- 2. Undichtigkeit im Abgassystem.**
 - Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.
- 3. Der Motor läuft zu heiß.**
 - Siehe auch im Abschnitt DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.

ZÜNDAUSSETZER

- 1. Verschmutzte/beschädigte/abgenutzte Zündkerzen.**
 - Reinigen Sie die Zündkerzen und überprüfen Sie den Wärmewert. Wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.
- 2. Wasser im Kraftstoff.**
 - Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf.

UNGEWÖHNLICHES MOTORGERÄUSCH

- 1. Ventileinstellung.**
 - Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.
- 2. Kettenspanner.**
 - Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.
- 3. Steuerkette verschlissen.**
 - Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.

FAHRZEUG KANN VOLLE GESCHWINDIGKEIT NICHT ERREICHEN

1. Motor.

- *Siehe auch im Abschnitt DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.*

2. Feststellbremse.

- *Prüfen Sie, ob die Feststellbremse völlig gelöst ist.*

3. Luftfilter/Filterkasten verstopft oder verschmutzt.

- *Prüfen Sie den Luftfilter und reinigen Sie ihn gegebenenfalls.*
- *Prüfen Sie den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Flüssigkeit/Ablagerungen.*

SCHALTUNG SCHALTET NICHT LEICHTGÄNGIG

1. Der Motor-/Getriebeölfüllstand ist zu niedrig.

- *Füllen Sie den Öltank mit dem empfohlenen Öl bis zum richtigen Füllstand auf.*

2. Getriebebeschaltssystem.

- *Versuchen Sie den Gashebel beim Schalten weiter anzuziehen.*
- *Kupplungshebel beim Herunterschalten länger drücken.*

3. Ungeeigneter Öltyp.

- *Lassen Sie das Öl aus dem Motor ablaufen und verwenden Sie anschließend das empfohlene Öl.*

4. Getriebe.

- *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

ÜBERPRÜFEN SIE, OB DIE (rote) ANZEIGELEUCHE EINGESCHALTET BLEIBT

1. Der Motor ist überhitzt.

- *Siehe ÜBERHITZTER MOTOR.*

2. Tiefe oder hohe Batteriespannung.

- *Überprüfen Sie Batteriespannung und Ladesystem.*
- *Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.*

ÜBERPRÜFEN SIE, OB DIE (rote) ANZEIGELEUCHE BLINKT

1. Der Motor befindet sich in einem Schutzmodus (Notlauf-Modus).

- *Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.*

ANGEZEIGTE MITTEILUNGEN AUF DER MULTIFUNKTIONSANZEIGE

MELDUNG	BESCHREIBUNG
LO BATT	Niedrige Batteriespannung; Batteriespannung und Ladesystem kontrollieren.
HI BATT	Hohe Batteriespannung; Batteriespannung und Ladesystem kontrollieren.
HI TEMP ⁽¹⁾	Bei Überhitzung des Motors lesen Sie <i>ÜBERHITZTER MOTOR</i> unter <i>FEHLERSUCHE</i> .
LIMP HOME	Ernsthafter Fehler am Motor, der die normale Funktion des Motors verändern kann. Die Anzeigeleuchte Check Engine blinkt. Wenden Sie sich an einen Can-Am-Vertragshändler.
CHECK ENGINE	Motorstörung; die Anzeigeleuchte Check Engine leuchtet auf; wenden Sie sich an einen Can-Am-Vertragshändler.
NO ECM COMMUNICATION	Kommunikationsfehler zwischen Messgerät und ECM (Motorsteuermodul), wenden Sie sich an einen Can-Am-Vertragshändler.

ZUR BEACHTUNG ⁽¹⁾ Wenn diese Leuchte nach dem Starten des Motors nicht sofort erlischt, schalten Sie den Motor aus. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler. Fahren Sie das Fahrzeug erst wieder, wenn der Fehler behoben ist.

GARANTIE

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP USA UND KANADA: 2009 CAN-AM™ ATV

1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert, dass seine von BRP-Vertragshändlern (nachstehend bestimmt) in den 50 Bundesstaaten der USA und in Kanada verkauften Can-Am-ATVs des Modelljahres 2009 frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind, und zwar für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen.

Für alle ATV-Originalteile und sämtliches Originalzubehör von Can-Am, die/das von einem BRP-Vertragshändler zum Zeitpunkt der Lieferung des Can-Am-ATVs des Modelljahres 2009 installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für das ATV selbst.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (i) das ATV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (ii) das ATV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des ATVs beeinträchtigt werden oder das ATV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertriebsunternehmen, kein BRP Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesehen wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von BRP autorisierten ATV-Händler entstanden sind.
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Can-Am-ATV-Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit den Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung.

Die Teile mit Auswirkung auf die Abgasemission in der nachstehenden Tabelle, die auf in den USA registrierten und EPA-zertifizierten Can-Am ATVs installiert sind, sind während dreißig (30) aufeinander folgenden Monaten gedeckt.

TEILE MIT AUSWIRKUNG AUF DIE ABGASEMISSION	450 EFI
TPS (Gashebel-Positionsfühler)	X
Kraftstoffdruckregler	X
Kraftstoffeinspritzdüsen	X
Zylinderkopfdichtung	X
Dichtung Ansaugkanal	X
MAPS (Einlasskrümmer-Luftdrucksensor)	X
AAPTS (Umgebungs-Luftdruck-Temperatur-Sensor)	X
ECM (Motorsteuermodul)	X

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Can-Am-ATVs des Modelljahres 2009 müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem BRP-Vertragshändler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am-ATVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte (im Folgenden BRP-Händler);
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Der Can-Am ATV des Modelljahrs 2009 muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten BRP Vertragshändler registriert worden sein;
- Der Can-Am ATV des Modelljahrs 2009 muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer wohnt;
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn die vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt sind. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Benutzung des ATVs bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten BRP Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten BRP Vertragshändler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Unter dieser Garantie verpflichtet sich BRP einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am-Originalteile durch einen beliebigen BRP-Vertragshändler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Gewährleistungspflicht kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des ATVs an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) AUSRÜSTERGARANTIEN

Bei bestimmten Can-Am-ATVs des Modelljahres 2009 liefert BRP möglicherweise einen GPS-Empfänger als Standardausstattung mit. Der GPS-Empfänger unterliegt der eingeschränkten Garantie des GPS-Empfängerherstellers und wird durch diese beschränkte Garantie von BRP nicht abgedeckt. Kontaktieren Sie bitte die folgenden Händler:

In den USA:

Garmin International Inc.
1200 East 151st Street Olathe
KS 66062
(Kansas City metro area)
Tel.: 913 397-8200
Faxnummer: 913 397-8282

In Kanada (die eine oder andere):

Raytech Électronique
1451, Boul. des Laurentides
Vimont, Laval, Qc
H7M 2Y3
Tel.: 450 975-1015
Fax: 800 975-0025 / 450 975-0817
Kontakt: raytech@raytech.qc.ca
Website: www.raytech.qc.ca
Coord. GPS: N45o35.25' - W73o42.95'

Naviclub Ltée
5054, St-Georges
Lévis, Qc
G6V 4P2
Tel.: 418 835-9279
Fax: 418 835-6681
Kontakt: naviclub@naviclub.com
Website: www.naviclub.com

Ihr Can-Am ATV Modelljahr 2009 könnte ursprünglich mit Carlisle[†] oder ITP[†] ATV Reifen ausgerüstet worden sein. Diese Reifen werden separat vom Reifenhersteller garantiert. Kontaktieren Sie bitte den Hersteller oder erkundigen Sie sich bei Ihrem BRP-Händler betreffend Deckung und Unterstützung unter Garantie.

Carlisle Tire & Wheel Company

23, Windham Boulevard
Aiken, SC 29805
Garantie-Information:
In den USA 1 800 260-7959
In Kanada 1 800 265-6155
In Quebec 1 877 997-4999

9) ÜBERTRAGUNG

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BRP über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

1. Der frühere Besitzer wendet sich an BRP (unter der unten angegebenen Telefonnummer) oder an einen BRP Vertragshändler und gibt die Daten des neuen Besitzers an; oder
2. BRP oder ein BRP Vertragshändler erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel mit den zusätzlichen Daten des neuen Eigentümers.

10) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei dem Unternehmen des Vertragshändlers an den Serviceleiter oder den Eigentümer zu wenden.

Ist der Fall noch nicht gelöst, unterbreiten Sie Ihre Beschwerde bitte schriftlich oder rufen Sie die entsprechende nachstehende Nummer an:

In Kanada:

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
CAN-AM VTT
Consumer Services Group
75, J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke, Québec J1L 1W3
Tel.: 819 566-3366

In den USA:

BRP US INC.
CAN-AM VTT
Consumer Services Group
7575 Bombardier Court
Wausau WI 54401
Tel.: 715 848-4957

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

© 2008 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

™ Marken von Bombardier Recreational Products Inc. oder seiner Tochtergesellschaften.

† Carlisle und ITP sind Marken im Eigentum oder lizenziert von Carlisle Tire & Wheel

Company.

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2009 CAN-AM™ ATV

1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert, dass seine Can-Am-ATVs des Modelljahres 2009, die durch Can-Am-Vertragslieferanten/-händler (wie nachstehend definiert) außerhalb der 50 US-Bundesstaaten, Kanadas und der Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) (welcher sich aus den Mitgliedsstaaten der EU sowie Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt) verkauft wurden, für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sind.

Für alle ATV-Originalteile und sämtliches Originalzubehör von Can-Am, die/das von einem autorisierten Can-Am Vertragslieferanten/-händler (gemäß der Definition weiter unten) zum Zeitpunkt der Lieferung des Can-Am ATVs Modelljahr 2009 installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für den Can-Am ATV selbst.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (i) das ATV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (ii) das ATV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des ATVs beeinträchtigt werden oder das ATV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUHEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEEN BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS-AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Kein Lieferant, kein Can-Am-Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesehen wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von Can-Am Vertragslieferanten/-händler entstanden sind.
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Can-Am ATVs des Modelljahrs 2009 müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Can-Am Vertragslieferant/-händler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am ATVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte (im Folgenden "Can-Am Vertragslieferant/-händler");
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten Can-Am Vertragslieferant/-händler registriert worden sein;
- Der Can-Am ATV des Modelljahrs 2009 muss in dem Land oder in der Union von Ländern gekauft worden sein, in dem der Käufer wohnt;
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP die beschränkte Garantie ablehnen - für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Benutzung des ATVs bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten Can-Am Lieferant/Händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem zugelassenen Can-Am Lieferant/Händler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Unter dieser Garantie verpflichtet sich BRP einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am-ATV-Originalteile durch einen beliebigen Can-Am-Vertragslieferanten/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Gewährleistungspflicht kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des ATVs an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Can-Am-Vertragslieferant/-händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei dem Unternehmen des Vertragshändlers an den Serviceleiter oder den Eigentümer zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Lieferanten zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
3. Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter den unten aufgelisteten Adressen schriftlich an BRP.

Für europäische Länder, den Nahen Osten, Afrika, Russland und die GUS wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:

BRP EUROPE N.V.

Consumer Service Center
Skaldenstraat 125
9042 Gent
Belgium
Tel.: + 32-9-218-26-00

Für skandinavische Länder wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:

BRP FINLAND OY

Service Department
Ahjotie 30
Fin-96320 Rovaniemi
Finland
Tel.: + 358 16 3208 111

Für alle übrigen Länder wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Händler oder unsere Niederlassung in Nordamerika:

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

Consumer Services Group
75, J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke, Québec J1L 1W3
Tel.: 819 566-3366

Angaben über Ihren Lieferanten finden Sie unter www.brp.com.

* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.

© 2008 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

™ Marke von Bombardier Recreational Products Inc. oder seiner Tochtergesellschaften.

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM: 2009 CAN-AM™ ATV

1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Product Inc. ("BRP")* garantiert, dass seine neuen und nicht genutzten Can-Am-ATVs des Modelljahres 2009, die durch BRP-Vertragslieferanten/-händler ("Lieferanten/Händler") in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) (welcher sich aus den Mitgliedsstaaten der EU sowie Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt) verkauft wurden, für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sind.

Für alle Can-Am-ATV-Originalteile und sämtliches ATV-Originalzubehör von Can-Am, die/das von einem BRP-Vertragslieferanten/-händler zum Zeitpunkt der Lieferung des Can-Am-ATVs des Modelljahres 2009 installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für das ATV selbst.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (i) das ATV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (ii) das ATV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des ATVs beeinträchtigt werden oder das ATV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEN BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Kein Vertriebsunternehmen, kein BRP Vertragslieferant/-händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorge­setzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedin­gungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie ver­kauft wurden.

3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zuge­lassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von autorisierten Vertragslieferant/-händler entstanden sind.
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrwei­se im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Dieb­stahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwen­dung mit den Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Te­lefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung.

SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung oder bei Nutzung als Mietfahrzeug.

Das Produkt wird gewerblich genutzt, wenn es in Verbindung mit Arbeit oder einem Arbeitsverhältnis verwendet wird, durch die/das während des Garantiezeit­raumes Einnahmen erzielt werden. Das Produkt wird auch gewerblich genutzt, wenn es während des Garantiezeitraumes für gewerbliche Nutzung zugelassen wird.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Die Dauer und weitere Modalitäten der Garantie richten sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Can-Am ATVs des Modelljahrs 2009 müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem BRP Vertragslieferant/-händler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am ATVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten Can-Am Vertragslieferant/-händler registriert worden sein;
- Das Can-Am-ATV des Modelljahres 2009 muss im EWR käuflich erworben werden;
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP die beschränkte Garantie ablehnen - für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Benutzung des ATVs bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten BRP Vertragslieferant/-händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten BRP Vertragslieferant/-händler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Unter dieser Garantie verpflichtet sich BRP einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am-Originalteile durch einen beliebigen BRP-Vertragslieferanten/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Gewährleistungspflicht kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des ATVs an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann.

Falls ein Service außerhalb des EWRs erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein BRP-Vertragslieferant/-händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei dem Unternehmen des Vertragslieferanten/-händlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.

Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Lieferanten zur Lösung des Problems kontaktiert werden.

Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter der unten aufgeführten Adresse an BRP.

Für europäische Länder, den Nahen Osten, Afrika, Russland und die GUS wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:

BRP EUROPE N.V.

Consumer Service Center
Skaldenstraat 125
9042 Gent
Belgium
Tel.: + 32-9-218-26-00

Für skandinavische Länder wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:

BRP FINLAND OY

Service Department
Ahjotie 30
Fin-96320 Rovaniemi
Finland
Tel.: + 358 16 3208 111

Für alle übrigen Länder wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Händler oder unsere Niederlassung in Nordamerika:

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

Consumer Services Group
75, J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke, Québec J1L 1W3
Tel.: 819 566-3366

Angaben über Ihren Lieferanten finden Sie unter www.brp.com.

* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.
© 2008 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.
™ Marke von Bombardier Recreational Products Inc. oder seiner Tochtergesellschaften.

DATENSCHUTZVERPFLICHTUNG/WIDERRUF

Wir möchten Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre persönlichen Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Gelegentlich verwenden wir die persönlichen Daten unserer Kunden auch, um Informationen über unsere Produkte und Angebote zu versenden. Wenn Sie es vorziehen, keinerlei Information über unsere Produkte, Serviceleistungen und Angebote zu erhalten, bitten wir Sie, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden.

Bitte beachten Sie auch, dass wir gelegentlich sorgfältig ausgesuchten und vertrauenswürdigen Organisationen die Erlaubnis erteilen, die Daten unserer Kunden für Werbeaktionen für Qualitätsprodukte und Serviceleistungen zu verwenden. Wenn Sie es vorziehen, Ihren Namen und Adresse nicht weiterzugeben, bitten wir Sie ebenfalls, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden.

BRP EUROPEAN DISTRIBUTION

Warranty Department
Chemin de Messidor 5-7
1006 Lausanne
Switzerland
Faxnummer: + 41213187801

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des ATVs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Postzustellung einer der nachstehenden Karten
- Benachrichtigung eines Can-Am-Vertragshändlers.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des ATVs bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr ATV gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen autorisierten Can-Am Händler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrgestellnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

BRP EUROPEAN DISTRIBUTION

Warranty Department
Chemin de Messidor 5-7
1006 Lausanne
Switzerland

ATV-MODELLNR. _____
FAHRZEUG-
FAHRGESTELLNUMMER (V.I.N.) _____
MOTOR
MOTORIDENTIFIKATIONSNUMMER (E.I.N.) _____

Eigentümer: _____

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

Kaufdatum

JAHR MONAT TAG

Ablaufdatum der
Garantie

JAHR MONAT TAG

Vom Händler beim Verkauf auszufüllen.

FELD FÜR STEMPEL DES HÄNDLERS

V00A21L

Vergewissern Sie sich bei Ihrem Händler, dass Ihr Fahrzeug bei BRP registriert wurde.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

 **WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.



WARNUNG

DAS FÜHREN DIESES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN. Selbst bei Routinemanevern, wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder Überschlagen kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Es kann zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD** kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- **BEVOR SIE DIESES ATV IN BETRIEB NEHMEN, LESEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG UND ALLE HINWEISSCHILDER AUF DEM PRODUKT.**
- **BETREIBEN SIE DIESES ATV NIEMALS OHNE DIE ENTSPRECHENDEN ANLEITUNGEN.** Anfänger sollten ein Training bei einem zugelassenen Trainer absolvieren.
- **NEHMEN SIE NIEMALS EINEN PASSAGIER MIT.** Sie erhöhen durch das Mitnehmen eines Passagiers Ihr Risiko, die Kontrolle über das ATV zu verlieren.
- **FAHREN SIE DIESES ATV NIEMALS AUF GEPFLASTERTEM ODER ASPHALTIERTEM UNTERGRUND.** Dies ist nur für kurze Entfernungen bei niedriger Geschwindigkeit gestattet, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen.
- **HALTEN SIE SICH IMMER AN DIE VERKEHRSREGELN,** wenn Sie mit dem Fahrzeug auf der Straße fahren. Dies gilt auch für unbefestigte Straßen oder Schotterstraßen.
- **TRAGEN SIE IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM,** Augenschutz und Schutzkleidung.
- **FAHREN SIE DIESES FAHRZEUG NIEMALS UNTER EINFLUSS VON ALKOHOL ODER ANDEREN DIE FAHRTÜCHTIGKEIT BEEINTRÄCHTIGENDE SUBSTANZEN.** Diese verzögern Ihre Reaktionszeit und vermindern Ihr Urteilsvermögen.
- **FAHREN SIE DIESES ATV NIEMALS MIT ÜBERHÖHTEN GESCHWINDIGKEITEN.** Sie erhöhen das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, wenn Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die für das Gelände, die Sichtweite oder Ihre Erfahrung zu hoch ist. Die maximal zulässige Geschwindigkeit für dieses Fahrzeug beträgt 65 km/h.
- **VERSUCHEN SIE NIEMALS STUNTS, WIE ETWA DREHUNGEN ODER SPRÜNGE, AUSZUFÜHREN.**

BEDIENUNGSANLEITUNG

DS 450/DS 450X CE

2009

219 700 977

